

# Wirtschaftliche Nachrichten



April 2006

Mode made  
in Aachen

- Jahresvoll-  
versammlung:  
Standort  
unterstützen!
- Santex:  
eine Erfolgs-  
geschichte
- HIRSCH:  
von der Eifel  
in alle Welt

# Die erste Wahl für Ihre Briefe: 02464 - 5844744

Jetzt kommt WEST MAIL, der neue Zustelldienst. Ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit erstklassigem Service und außergewöhnlich günstigen Preisen, insbesondere ab 50 Briefen täglich. Rufen Sie uns an. Oder informieren Sie sich im Internet unter [www.westmail.de](http://www.westmail.de).

*WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.*



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH  
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven



# Bürgersteuer statt Gewerbesteuer

Das deutsche Steuersystem ist besser als sein Ruf. Seit der Steuerreform aus dem Jahr 2001 liegt der Grenzsteuersatz bei 39 Prozent. Ein Wert, den man vor zehn Jahren ins Reich der Träume verwiesen hätte. Aber der Standortwettbewerb ist in

eine neue Runde gegangen, nicht erst seit Eintritt der zehn neuen EU-Mitgliedsstaaten. Österreich wirbt unverhohlen um Investoren mit einem Unternehmenssteuersatz von 25 Prozent. Auch Deutschland könnte dort stehen, wenn nicht die Gewerbesteuer wäre. Nach einer Schwächephase in den Jahren 2001 und 2003 eilt sie inzwischen von einem Rekord zum nächsten – und verstärkt damit die Ab- und Anhänglichkeit besonders der Städte und Gemeinden. Also muss der schwere Abschied versüßt werden. Die Brücke dafür könnten die kommunale Unternehmenssteuer und die Bürgersteuer sein.



Seit einigen Wochen liegt ein Modell der „Stiftung Marktwirtschaft“ vor, das die Gewerbesteuer mit ihrem derzeitigen Aufkommen von gut 32 Milliarden Euro als Fremdkörper in unserem Steuersystem identifiziert. Sie ist die eigentliche Fußangel auf dem Weg zu einem international wettbewerbsfähigen Steuersystem.

Das Angebot lautet: Einführung einer kommunalen Unternehmenssteuer mit Hebesatzrecht. Durch den Wegfall der steuerlichen Abzugsfähigkeit finanziert sich das Modell teilweise selber. Ebenso wichtig ist aber das zweite Element: Einführung einer kommunalen Bürgersteuer mit Hebesatzrecht auf das zu versteuernde Einkommen bei gleichzeitiger Senkung der Einkommensteuer um den bisherigen kommunalen Anteil. Die eigentliche Schiefelage der bisherigen Gemeindefinanzierung bestand darin, dass keine wirklich fühlbare Rückkopplung zum Bürger existierte. Die Grundsteuer war als Ersatz für eine Bürgersteuer ungeeignet und obendrein kaum fühlbar. Eine hebesatzbewehrte allgemeine Bürgersteuer würde wie eine Bewusstseinsenerweiterung wirken, da erstmals der Preis für die kommunale Infrastruktur und das Serviceangebot sichtbar würde. Ich bin überzeugt, die Bürgersteuer würde das politische Leben in den Gemeinden beflügeln. Unterm Strich werden die Kommunen nicht schlechter, sondern bessergestellt als bisher.

Michael Wirtz,  
Präsident der Industrie- und  
Handelskammer Aachen



# Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen  
und Leser,

Aachen ist eine alte Tuchmacherstadt. Und auch, wenn diese Tradition inzwischen zuende gegangen ist, so sind doch viele Firmen in der Region in der Mode- und Textilbranche tätig. Dazu gehören kleine, aber feine Unternehmen wie Adami Kostüme mit



künstlerischem Anspruch oder die Firma Cavallo, die die Herren in modische Oberhemden kleidet. [Seite 20](#)

Venus-Moden aus Jülich und Molly M. aus Aachen haben sich zum Ziel gesetzt, in kleiner Stückzahl individuelle Mode mit hohem Qualitätsanspruch zu fertigen. [Seite 18](#)

Doch neben zahlreichen kleineren Einzelunternehmen – von denen in diesem Heft natürlich nur wenige Beispiele vorgestellt werden können – gibt es auch in unserer Region einige namhafte Firmen, die Mode industriell herstellen. Ein Beispiel hierfür ist die HIRSCH AG, deren Logistik-Zentrum seinen Sitz in Dreiborn bei Schleiden hat. [Seite 16](#)

Wesentlich kleiner, aber sehr erfolgreich ist das Team von LANA natural wear mit Stammhaus in Aachen. Das Unternehmen fertigt Naturtextilien für Damen und Kinder. [Seite 14](#)

Erfolgsgeschichte schreibt auch die Santex Moden GmbH, ein Unternehmen der Şahinler-Group mit Sitz in Würselen. [Seite 22](#)

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

## Kommentar

Bürgersteuer statt Gewerbesteuer	1
-------------------------------------	---

## Forum

Gute Aussichten für die Region – IHK-Präsident fordert unternehmensfreundliche Politik	6
vision – Unternehmerinnenpreis geht in die vierte Runde	11
Konsequente Gründungspolitik zahlt sich aus! 28.500 Arbeitsplätze durch technologieorientierte Gründungen – IHK-Studie belegt Beitrag der TOU zu Strukturwandel	12

## Titelthema

Naturmode kommt an – LANA natural wear macht farbenfrohe Naturmode	14
Das Herz von HIRSCH schlägt in der Eifel – Mode geht von Dreiborn in alle Welt	16
Liebingsstücke für Frauen von Format – Venus Moden und Molly M. kleiden Kundinnen sehr individuell	18
Modekreationen aus Aachen – Adami und Cavallo sind weltweit erfolgreich	20
Mode-Labels mit Welterfolg – Santex Moden GmbH – eine Erfolgsgeschichte	22

## International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio	24
IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 19. September in Düsseldorf	26

## Steuern & Recht

Abgabefristen für Steuererklärung	27
GmbH-Gesellschafter/Geschäftsführer rentenversicherungspflichtig	27

## Service

Service-Börsen	28
Insolvenzen	30
Handelsregister	32

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:  
[www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn\\_4\\_2006.pdf](http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_4_2006.pdf)



## Unternehmen & Märkte

<i>Forschung &amp; Technologie</i>	
Hochschulspots	40
<i>Wirtschaftsförderung</i>	
Erfolgsfaktor für alle Unternehmen – Sicherheit schafft Wettbewerbsvorteile	42
FiMaA e. V.: Harald Steinkamp ist neuer Vorstand	44
Seniorenexperten für Jungunternehmer gesucht	45



## Gute Aussichten für die Region 6

Ein positives Bild der Wirtschaftslage zeichnete IHK-Präsident Michael Wirtz bei der Jahresvollversammlung der IHK Aachen im Krönungsaal des Aachener Rathauses vor rund 450 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die Lage im Kammerbezirk sei so gut wie zuletzt vor fünf Jahren, sagte IHK-Präsident Michael Wirtz. Trotz aller Widrigkeiten hätten sich die Unternehmer dieser Region gut behauptet.

## Firmenreport

Cardinal Health erweitert Servicezentrum	51
PAION mit neuem Partner	51
125 Jahre Mandelartz	52
Laarhoven design Aachen wird Cubiblu	52
Lothar Junghans feiert 80. Geburtstag	56
Spitze der AMB Generali Gruppe zieht von Aache nach Köln	57
Ka-Ro Embedded Computer lernt tauchen	57



## Santex Moden GmbH – eine Erfolgsgeschichte 22

Kemal Şahin hat sich mit seiner 1982 gegründeten kleinen Firma zum Großunternehmer entwickelt. Die daraus entstandene Santex Moden GmbH expandierte innerhalb kürzester Zeit. Sie untersteht der Şahinler Holding, die einen jährlichen Gesamtumsatz von mehr als einer Milliarde Euro bei 11.500 Mitarbeitern in vierzehn Ländern und 27 Unternehmen erwirtschaftet.

## Bildung

Bildungsscheck NRW: Wer in Weiterbildung investiert, investiert in seine Zukunft	59
IHK unterstützt internationale Call Center – Mitarbeiter der Clerical Medical Investment Group geschult	60
Mit dem Lichtlot dem Grundwasserspiegel auf der Spur: Ergebnisse der KURS-Kooperationspartner STAWAG und Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen	61



## Mit dem Lichtlot dem Grundwasserspiegel auf der Spur 61

Nachhaltige Zusammenarbeit in einer Form, wie sie sich Schulen und Unternehmen nur wünschen können, präsentieren STAWAG und Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen. Die seit 2003 kooperierenden Partner entwickeln in jedem Jahr eine weitere Aktivität, so dass sich der nach dreijähriger Zusammenarbeit aufgebaute Reigen von Kooperationsmaßnahmen wirklich sehen lassen kann.

## IHK Aktuell

Ecuador: Sprungbrett nach Lateinamerika	62
IHK-Belegschaftsammelnde für Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung	62
Petra Neudenberger feierte 60. Geburtstag	63
Peter Niklaus Schmetz feierte 60. Geburtstag	63



## „Wellnessberater“ bietet Entspannung pur 58

Gerade im Bereich Wellness ist eine sehr gute Beratung mit umfassendem Know-how für individuelle Anwendungen wichtig, denn es geht um Menschen und deren Gesundheit. Daher ist eine fundierte Qualifikation der Beschäftigten im Wellnessbereich von besonderer Bedeutung für Unternehmen und Kunden.

## Rubriken

Vorschau	64
Impressum	64

Titelbild: Peter Winandy

## Informationsveranstaltung: Versicherungen rund um die Existenzgründung

Zum Thema „Versicherungen rund um die Existenzgründung“ bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) eine kostenfreie Informationsveranstaltung am Donnerstag, 4. Mai, 14 bis 18 Uhr, David-Hansemann-Saal, an.

Existenzgründer verlassen mit dem Start in die Selbstständigkeit das bisherige soziale Netz der Arbeitnehmer und haben somit für ihre Sicherheit selbst Sorge zu tragen. Neben einer intensiven organisatorischen und finanziellen Planung der

Existenzgründung sollte man sich rechtzeitig mit den Möglichkeiten von persönlicher und betrieblicher Vorsorge auseinandersetzen. Gerade Existenzgründer, die in der Regel ihr gesamtes Vermögen und darüber hinaus Fremdkapital in ihr neues Unternehmen stecken, sollten zumindest die größten Risiken, die sich aus einer selbstständigen Tätigkeit ergeben, absichern.

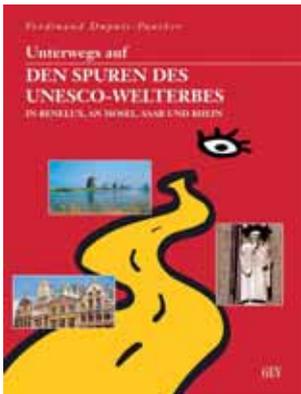
Versicherungsspezialisten referieren zu den Themenbereichen:

- gewerbliche Sach- und Haftpflichtversicherung,
- private Krankenversicherung,
- gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung,
- Altersvorsorge.

**i** Zu der Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die auch per E-Mail: [recht@aachen.ihk.de](mailto:recht@aachen.ihk.de) oder per Fax: 0241 4460-153 erfolgen kann.

## Vom Dom bis zur Hütte – Dem Weltkulturerbe auf der Spur

Wie vielfältig das bewahrte Kulturerbe im Grenzland zwischen Maas und Rhein, Schelde und IJsselmeer ist, zeigt ein kulturell inspirierter Reiseführer aus dem Grenz-Echo Verlag. Man bekommt Lust auf Streifzüge zu den flämischen Beginhöfen, aber auch zum Beispiel zur Völklinger



Hütte oder zu den Festungsbauten von Luxemburg. Das Spektrum reicht von den Kathedralen des Glaubens bis hin zu den Tempeln des Industriezeitalters. Ferdinand Dupuis-Panther beschreibt ins-

gesamt 23 Beispiele schützenswerter Bauwerke im Raum Benelux, Mosel, Saar und Rhein. Touristische Hinweise begleiten die einzelnen Kapitel. Natürlich wird auch der Aachener Dom ausgiebig gewürdigt, der 1978 als Nummer Eins die Liste des deutschen Kulturerbes anführte, lange vor dem Kölner Dom, der erst 1996 nachrückte. Während dieser als „gotischer Himmelsstürmer vom Rhein“ bezeichnet wird, lässt sich der Autor beim Aachener Dom insbesondere von der Idee Karls des Großen faszinieren, nahe den heißen Thermalquellen ein „neues Rom“ entstehen zu lassen. (bmg)

**i** Ferdinand Dupuis-Panther: *Unterwegs auf den Spuren des Unesco Welterbes in Benelux, an Mosel, Saar und Rhein.* Grenz-Echo Verlag 2006, 239 S. mit zahlreichen Abb., ISBN 90-5433-202-6, 19,80 Euro.

## Neuer Beruf: Kaufmann/-frau für Dialogmarketing

Die Industrie- und Handelskammer Aachen informiert am 6. April, 14:30 Uhr, gemeinsam mit dem Berufskolleg Eschweiler und der Agentur für Arbeit über den neuen Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Dialogmarketing. Zu der Veranstaltung werden neben den potenziellen Ausbildungsbetrieben auch interessierte Jugendliche eingeladen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für Betriebe und Jugendliche die Möglichkeit, erste Kontaktgespräche zu führen. Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2006.

**i** Info und Anmeldung bei der IHK Aachen, Orhan Güzel, Tel.: 0241 4460-122, E-Mail: [orhan.guezel@aachen.ihk.de](mailto:orhan.guezel@aachen.ihk.de)

## Natur barrierefrei erleben

Unter dem Motto „Eifel barrierefrei – Natur- und Landschaftserlebnis für Menschen mit Behinderung“ hat der Deutsch-Belgische Naturpark eine Projektinitiative gestartet. Angebote wie Rangertouren in Gebärdensprache im Nationalpark Eifel oder Draisinentouren auf alten Eisenbahngleisen von Deutschland nach Belgien, aber auch das Tauchen im Rursee

sind durch den integrativen Ansatz der Projektinitiative für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen geeignet. Zu diversen Angeboten ist die Broschüre „Eifel barrierefrei“ erschienen. Rund 950 Veranstaltungen bietet der grenzüberschreitende Kalender „Natur Erleben 2006 im Deutsch-Belgischen Naturpark“ zu Natur, Landschaft und Kultur in der Eifel an. Ob Wanderungen zu den blühenden Wildnarzissen im Frühjahr, Touren zu den Burgen in der Nordeifel, Rangertouren oder geführte Wanderungen im belgischen Hohen Venn – das Spektrum ist sehr vielfältig.

**@** [www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de)  
[www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de)



Im Nationalpark Eifel haben Menschen mit Behinderung eine Chance, die Natur barrierefrei zu erleben.

Foto: Verein Naturpark Nordeifel

**STEINHAUER**  
ELEKTROMASCHINEN AG  
Wir liefern,  
reparieren und warten  
Drehstrom/Gleichstrommotoren  
jeder Art und Größe.  
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

## TV45 – digitales Nachbarschaftsfernsehen für die Region Aachen und Ostbelgien

Ein regionales Fernsehprogramm – wie CenterTV in Köln oder TVL in Hasselt (B) – soll vom kommenden Jahr an auch aus dem Dreiländereck senden: täglich frische Geschichten, Gespräche und Reportagen.

Produziert wird in Aachen und Eupen, gesendet über die digitale Antenne DVB-T, im Kabel, im Internet und aufs Handy. Rund drei Millionen Einwohner zwischen Eifel, Maas und am Niederrhein sollen TV45 sehen können.

Initiatoren und Veranstalter des TV45 sind Fernsehproduzenten der Region wie Zinnober Film GmbH (Innovationspreis-Träger), inside TAV und MPS, der BRf und eine Reihe von Produktionsunternehmen, die sich im Kompetenznetzwerk FiMeA e. V., (Film und Medien in Aachen) zusammengeschlossen haben.

Außerhalb des redaktionellen Programms mit öffentlich-rechtlicher Ausprägung können neue Sende- und Beteiligungsformen des lokalen Fernsehens wie Wirtschafts- und Verbände-Magazine angeboten werden. Die Regeln sind hierbei gestaltungsoffen. Neue Geschäftsideen und Dienstleistungsangebote können auf einer überschaubaren technischen Plattform ausprobiert und bei Annahme am Markt etabliert werden.

Über die eingesetzte Digital-Technik lassen sich auch öffentliche Informati-



ons- und werbliche Anzeigetafeln steuern, um so zum Beispiel Zuschauer in Bussen und Bahnen zu erreichen und die klassische Außenwerbung zu ergänzen. In der Zusammenarbeit mit Print und Online können neue Werbemärkte und Dienstleistungs-Foren im Mobilfunkbereich (zum Beispiel Tourismus) entstehen. Beteiligen können sich mit eigenen Service-Sendungen auch Städte und Gemeinden sowie kommunale Gesellschaften.

Am TV45 sind die Hochschulen (FH-Aachen, RWTH, Musikhochschule) mit einem eigenen Angebot beteiligt. CampusTV ist als „Ausbildungs- und Erprobungskanal“ zugleich Experimental-Plattform für neue Programmangebote, Beteiligungssendungen und interaktive Dienste. Bei einem Informationsabend am 24. April ab 18 Uhr in der IHK Aachen wollen die Initiatoren erste Bilder vom geplanten Programm zeigen und vorstellen, wie Unternehmen aus der Region das digitale Nachbarschafts-Fernsehen für sich nutzen können.

**i** Anmeldungen zum Informationsabend am 24. April, 18 Uhr, IHK Aachen, Großes Foyer, Erdgeschoss, bei der IHK Aachen, Sonja Steffens, E-Mail: sonja.steffens@aachen.ihk.de, Tel.: 0241 4460-268.

## Öffentliche Finanzierung

Zu komplexen Fragen der öffentlichen Förderung bieten die KfW-Mittelstandsbank Bonn und die NRW.Bank Düsseldorf eine individuelle Beratung durch Experten an. Diese Beratung findet am 19. April in dem Gebäude der Industrie- und Han-

delskammer Aachen (IHK) in der Theaterstraße 6-10 von 9 bis 17 Uhr statt.

**i** Information und Anmeldung bei der IHK Aachen Tel.: 0241 4460-290, Reinhard Bohrmann E-Mail: recht@aachen.ihk.de

## Chromatische Glasobjekte und Malerei von Antonio Máro im Kunstfenster IHK

Im Rahmen der Ausstellungsreihe Kunstfenster IHK sind im Großen Foyer der IHK Aachen chromatische Glasobjekte, Skulpturen und Gemälde von Antonio Máro zu sehen. Die Werke des aus Peru

stammenden und heute in Belgien lebenden Künstlers sind eine Symbiose des präkolumbianischen Erbes seiner Heimat mit der westlichen Kulturtradition. Kunst kennt bei Máro keine Grenzen: Neben großformatigen Ölbildern schafft er auch Skulpturen aus verschiedenen Materialien wie Holz, Edelstahl, Bronze, Keramik, seit neuestem auch aus Glas. Die Vernissage findet am 27. April um 18:30 Uhr im Großen Foyer der IHK Aachen statt.



Foto: Máro

**i** Ein chromatisches Glasobjekt des Künstlers Antonio Máro, dessen Ausstellung ab dem 27. April in der IHK zu sehen ist.

**i** Die Ausstellung kann bis zum 30. Juni täglich montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr besichtigt werden. Informationen bei der IHK Aachen, Dr. Angelika Ivens, Tel: 0241 4460-352, E-Mail: angelika.iven@aachen.ihk.de

**www.BergrathSiebert.de**  
 Beschallungsanlagen Bühnenlicht Open-Air Bühnen und mehr!  
 BERGRATH & SIEBERT GbR ☎ 0 24 05 / 8 41 39 Fax 869 80



# Gute Aussichten für die Region

## IHK-Präsident fordert unternehmensfreundliche Politik

Ein positives Bild der Wirtschaftslage zeichnete IHK-Präsident Michael Wirtz bei der Jahresvollversammlung der IHK Aachen im Krönungsaal des Aachener Rathauses vor rund 450 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Die Lage im Kammerbezirk sei so gut wie zuletzt vor fünf Jahren, sagte IHK-Präsident Michael Wirtz. Trotz aller Widrigkeiten hätten sich die Unternehmer dieser Region gut behauptet. Dabei sei das Auslandsgeschäft ein immer wichtigerer Motor für die Wirtschaft der Region Aachen. Ein klassischer Aufschwung zeichne sich ab. Er könnte in den nächsten Monaten auf die Investitionen übergreifen und auch wieder zu mehr Beschäftigung in den Unternehmen der Region führen. Die Unternehmen kämen gut mit ihrem Standort Euregio zurecht, so Wirtz. Diesen Prozess zu unterstützen, mit den Partnern in den Rathäusern und Wirtschaftsförderungsgesellschaften oder mit dem Hand-

werk, sei eine wesentliche Aufgabe der Kammer.

Der IHK-Präsident erläuterte dies am Beispiel der Eifel: drei Industrie- und Handelskammern und zehn Landkreise aus der nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Eifel hätten sich in der „Bitburger Erklärung“ erstmals auf eine gemeinsame Wirtschaftsförderung über die Landesgrenzen hinweg verständigt. Das Entwicklungskonzept „Zukunftsinitiative Eifel“ sehe 50 Einzelmaßnahmen vor, so in den Handlungsfeldern Tourismus, Industrie, Handel, Handwerk und der Holz- und Forstwirtschaft. Verbindliche Absprachen über die ersten Schritte der Umsetzung seien getroffen worden.

Alle Erfolge in der Region könnten aber nur fruchten, wenn eine unternehmensfreundliche Politik für vernünftige Rahmenbedingungen Sorge.

Kritik übte er an den mehr als 5.000 Gesetzen und Verordnungen mit mehr als 88.000 Einzelschriften, die in Deutschland unternehmerische Kreativität und Gestaltungskraft hemmen.

### Kündigungsschutz lockern

„Fünf Millionen Arbeitslose erwarten von den Regierungen in Bund und Land, dass man dieses Dickicht endlich lichtet. Sonst wird es keine Dynamik am Arbeitsmarkt geben. Vor allem der Kündigungsschutz verhindert mehr Beschäftigung“, sagte

Fotos: Andreas Herrmann



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur Jahresvollversammlung gefolgt und hörten den Ausführungen von IHK-Präsident Michael Wirtz zu.

Wirtz. Viele Betriebe würden gerade jetzt neue Mitarbeiter einstellen, wenn die Angst vor dem Kündigungsschutz nicht wäre. Mündige Arbeitnehmer und Betriebe sollten selbst entscheiden dürfen, was in einem Arbeitsvertrag zu stehen hat.

Mehr Beschäftigung, nicht aber die voreilig beschlossene Erhöhung der Mehrwertsteuer: das sei der Hebel für eine Sanierung der Staatsfinanzen. Denn: fast 50 Milliarden Euro stecke allein der Bund in den Arbeitsmarkt und den Sozialsektor. Weitere 78 Milliarden Euro Steuermittel verschlinge der Zuschuss zur Rentenversicherung. Gerade einmal 23 Milliarden Euro blieben für Investitionen übrig.

Erfreulichen Reformeifer zeige demgegenüber die neue Landesregierung in Düsseldorf. Sie sei offenbar entschlossen, verkrustete Strukturen endlich aufzubrechen. Das gelte für die Schul- und Hochschulpolitik, den Umbau der Landesverwaltung ebenso wie für die Unterstützung der Regionen des Landes bei der Bewältigung des Strukturwandels. Der vorgesehenen Übertragung von Aufgaben auf

Kreise und Kommunen seien allerdings Grenzen gesetzt. Oft habe nur ein Regierungspräsident die ausreichende Größe und gebündelte Kompetenz zur Wahrnehmung wichtiger Aufgaben.

Auch bei den Kommunen stünden wichtige Reformen an. So müssten die Städte und Gemeinden ihre Finanzen in Ordnung bringen und wieder kräftig investieren. Das gehe nur über eine Reform der Gemeindefinanzen. Einerseits klagten die Städte und Gemeinden über fehlende Einnahmen und steigende Defizite, andererseits klammerten sie sich an der Gewerbesteuer fest.

Die meisten der 46 Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk schoben hohe Defizite vor sich her, die sie im geltenden System erst in vielen Jahren abtragen könnten. Deshalb seien die meisten Haushalte nicht einmal genehmigungsfähig. Faktisch entscheide der Regierungspräsident an Stelle der Räte, wofür noch freiwillige Ausgaben geleistet und wo noch investiert werden dürfe.

„Ich appelliere deshalb an die Vertreter der Städte und Gemeinden: Reden Sie mit der

Wirtschaft über die Einführung einer kommunalen Bürger- und Unternehmenssteuer, mit eigenem Hebesatzrecht“, forderte Wirtz. Eine Gemeindefinanzreform auf Bundesebene solle auch das Land Nordrhein-Westfalen unterstützen: Die Umschichtung aller laufenden Defizite in den Vermögenshaushalt würde den Städten und Gemeinden auf einen Schlag das Ende der Nothaushalte und einen finanziellen Neubeginn ermöglichen.

### Ausbildung ist Daueraufgabe

Zur Situation am Ausbildungsmarkt sagte Wirtz: „Trotz zunehmender Defizite der Schulabgänger ist das betrieblich verankerte duale Aus- und Weiterbildungssystem ein passgenaues Modell für berufliche Qualifizierung und nach wie vor für die meisten Absolventen ein chancenreicher Einstieg in eine qualifizierte Berufstätigkeit. Fast zwei Drittel eines Altersjahrganges durchläuft eine solche duale Berufsausbildung.“

Leider habe sich die Ausbildungsbilanz trotz erheblicher Anstrengungen – auch der Kammer – unbefriedigend entwickelt.



Lag man noch vor Jahresfrist mit einer Steigerung der neu eingetragenen Auszubildungsverhältnisse von zwölf Prozent bundesweit an der Spitze, so seien die Eintragungszahlen im Jahr 2005 leider wieder zurückgegangen. Dies habe zum einen am Basiseffekt des Vorjahres gelegen. Auch habe der Arbeitsmarkt der Ausbildung keinerlei Impulse gegeben. Trotz der geringen Eintragungszahlen habe man aber allen Schulabgängern ein Ausbildungsplatz anbieten können.

#### A 4 und A 1 ausbauen!

Auch zum Thema Verkehrs-Infrastruktur nahm der IHK-Präsident Stellung. Ganz oben auf der Wunschliste stehe der sechspurige Ausbau der Autobahn A 4. Die Planung für den Abschnitt Düren-Kerpen müsse möglichst bald erfolgreich abgeschlossen werden.

Für den Eifelraum unserer Region vergleichbar wichtig sei der Lückenschluss der A 1. Es gelte, die Finanzierung des Abschnitts Adenau-Lommersdorf zu sichern. Ein Anfang Januar beschlossenes Programm der Bundesregierung sehe für die kommenden vier Jahre immerhin 4,3 Milliarden Euro zusätzliche Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur vor. Aber das reiche nicht: Neue Finanzierungsinstrumente seien gefordert. Der Ausbau der A 4 zwischen Düren und Kerpen in Public-Private-Partnership (PPP) sei deshalb ein Schritt in die richtige Richtung.

Unsere Region im Hinterland der großen

Seehäfen in Rotterdam und vor allem Antwerpen werde sich auf noch weiter ansteigende Transitströme einzurichten haben. Der Containertransport über die Straße stoße bereits heute an Kapazitätsgrenzen. Die Schiene komme als Alternative kaum in Betracht. Das gelte vor allem für den hochbelasteten Abschnitt zwischen Aachen und Düren. Personen-, Güter- und Hochgeschwindigkeitsverkehre nutzten dort dasselbe Gleisnetz, was zu ständigen Behinderungen und Verspätungen führe. Im Aachener Schienenverkehrsmemorandum, einer Initiative der IHK, hätten Politiker und Unternehmensvertreter aus der Region die Verwirklichung von 14 besonders vordringlichen Maßnahmen gefordert. Zentrale Forderungen sei ein drittes und eventuell viertes Gleis zwischen Aachen und Düren, der hochgeschwindigkeitstaugliche Ausbau dieses Abschnittes deutlich vor 2010, die Ertüchtigung des Kölner Knotens und die Reaktivierung des „Eisernen Rheins“.

#### Strukturwandel geht weiter

Nach dem Ende der Farbbildröhrenherstellung habe die Schließung des Glaswerkes von LG Philips allen drastisch vor Augen geführt, dass der Strukturwandel in unserer Region mit aller Härte weitergehen werde. „Damit mussten wir rechnen, nicht aber damit, dass die beiden Muttergesellschaften ihre Tochtergesellschaft LG Philips Display einfach in Konkurs gehen lassen und sich damit jeder weiteren Verantwortung entziehen wollten. Das ist nicht mein Verständnis von sozialer Marktwirtschaft. Und ich weiß, dass ich nicht nur für mich persönlich spreche, sondern auch für die ganz große Mehrheit meiner Unternehmerkollegen“, kritisierte Wirtz.

Von ganz anderer Qualität seien die bevorstehenden Veränderungen bei der AMB Generali Holding AG und der AachenMünchener Versicherung. Auch wenn es

dabei nicht um den Abbau von Arbeitsplätzen gehe: Es schmerze der Verlust der Konzernzentrale an Köln, 181 Jahre nach der Gründung des Traditionsunternehmens durch den früheren Präsidenten der Aachener Handelskammer, David Hansemann.

#### Wirtschaftsförderung im Wandel

Neu ausrichten müsse man die vielen Gremien, die sich in der Region mit Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik befassen. Erstes Opfer seien wohl die noch von der alten Landesregierung eingesetzten Regionalagenturen. Sie würden zukünftig vom Wirtschaftsministerium des Landes nicht mehr unterstützt.

Zwischen der AGIT und der Regio Aachen, der Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen und des Kreises Aachen, aber auch in Düren, Euskirchen und Heinsberg gebe es schon seit Jahren unklare Schnittstellen. Eine klare, geschlossene Aufstellung, klare Konzepte brauche diese Region, wenn sie einen angemessenen Anteil an den 1,3 Milliarden Euro erhalten wolle, die das Land ab 2007 aus Brüssel erhalte.

#### Für eine starke Euregio

Die Euregio-Maas-Rhein sei ihm ein Herzensanliegen, von dem internationalen Flair und den enormen Zukunftschancen zu schwärmen, die dieser Raum aus drei Ländern und fünf Kulturen vielleicht einzigartig in Europa seinen Bürgern und natürlich auch seinen Unternehmen zu bieten habe.

Neben der strategischen Lage unserer Wirtschaftsregion in der Mitte der Kaufkraft Europas – darauf und nicht auf das weiter nach Osten verschobene geographische Zentrum Europas komme es an – und neben den hervorragenden Forschungseinrichtungen sei es nämlich diese Euregio, die uns begeistere, zu Kreativität ansporne und die für mehr Wachstum und Beschäftigung sorgen könne.

Weil eine starke Euregio wichtig sei – und gerade weil die Kammer in außerordentlichem Maße über die Grenze hinweg stets neue Aktivitäten ergreife, habe die Kammer auch die Pflicht, die zum Teil überholten und erneuerungsbedürftigen Strukturen der Organisation dieser Euregio – wie geschehen – zu kritisieren. Die Konferenz



RWTH-Rektor Professor Burkhard Rauhut, IHK-Präsident Michael Wirtz und der Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (v. l.) arbeiten gemeinsam am Innovationsstandort.

der Gouverneure habe auf eine entsprechende Resolution aller Industrie- und Handelskammern und auf Entschlüssen des Euregiorates hin – das Parlament der Euregio – sofort reagiert und kurzfristig Verbesserungen vorbereitet. Vor allem brauche die Euregio mehr Personal und mehr Geld ebenso wie einen Geschäftsführer, der ihr ein Gesicht gebe, der die Euregio gegenüber der Politik, den Unternehmen, den Bürgern und natürlich gegenüber der EU in Brüssel vertrete.

### Kooperation mit den Hochschulen

Die RWTH – gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich, der Fachhochschule Aachen und den Fraunhoferinstituten – entwickle sich immer mehr zum Motor des Strukturwandels unserer Wirtschaftsregion. Seit fast 25 Jahren seien die IHK und die RWTH durch einen Kooperationsvertrag miteinander verbunden. Ähnliche Verträge gebe es auch mit dem Forschungszentrum Jülich und der Fachhochschule Aachen. Die IHK-Mitgliedsunternehmen bestätigten immer wieder, dass sie problemlos Zugang zu den Technologiegebern fänden, sei es über die Innovationsberater der Kammer, Technologieagenturen wie TAE, die AGIT oder direkt zu den Hochschulinstitutionen. Ein besonders überzeugendes, weil zählbares Ergebnis dieser Kooperation seien aber die neuen Arbeitsplätze, die in der Region entstanden seien. 1.020 technologieorientierte Unternehmen hätten in den letzten 30

Jahren 28.500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das sei das Resultat einer Untersuchung, die die IHK gemeinsam mit dem Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure und Naturwissenschaftler an der RWTH durchgeführt habe.

### Starter-Center für Gründer

Der organisatorische Rahmen für eine erfolgreiche Fortsetzung dieser Gründungspolitik sei die Initiative GründerRegion Aachen, in der die regionalen Gebietskörperschaften mit ihren Wirtschaftsförderern, die Kreditwirtschaft und die Kammern eng kooperieren. „Damit kreative Köpfe, die in die Selbstständigkeit gehen, es zukünftig einfacher haben, wollen wir gemeinsam mit der Handwerkskammer und den Wirtschaftsförderern auf der Basis der GründerRegion Aachen Starter-Center einrichten, als zentrale Anlaufstellen für alle Themen der Existenzgründungsberatung. Dort sollen in Ergänzung zur Beratung auch alle Formalitäten rund um die Existenzgründung, angefangen vom Gewerbeschein bis zur Anmeldung bei den Berufsgenossenschaften erledigt werden können“, kündigte Wirtz an.



IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes (r.) im Gespräch mit IHK-Ehrenpräsident Dr. Heinz Malangré.

Vor allem technologieorientierte Gründungen hätten oft Schwierigkeiten bei der Finanzierung in der Startphase. Die GründerStart-Initiative, gemeinsam von IHK und RWTH ins Leben gerufen, biete hier Unterstützung. Zwischenzeitlich seien Beteiligungen an sechs Unternehmen eingegangen worden. Kurz vor der Realisierung stehe ein regionaler Seed-Fonds, mit einem Volumen von zehn Millionen Euro, der gemeinsam von der NRW-Bank, der Sparkasse Aachen, der GründerStart-Initiative und privaten Investoren aufgelegt werden solle. ■



WIR KÄMPFEN FÜR IHR GUTES RECHT  
ROLAND RECHTSSCHUTZ

ROLAND ● MANAGER-RECHTSSCHUTZ

Alles, was Sie wissen müssen, unter:  
0800 337-8000 oder [www.roland-rechtsschutz.de](http://www.roland-rechtsschutz.de)

ROLAND Rechtsschutz erhalten Sie bei unseren Vertriebspartnern: AXA, Barmenia, Basler Securitas, Deutsche Ärzte Finanz, Deutscher Ring, Feuersozietät Berlin Brandenburg, Gothaer, Öffentliche Versicherung Braunschweig, OVB und Ihrem Versicherungsmakler.



ROLAND

WIR KÄMPFEN FÜR IHR GUTES RECHT.

# Wohin mit dem Gewerbemüll?

## Gewerbeabfallentsorgung verschärft die Kostensituation in Industrie und Gewerbe

„Nichts geht mehr ...“, diese knappe und mitunter resignierende Bemerkung konnte man seit der Schließung der Deponien im Sommer 2005 landauf landab regelmäßig hören, wenn man die mittelständischen Entsorgungsdienstleister auf die aktuelle Situation bei der Gewerbeabfallentsorgung hin ansprach. Seit dem Inkrafttreten des Ablagerungsverbotes der Technischen Anleitung Siedlungsabfall im Juni 2005 ist der Entsorgungsweg Deponie passé.

In den Entsorgungsbetrieben stehen Sortier- beziehungsweise Lagerkapazitäten nur in begrenztem Maße zur Verfügung. Müllverbrennungsanlagen (MVA) müssen die Abfälle nur dann annehmen, wenn es sich um Abfälle zur Beseitigung handelt. Die Verbrennungsentgelte sind für solche Abfälle per Satzung geregelt. Bundesweit stehen derzeit weniger Müllverbrennungsanlagen zur Verfügung als benötigt werden. Auch in Nordrhein-Westfalen, dem Bundesland mit der spezifisch höchsten Verbrennungsanlagenkapazität, arbeiten alle Anlagen auf Hochtouren.



Foto: MEV

Die Zeiten des unvorbehandelten Deponierens sind vorüber. Diese Abfälle müssen heute verbrannt werden.

Freie Spitzen zur Annahme von gewerblichen Abfällen zur energetischen Verwertung gab es zum Jahreswechsel kaum, mitunter über Wochen gar nicht mehr. Wer keine Kontingente zur Verwertung sicher hatte, konnte Verwertungsmengen nur mehr am „Spotmarkt“ unterbringen oder Sortierreste zur Abfallbeseitigung anliefern. Selbst Entsorgungsfirmen mit Kontingentverträgen unterlagen phasenweise dem Anlieferstopp der Müllverbrennungsanlagen. Besonders schwierig war und ist

die Lage dann für Containerdienste, die nicht über eigene Sortier- oder Lagerkapazitäten verfügen.

### Kostenfaktor Müllverbrennung

Die Entgelte für die Abfallbeseitigung liegen zwischenzeitlich etwa beim Dreifachen des Preisniveaus vor Inkrafttreten des Ablagerungsverbotes. Für Gewerbeabfälle müssen mitunter noch heizwertabhängige Zuschläge gezahlt werden, da die Abfälle gewöhnlich im Unterschied zum Hausmüll gut brennbare Anteile enthalten und in den Verbrennungsanlagen die Prozessführung beeinträchtigen. Im Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) liegen die Verbrennungsentgelte für heizwertreiche Gewerbeabfälle zum Beispiel zwischen 220 und 250 Euro je Tonne. Diese Preise sind den Abfallerzeugern, also den Industrie- und Gewerbebetrieben, kaum zu vermitteln. Kein Wunder, dass die Suche nach Alternativen in vollem Gange ist. Die Entwicklung der Entsorgungskosten, aber auch die Strukturveränderungen in der Entsorgungswirtschaft beobachten die Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn und Köln zurzeit aufmerksam. Kritisch sind insbesondere die zunehmende Kostenbelastung für Industrie- und Gewerbebetriebe und die drohende Marktberreinigung in der Entsorgungsbranche. Dort sind kleinere Betriebe vom Aus bedroht und Arbeitsplätze unmittelbar gefährdet. In Industriebetrieben, die im internationalen Wettbewerb per se und national seit Monaten insbesondere im Energie- und Transportsektor einem anhaltenden Kostendruck unterliegen, sind weitere Belastungen kaum zu ver-

kraften. Äußerungen aus Politik und Öffentlichkeit, die Unternehmen hätten genügend Zeit gehabt, sich auf die Veränderungen der TA Siedlungsabfall einzustellen, stoßen in der Wirtschaft zu Recht auf Unverständnis. Die TA Siedlungsabfall wurde vor über zwölf Jahren in einem gänzlich anderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld auf den Weg gebracht, als es aktuell herrscht. Wen wundert es da, dass bis zuletzt Kostentreibende Investitionen und Vorsorgemaßnahmen unterblieben.

### IHKs plädieren für Kostenbewusstsein

Deshalb gilt es jetzt umso mehr, mit kühlem Kopf und spitzer Feder nach Problemlösungen zu suchen. Bei rund 1,2 Millionen Tonnen allein in Nordrhein-Westfalen nicht gesicherter jährlicher Entsorgungskapazität für Gewerbeabfälle besteht offensichtlich Handlungsdruck. Die IHKs wollen die betroffenen Branchen dabei umfassend unterstützen. Verschiedene Aktivitäten sind überlegenswert. Dazu zählen die Mitverbrennung von Substitutionsbrennstoffen (SBS) ebenso wie die verstärkte Vorsortierung in den Betrieben. Auch die Planung einer regionalen Vorschaltanlage für die Herstellung von SBS ist nicht undenkbar. Die Zielsetzung für die IHKs ist dabei unstrittig: Transparenz von Kosten und Preisen, mittel- bis langfristige Kostensenkungen und Erhalt der Branchenvielfalt im Entsorgungssektor. ■

**i** Ansprechpartner zum Thema Gewerbeabfallentsorgung bei der IHK Aachen: Paul Kurth, Tel.: 0241 4460-106, E-Mail: paul.kurth@aachen.ihk.de

# Engagierte Frauen an den Start

## vision–Unternehmerinnenpreis geht in die vierte Runde

„Ich möchte gerne ein Zeichen setzen“, sagt Silvia Moss. Aus diesem Grund entschloss sich die Geschäftsführerin des erfolgreichen Aachener Bäckereibetriebes (251 Frauen in Verkauf, Verwaltung und Produktion) in diesem Jahr, den vision–Unternehmerinnenpreis 2006 als Hauptsponsorin zu unterstützen. „Denn es ist sehr wichtig, das unternehmerische Engagement von Frauen in unserer Region zu würdigen“, so die Firmeninhaberin.

Seit 1981 bestimmt Silvia Moss die Geschicke des Unternehmens zunächst mit und baute nach einem Bestand von fünf Geschäften ein Filialnetz mit 26 Niederlassungen in der Region Aachen auf. Gegründet von ihrem Großvater führt Silvia Moss inzwischen den Familienbetrieb in der dritten Generation. Allen Teilnehmerinnen an vision–Unternehmerinnenpreis, der 2006 unter dem Motto „Mit dem richtigen Rezept“ steht, drückt Silvia Moss die Daumen.

### Startschuss 10. April

Teilnehmen an der vierten Auflage des Wettbewerbs, der alle zwei Jahre in der Region Aachen stattfindet, können Unternehmerinnen aller Branchen mit Standort in der Wirtschaftsregion Aachen, also aus Stadt und Kreis Aachen, sowie den Kreisen Düren, Heinsberg und Euskirchen. Auch Freiberuflerinnen und Unternehmensnachfolgerinnen, die im Zeitraum vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 2004 ihr Unternehmen gegründet oder einen bestehenden Betrieb übernommen haben, dürfen sich angesprochen fühlen. „Bei Mobilisierungsgesprächen stellen wir häufig fest, dass sich Frauen nur sehr zurückhaltend als Unternehmerin bezeichnen“, beschreiben Gabriele Geulen-Naujoks vom Netzwerk für Existenzgründerinnen und Monika Hennes von der GründerRegion Aachen. „Daher ist uns wichtig, auch diese Zielgruppe für den Wettbewerb zu gewinnen.“ Der offizielle Startschuss für den Wettbewerb fällt am 10. April 2006. Teilnehmerinnen haben bis zum 17. Juli 2006 Gelegenheit, ihre Wettbewerbsunterlagen einzureichen. Da es sich nicht um einen Business-

planwettbewerb handelt, genügt es, den Anmeldebogen auszufüllen und die Bewerbungsunterlagen mit Unternehmensbroschüren und Informationsmaterial zu ergänzen. Nach Wettbewerbsende im Juli wertet eine Vor-Jury die Bewerbungen aus. In einem zweiten Durchgang haben die besten sechs Unternehmerinnen die Gelegenheit, sich am 28. September vor einer Hauptjury zu präsentieren. Im Anschluss an die Jurysitzung findet um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Aachen die Preisverleihung statt.

### Gewinne

Zu gewinnen gibt es neben einer breiten Resonanz in der Öffentlichkeit für die Erstplatzierte 3.000 Euro, für die Zweitplatzierte 1.500 Euro sowie 750 Euro für

die Drittplatzierte. Zusätzlich unterstützt wird der Wettbewerb von den Partnern der GründerRegion Aachen, GO!, das Gründungsnetzwerk NRW, Exist, Techniker Krankenkasse, Gerling sowie der Aachener Zeitung und den Aachener Nachrichten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■

**i** GründerRegion Aachen, Monika Hennes, Theaterstraße 6 – 10, 52062 Aachen, Tel: 0241 4460-362, Fax: 0241 4460-351, E-Mail: monika.hennes@aachen.ihk.de

**i** Netzwerk für Existenzgründerinnen, Gabriele Geulen-Naujoks, c/o Regionalstelle Frau und Beruf StädteRegion Aachen, Kaiserstraße 95 / 97, 52146 Würselen, Tel: 0241 51985724, Fax: 0241 51985728, E-Mail: gabi-geulen-naujoks@staedteregion-aachen.de



Das Organisationsteam und die Hauptsponsorin (v.l.n.r.): Katrin Matheis, GründerRegion Aachen, Elke Schreck, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Heinsberg, Monika Hennes, GründerRegion Aachen, Silvia Moss, Bäckerei MOSS, Gabriele Geulen-Naujoks, Regionalstelle Frau und Beruf, Netzwerk für Existenzgründerinnen, Margit Stockdreher, Stabstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen.

Foto: Carl Brunn

# 28.500 Arbeitsplätze durch technologieorientierte Gründungen

## IHK-Studie belegt erneut Beitrag der TOU zum Strukturwandel

1.020 technologieorientierte Unternehmen (TOU) wurden als Spin-Offs aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie größeren Firmen zwischen 1975 und Oktober 2005 im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) gegründet. Insgesamt beschäftigen diese rund 28.500 Mitarbeiter, die einen Umsatz von 4,7 Milliarden Euro erwirtschaften. Dies sind die Ergebnisse der zweiten TOU-Erhebung der IHK, die mit Unterstützung des Gründerkollegs der RWTH Aachen durchgeführt und jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

„Die Studie zeigt, dass insbesondere die technologieorientierten Unternehmen mit ihren innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen auch weiterhin maßgeblich zum erfolgreichen Strukturwandel in der Region beitragen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. Im September 2002, Zeitpunkt der Veröffentlichung der ersten Studie, hatte man noch 870 technologieorientierte Unternehmen mit insgesamt 24.900 Mitarbeitern gezählt, bezogen auf den Zeitraum 1975 bis 2000. Dies entspricht einem Zuwachs von 150 Betrieben und 3.600 Arbeitsplätzen in dem folgenden Zeitraum 2001 bis 2004 und zeigt, dass die durchschnittliche Zahl technologieorientierter Gründungen auch in den zurückliegenden Jahren beibehalten werden konnte. Auch die Unternehmensgröße blieb nahezu unverändert. Im

Durchschnitt beschäftigt ein technologieorientiertes Unternehmen in der Region Aachen heute rund 28 Festangestellte sowie zehn freie Mitarbeiter. Dies ist ein geringer Rückgang gegenüber 2002, als jede Hightech-Firma durchschnittlich 29 feste Mitarbeiter hatte.

### Häufig sind es Kleinbetriebe

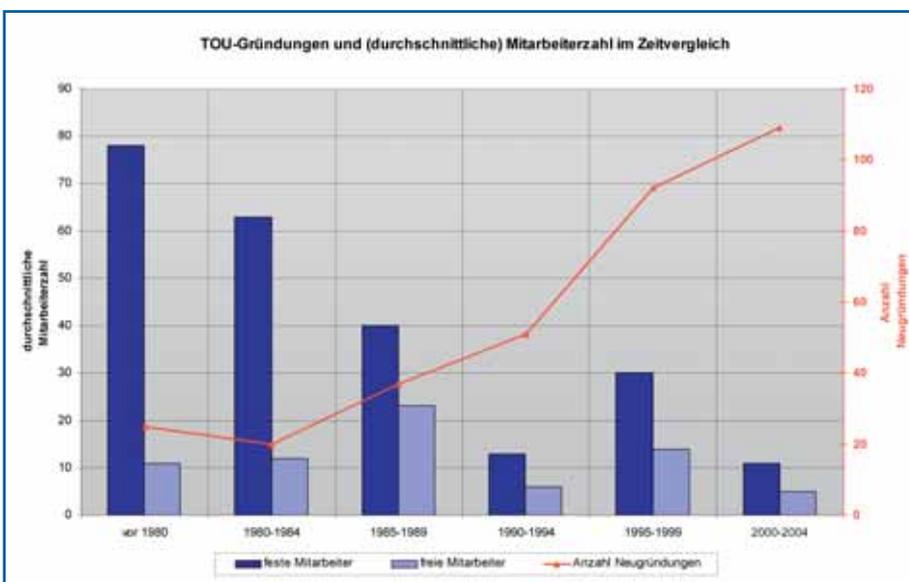
Aus der Analyse der Mitarbeiterzahlen ergibt sich, dass es sich bei den seit 1995 gegründeten technologieorientierten Unternehmen größtenteils um Kleinbetriebe (zehn bis 49 Beschäftigte) oder sogar Kleinstunternehmen (ein bis neun Beschäftigte) handelt.

Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass ein weiteres Wachstum über diese Grenzen hinaus, insbesondere bei High-Tech-Unternehmen, mit erheb-

lichen finanziellen Anstrengungen verbunden ist. Bestätigt wird diese These, wenn man die aus der Befragung resultierenden Ergebnisse zur Problemlage der Unternehmen betrachtet. Dabei ist der Themenkomplex der Finanzierung wieder unter den am häufigsten genannten Schwierigkeiten zu finden. „Daher engagiert sich die IHK Aachen weiterhin sehr dafür, die Finanzierungslandschaft für TOU zu verbessern“, berichtet Jürgen Drewes, und ergänzt: „Ein wesentlicher Beitrag dazu war die Etablierung der GründerStart-Stiftung gemeinsam mit der RWTH Aachen, die TOU-Gründungen finanziell und beratend unterstützt.“ „So ist es ein Ziel für Zukunft, mehr überregionale Investoren und damit mehr Finanzierungsquellen für die Region Aachen zu interessieren, damit die erfolgreichsten Gründungen entsprechende Finanzierungen für ihr Wachstum finden“, ergänzt Michael F. Bayer, Geschäftsführer der IHK Aachen.

### Beratung und Betreuung sind entscheidend

Erfreulich ist, dass die Zahl der TOU-Gründungen nach einem spürbaren Rückgang ab dem Jahr 2000, seit 2003 deutlich gestiegen ist und wieder das Niveau des Jahres 2000 erreicht hat. „Hier haben sich die konsequenten Bemühungen aller im Gründungsbereich über die GründerRegion Aachen beteiligten Akteure, wie zum Beispiel die Gestaltung eines eigenen Gründungs-



wettbewerbs AC<sup>2</sup>, ausgezahlt. Durch die intensive Beratung und Betreuung bei der Gründungsplanung konnte vielen Gründern Sicherheit bei der Entscheidung für eine Gründung gege-

ben werden“, unterstreicht Drewes die Bedeutung regionaler Netzwerke, wie das der GründerRegion Aachen, und der darin geleisteten Arbeit der freien und institutionellen Berater. ■

**i** Die aktuelle Studie kann bestellt werden bei der IHK Aachen, Tel. 0241 4460-119, E-Mail: [intus@aachen.ihk.de](mailto:intus@aachen.ihk.de). Nähere Informationen bei der IHK Aachen, Thomas Wendland, Tel.: 0241 4460-272.

## Kommentar – Konsequente Gründungspolitik zahlt sich aus!

Foto: RWTH



Professor Dr. Malte Brettel, RWTH Aachen, Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Gründerkolleg.

Das gilt insbesondere

Die Aachener Entwicklung der letzten Jahre ist sehr erfreulich. Wie die aktuelle TOU-Studie der IHK zeigt, zahlt sich die konsequente Gründungspolitik in der Region aus. auch vor dem

Hintergrund der allgemeinen Entwicklung, die ja von einer Gründungseuphorie Anfang des Jahrtausends in das Gegenteil umgeschlagen war. Zu dem Erfolg in Aachen trägt vor allem die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure in der Gründerregion bei. So begleitet unser gründerkolleg zwar jährlich mehr als dreißig Gründungen, das führt aber nur zum Erfolg, weil alle Partner ihr komplementäres Wissen optimal hinzutun. Die Studie zeigt aber auch, dass wir uns nicht nur um Neugründungen bemühen müssen, sondern auch mithelfen müssen, dass die Unter-

nehmen langfristig lebensfähig sind. Die TOU-Gründer, die ja überwiegend technisch ausgebildet sind, müssen eine Vielzahl von nicht-technischen Aufgaben (Personal, Finanzen, Vertrieb) erledigen, bei denen sie Know-how-Lücken und einen Mangel an Erfahrungen aufweisen. Auch diese nicht-technischen Aufgaben sind jedoch für den Unternehmenserfolg von hoher Bedeutung. Hier noch mehr Unterstützungsmöglichkeiten für junge Technologieunternehmen zu schaffen wird eine wesentliche Aufgabe für die nahe Zukunft sein. ■

## Kulturprogramm zur Reit-WM

Selbst WM-Maskottchen Karli war begeistert und klopfte Landrat Carl Meulenbergh und dessen Kulturreferentin Dr. Nina Mika-Helfmeier anerkennend auf den Rücken: Der Kreis Aachen wird bei der Reit-WM vom 20. August bis 3. September ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für die über 500.000 Besucher anbieten. „Wann hat man schon ein so fantastisches Sportereignis in der Region?“, sagte Carl Meulenbergh im Kreishaus. „Eine tolle Chance, den Kreis Aachen in der ganzen Welt zu präsentieren.“ Ob ein farbenprächtiges Feuerwerk auf der Burg Monschau, ob Straßentheater, Musik, Tanz und Comedy oder die tragische Liebesgeschichte von „Romeo und Julia“ vor der Kulisse des Alsdorfer Bergbaumuseums „Anna II“: Neun Städte und Gemeinden wollen die Begeisterung um die Reit-WM auch in kulturelle Bahnen lenken.

„Wir freuen uns sehr, dass sich der Kreis in einer so außergewöhnlichen Weise engagiert“, sagte Klaus Pavel, Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV). „Kreis, Stadt und ALRV“, so Pavel weiter, „wir drei machen die WM.“

Rund 230 Millionen Euro werden die Gäste in die Region fließen lassen, und auch dem Tourismus wird die Reit-WM neuen Schwung verleihen. Denn 70 Prozent der Ticket-Käufer sind keine regelmäßigen Besucher des alljährlichen Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen, und lernen die Region vielleicht erstmals kennen. „Wir möchten, dass die WM ein Volksfest wird und haben dafür gesorgt, dass 92 Prozent der Tickets in den freien Verkauf gehen“, sagte Michael Mronz, Sprecher und Mitglied der WM Aachen 2006. „Und wir hoffen, dass die Ladenöffnungszeiten in den Städten flexibel gestaltet werden. Schließlich kommen 150.000 der Besucher aus dem Ausland und sind meist Öffnungszeiten rund um die Uhr gewohnt.“ Bis spät abends jedenfalls wird das kulturelle Begleitprogramm die Gäste in die Region ziehen, das Kulturreferentin Dr. Nina Mika-Helfmeier zusammengestellt hat. Vom „Running Orchestra“ an der Gesamtschule Herzogenrath (25. August), wo Absolventen des renommierten italienischen Macerata Konservatoriums die



Foto: Ralf Rogger

Stellten mit Maskottchen Karli das Kulturprogramm der Weltreiterspiele vor: (v.l.n.r.) Dr. Nina Mika-Helfmeier, Landrat Carl Meulenbergh, Klaus Pavel und Michael Mronz.

Klassik aus ihrem starren Konzept in die Komik entführen, über Shakespeares „The Winter's Tale“ (26. August) im Theater am Venn in Roetgen, bis hin zum „Theatermix“ mit Jongleuren, Stelzengängern und Akrobaten in Simmerath und Würselen (26. bzw. 27. August). Außerdem werden das Cartoon-Festival „Zum Wiehern – Pferde, Reiter, Reiten“ die Künstler der Region und der Malwettbewerb „Hoppe, hoppe Reiter...“ die Kreativität der Schüler herausfordern. ■

@ [www.aachen2006.de](http://www.aachen2006.de)

# Naturmode kommt an

## LANA natural wear macht farbenfrohe Mode

Auf Kundinnen, die einen individuellen Modestil bevorzugen, setzt das Team von LANA natural wear. Tristes Grau oder düsteres Schwarz! Nein, danke, das sind nicht die Farben, die bei den Kollektionen von LANA natural wear GmbH vorherrschen.

„Aloha“ heißt das Thema der Sommerkollektion von 2006 und soll unbeschwertes „Südsee-Feeling“ vermitteln. „Das ergibt eine bunte, heitere Linie mit den Farben Türkis und Hibiskusrot. Daneben haben

derbekleidung im Sortiment. Die Sortimentserweiterung um Damenoberbekleidung erwies sich als ein erfolgreicher Schritt, denn viele Kunden kaufen gerne für Mütter und Kinder Bekleidungsstücke mit ähnlichem Muster und Farbe. Heute zählt LANA natural wear im Marktsegment der Naturtextilien-Hersteller mit circa 2,7 Millionen Euro Umsatz und 19 Mitarbeitern im Stammhaus Aachen zu den renommiertesten Firmen auf dem deutschen Markt.

### Individueller Stil

„Mode machen“ hängt nach Meinung des Unternehmerpaares nicht von einem bestimmten Standort ab. Klar entstehen in Großstädten wie Düsseldorf, Berlin oder Paris eher Trends und Moderichtungen, aber gerade im Marktsegment Naturtextilien kommt es nicht ausschließlich auf die neuesten modischen Details an. Hier legen die Kunden großen Wert auf Qualität, Verarbeitung und individuelles Design. In Antwerpen und Maasricht holt sich Anne Claßen-Kohnen Anregungen.

Die Frauen dort bevorzugen einen farbenfrohen und sehr persönlichen Stil, der gut mit dem Design von LANA natural wear harmoniert. „Zuallererst habe ich das Thema, danach wähle ich die Farben und Stoffmaterialien. Wenn dann das Dessin für die Stoffe steht, planen wir das Modell“, erklärt die Textilunternehmerin. Bis zur Serie dauert es drei bis vier Monate.

Den Spagat zwischen Produktivitätssteigerung und Kostensenkung auf der einen Seite und hohen Qualitätsanforderungen auf der anderen müssen auch kleine und

mittlere Unternehmen in der Textilbranche schaffen. Das geht nur selten zusammen mit dem Anspruch, alles allein zu machen. „Wir machen das Design, die Entwicklung und die Qualitätskontrolle“, sagt Anne Claßen-Kohnen.

Die Zwischenschritte wie Stoffproduktion, Färben, Ausrüsten und Nähen übernehmen verschiedene Kooperationspartner in Deutschland, Italien, Litauen und Polen. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit verschiedenen Händlern für Rohbaumwolle, die für die Stoffproduktion benötigt wird und für Garne zum Weben oder Stricken der Stoffe. „Unser Stofflieferant aus Italien, der Wollfilz anbietet, brachte uns auf die Idee, diese Stoffart für unsere Winterkollektion zu nehmen“, sagt Herrmann Kohnen. Bei der Winterkollektion 2006 mit dem Thema „Old England“ wird es Pullover und Jacken aus Wollfilz mit Rosenmustern in bunten Farben geben. Damit hat das Team von LANA einen Trend gesetzt, der sich inzwischen nicht nur auf das Marktsegment Naturtextilien beschränkt.

### Expansion auf amerikanischem Markt

Der größte Raum im Stammhaus in Aachen ist die Lagerhalle. Im März und Juli, wenn die Sommer-, bzw. Winterkollektionen aus Litauen und Polen kommen, werden circa 200 000 Teile für die Kunden umgepackt. In diesem Jahr sollen auch große Lieferungen für den amerikanischen Markt gepackt werden, denn der Markt der Naturtextilien wächst nicht nur in Deutschland. „Wir stehen mit verschiedenen Großhändlern in den USA in konkreten Verhandlungen und rechnen mit einer guten Expansion für uns auf dem amerikanischen Markt“, sagt Herrmann Kohnen. (ne)



Anne Claßen-Kohnen und Herrmann Kohnen steuern mit LANA natural wear auf Erfolgskurs.

wir noch unsere besondere Kollektion für die Leinenbekleidung in beige und weiß“, erklärt Herrmann Kohnen. Anne Claßen-Kohnen und Herrmann Kohnen haben Ende der 80 Jahre mit einer kleinen Strickerei und angeschlossenem Einzelhandel in ihrem Privathaus im Vaalser Quartier angefangen. Zuerst war nur Kin-

**VENUS**  
- manufactur -  
**VENUS**  
made in Germany seit 1990

Öffnungszeiten:  
10.00-13.00 Uhr + 14.30-18.30 Uhr  
Samstags 10.00 - 14.00 Uhr  
Montagsmorgen und  
Mittwochnachmittag geschlossen

**GABRIELE WEILER**  
Diplom-Designerin-Modistin  
Große Rurstraße 16 52428 Jülich  
Telefon/Fax 0 24 61 - 40 14  
www.venusengel.de luna@venusengel.de



# Einfach clever. T-Mobile@home.

## Jetzt auch für Selbstständige und Unternehmer.

- Für nur 3,4 Cent netto pro Minute mit dem Handy ins deutsche Festnetz telefonieren.\*
- Kostenlos mit bis zu 4 Kollegen von Handy zu Handy telefonieren.

Infos unter Kurzwahl 2828, [www.t-mobile.de/business](http://www.t-mobile.de/business), im T-Punkt und beim T-Partner Business.

Zum 7. Mal Netz des Jahres!

**1** connect  
Mobilfunk-Netzbetreiber  
Platz des Jahres 2006  
eiber 205  
eiber 204  
eiber 203  
eiber 202  
eiber 201

lt. connect Leserwahl Heft 05/2006

**T** · · Mobile · · ·

\* Angebot gilt bei Abschluss eines T-Mobile Mobilfunkvertrages im HomePhone-Tarif mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten und diesen Konditionen (zzgl. MwSt.). Mtl. Grundpreis 13,75 € (dieser verringert sich auf 4,27 €/Monat bei Einbindung einer T-Mobile@home Business-Option, die zu jedem T-Mobile Business-Laufzeitvertrag hinzugebucht werden kann [Für die T-Mobile@home Business-Option fällt ein mtl. Optionspreis von 4,27 € an, Mindestlaufzeit 3 Monate; Voraussetzung ist ein bestehender T-Mobile Business-Mobilfunkvertrag z. B. im Tarif Business Relax 50 mit diesen Konditionen: Mtl. Paketpreis für Inklusivminuten 12,93 €; das mtl. Minutenpaket wird angerechnet auf alle Inlandsgespräche von T-Mobile Deutschland zu T-Mobile Deutschland, ins dt. Festnetz (ausgenommen Sonder- und Servicenummern; Restguthaben verfällt am Monatsende) und zur Mobilbox. Abrechnung erfolgt im 60/1-Sekunden-Takt. Für Verbindungen außerhalb des Minutenpakets fallen z. B. für Standard-Inlandsverbindungen 0,22 € bzw. 0,52 €/Min. an). Der HomePhone-Tarif kann nur innerhalb des eigenen T-Mobile@home Bereiches (in einem Umkreis von bis zu 2 km, abhängig von der Lage des Standortes) genutzt werden. Für Gespräche ins dt. Festnetz fallen 0,034 €/Min. (außer zu Service- und Sonderrufnummern; Abrechnung erfolgt im 60/60-Sekunden-Takt) an. Der HomePhone-Tarif ist mit den zugrunde liegenden Konditionen zunächst bis 31.12.2006 buchbar.

# Das Herz von HIRSCH schlägt in der Eifel

## Mode geht von Dreiborn in alle Welt

Die HIRSCH Aktiengesellschaft hat sich in den letzten Jahren konsequent neu ausgerichtet und mit junger, hochwertiger Damenmode gegenüber dem Handel und den Konsumentinnen profiliert. Und auch wenn das Unternehmen in der Modestadt Düsseldorf eine feste Adresse hat – ein Muss in der Modewelt – so schlägt das Herz von HIRSCH in der Eifel.

Hirschweg heißt die schmale Straße in Schleiden-Dreiborn, von wo aus zwei Millionen Kleidungsstücke Jahr für Jahr in alle Welt geliefert werden, nachdem sie eben dort die Qualitätskontrolle passiert haben. Doch nicht nur der Straßename zeugt davon, dass HIRSCH den kleinen Eifelort prägt. Das Unternehmen ist in den letzten fünf Jahrzehnten organisch gewachsen, immer neue Gebäude kamen hinzu. Und doch drängt sich die Frage einfach auf, ob sich der Standort an der alten Panzerstraße, abseits von jedem Autobahnanschluss, wirklich eignet für ein Logistikzentrum?

Jeder Zweifel daran schwindet sofort im Gespräch mit Beate Kramm-Nolden, die als Vorstandsmitglied die Bereiche Beschaffung, Produktion und Logistik sowie die Betriebsstätte in Dreiborn leitet. „Ich würde nicht hier weggehen. So gute Mitarbeiter wie hier in der Eifel gibt es nirgendwo sonst“, sagt die Unternehmerin.

### Seit 1962 in der Eifel

Seit 1988 ist sie im Unternehmen tätig, dass damals von ihrem Vater Josef Nolden geleitet wurde. „1946 wurde das Unternehmen von Karl Hirsch in Düsseldorf gegründet. Doch als die Rhein-Knie-Brücke gebaut wurde, brauchte man einen neuen Standort. Und so bekam mein Vater, damals Geschäftsführer, 1962 den Auftrag, einen neuen Standort zu finden“, erzählt Beate Kramm-Nolden. Er fand ihn – im Schleidener Tanzsaal Hilgers, wo man bis 1968 produzierte. Danach wurde das erste Werksgebäude in Dreiborn errichtet und seither sukzessive ausgebaut. Ein Büro in Düsseldorf gab es immer. Inzwischen hat HIRSCH auch am Rhein ein eigenes Gebäude. Die Kollektionen, die die – ausschließlich fest angestellten – Designer entwerfen, sind anspruchsvoll, weltläufig und setzen Trends. Alle verwendeten Stoffe werden exklusiv für HIRSCH hergestellt und ausschließ-

lich zu Röcken, Hosen, Jacken und Blusen dieser Marke verarbeitet.

### Lebenswerk des Vaters weiterführen

Seine absolute Hochzeit erlebte HIRSCH 1991 mit damals 500 Mitarbeitern. Jetzt sind es 120 in Dreiborn und 70 in Düsseldorf. Beate Kramm-Nolden legt Wert auf die Feststellung, dass niemand entlassen wurde, sondern dass die Reduzierung der Arbeitskräfte ausschließlich über natürliche Fluktuation geschehen ist. Grund ist zum einen die seit Jahren anhaltende Konsumzurückhaltung im Inland, aber auch der Umstand, dass es sich kein Unternehmen der Textilindustrie mehr leisten kann, im Hochlohnland Deutschland die Kollektionen nähen zu lassen. „Mir fehlt das Surren der Nähmaschinen. Und die Arbeitsplätze sind natürlich dauerhaft weg“, bedauert die Geschäftsfrau, die in der Eifel geboren und aufgewachsen ist. „Aber wenn wir die Produktion nicht ausgelagert hätten, gäbe es HIRSCH heute nicht mehr.“

Der Spezialist für hochwertige Damenoberbekleidung produziert noch einen Teil der Kollektionen in Europa, anders als viele Mitbewerber. Doch Länder wie China, Rumänien, Mazedonien und Bulgarien werden immer wichtiger. Dort ist der Nählohn so billig, dass es sich lohnt, dafür den enormen Logistikaufwand zu rechtfertigen.

Stark ist Beate Kramm-Noldens Wille, das Unternehmen, in dem sie sich seit ihrer Jugend zuhause fühlt, erfolgreich zu führen – gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Manfred Kames, seit einem Jahr Nachfolger von Mathias



Foto: HIRSCH

C. Andresen. Groß ist ihr Ehrgeiz, das Lebenswerk ihres Vaters, den sie sehr bewundert und der 2004 aus der Unternehmensleitung ausgeschieden ist, verantwortlich weiterzuführen. „HIRSCH ist mein Leben“, sagt sie.

### Große Chancen im Export

Jetzt mehren sich die Anzeichen, dass nach einigen schwierigen Jahren die Lage für HIRSCH besser wird: Der Umsatz stieg im letzten Geschäftsjahr um 2,7 Prozent auf 30,3 Millionen Euro an, eine Trendwende nach zwei Jahren des Umsatzrückgangs. Vor allem im Ausland ist HIRSCH gewachsen. Die Umsatzerlöse stiegen um 20,4 Prozent auf 9,3 Millionen Euro. Vor allem in Russland wird die Mode aus der Eifel immer stärker nachgefragt, aber auch die Schweiz, Großbritannien, Spanien und Portugal entwickelten sich gut.



Zwei Näherinnen schneiden die Musterkollektion. Die Produktion erfolgt aber im Ausland.

Neu erschlossen wurden die Märkte in Frankreich, Polen und Ungarn. Für 2006 hat HIRSCH sich vorgenommen, ein positives Ergebnis auf allen Ebenen der Gewinn- und Verlustrechnung ausweisen zu können. Zu diesem Zwecke soll vor allem der Export noch weiter ausgebaut werden.

(Heike Horres-Classen)



Ganz in weiß: Klassische Hosenanzüge gehören zur aktuellen Frühjahrskollektion von HIRSCH.

# Einfach günstig!

**T-Mobile@home ist da. Jetzt für Ihr Unternehmen!**

- Für nur 3,4 Cent/Min. im Umkreis von bis zu 2 km mit dem Handy ins dt. Festnetz telefonieren.\*
- Einfach für 4,27 Euro/Monat zubuchen.\*



Jetzt im besonders günstigen Paketpreis: das Nokia 6021 mit Headset.

**Infos unter Kurzwahl 2828, [www.t-mobile.de/business](http://www.t-mobile.de/business), im T-Punkt und beim T-Partner Business.**

**T-Mobile**

\* Fußnotentext siehe Anzeige „Einfach clever. T-Mobile@home“.

# Lieblingsstücke für Frauen von Format

## Venus-Moden und Molly M. kleiden Kundinnen sehr individuell

Frauen neigen zum Überfluss – wenn es um Kleidung und Schuhe geht. Es gibt unzählige Sketche, Anekdoten und Cartoons, in denen das bekannte Dilemma beschrieben wird: Ein Theaterabend steht an und sie seufzt „Ich habe ja gar nichts zum Anziehen“. Was natürlich immer untertrieben ist, denn keine Frau hat nur ein Kleid im Schrank. Trotzdem ist doch etwas Wahres an der Klage. Denn Frauen lieben die Abwechslung. Ein Umstand, der auch weiblichen Modemachern vertraut ist. Zwei Beispiele.

„Venus“ – das klingt nach göttlicher Begegnung, nach verführerischer Schönheit. Einen Laden so zu nennen zeugt von einem Menschen mit kreativem Selbstbewusstsein. Wer also steckt dahinter? Gabriele Weiler heißt die Antwort. Sie führt seit 17 Jahren ein kleines Modegeschäft in Jülich. Gelernt hat sie Hutmacherin, dann folgte ein Designstudium. Das Examen machte Gabriele Weiler spät, mit 30. Und sie musste sich eingestehen, dass sich mit Kunst nur schwer Geld verdienen ließ. Dafür mit selbstgeschneiderten Kleidern.

Walkloden. Auch Hüte fertigt sie noch selbst. Und Ketten. Die werden auf Wunsch individuell aus alten Perlen gemacht.

### Glaubwürdigkeit ist wichtig

„Um als kleines Geschäft überleben zu können, muss man vor allem Dienstleister sein. Das nehme ich sehr wichtig“, sagt Gabriele Weiler. „Ich stehe für eine bestimmte Aussage und ein bestimmtes Produkt. Und das nehmen mir die Leute ab.“ Schon die Ausstattung des kleinen Ladens an der Großen Rurstraße in Jülich

sen. Ihre Stammkunden haben oft einen Lieblingsschnitt für sich entdeckt und wollen gar nicht jedes Jahr etwas Neues haben. Trotzdem denkt sie sich auch neue Dinge aus, lässt sich auf Messen inspirieren und entwickelt ihre Ideen auf langen Spaziergängen. Sie ist stolz darauf, was sie in 17 Jahren aufgebaut hat. „Es gab schwere Zeiten, aber ich habe die Kraft gefunden, weiterzumachen und mich durchzukämpfen.“ Gabriele Weiler hat also ihre Nische im hart umkämpften Modemarkt gefunden.

### Eine spontane Geschäftsidee

Das gilt auch für Brigitte Buchkremer. Vor rund 18 Jahren war sie mit einer Freundin auf der Suche nach einem passenden Ladengeschäft, um darin einen Second-Hand-Laden zu eröffnen. Am Suermondt-Platz in der Aachener Innenstadt – dem Ort, an dem Brigitte Buchkremer aufgewachsen war - gab es

wirkt überaus einladend. Rechts hängt ein riesiger Spiegel mit Goldrahmen, gegenüber stapelt sich die Ware in alten Holzregalen. Die Einrichtung hat sie von einem alten Wäschegeschäft in Köln übernommen. Jacken und Westen in vielen Farben hängen auf einem Ständer. Sie sollen „Lieblingsstücke“ der Kunden werden, weil sie langlebig sind und aus gutem Material gefertigt. Teure Designerstücke

sind nicht Gabriele Weilers Ziel. Sie fertigt ihre Kollektionen nicht nach Maß und immer in kleinen Stückzahlen. Das ist wichtig, um einen guten Preis bieten zu können. So kosten Walkjacken um die 145 Euro, Leinenblusen um 70 Euro. Die Designerin legt Wert darauf, dass sich die Produkte miteinander kombinieren las-

Ihren Laden in Jülich hat Gabriele Weiler mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Da fällt es Kunden nicht schwer, ein „Lieblingsstück“ zu finden.

Ende der 80er Jahre waren weichfließende Viskose-Kleider heiß begehrt. Dann entdeckte Gabriele Weiler Leinen als Material. Sie hatte ins Schwarze getroffen, denn Ökoware war auf einmal gefragt. 90 Prozent der Sommerware ist aus Leinen. Im Winter produziert die Designerin in ihrer Werkstatt Jacken und Westen aus



Das Design zahlreicher Stoffe und Accessoires gibt den Kreationen von Brigitte Buchkremer das besondere Etwas.

Foto: Heiga Hermans

Foto: Wmandy



Für Brigitte Buchkremer (l.) stehen die individuellen Wünsche ihrer Kundinnen im Vordergrund.

eine Möglichkeit. Hier wollte sie bleiben. Als aber der Vermieter seine Abneigung gegenüber „Krabbelgruppen und Second-Hand-Läden“ äußerte und er fragte, was die beiden Damen machen wollten, hatte Brigitte Buchkremer die spontane Idee: „Mode für Mollige“.

Die Eröffnung von Molly M. wurde am 27. Februar 1988 gefeiert. An den Tagen zuvor hatten sämtliche Freundinnen, die über ein Bügeleisen verfügten, bis tief in die Nacht mitgearbeitet, um die erste Kollektion fertig zu stellen. Und wenige Tage später erschien das Nachrichtenmagazin Spiegel mit einem Bericht über Mode für Mollige als neuem Trend. Brigitte Buchkremer hatte also unbewusst aber ziel-sicher die richtige Marktlücke entdeckt.

### Kein „Oma-Look“ mehr

Was es bis dahin auf dem Markt gab, war „Oma-Look“, aber nichts für junge Frauen, die in Kleidergröße 46 und größer passten. Inzwischen hat Molly M. eine große Stammkundschaft, die zur Hälfte maßgeschneiderte Modelle bestellt, die andere Hälfte kauft Mode von der Stange. Bevorzugt sind hochwertige Naturstoffe, aber auch innovative Materialien wie Leinen und Seide mit Stretch, die besser sitzen und vor allem pflegeleicht sind. Entwickelt werden die Kollektionen im Laden, die Fertigung erfolgt im Atelier, das sich ebenfalls am Suermondt-Platz befindet. Dabei legt die Modemacherin Wert auf Kleidung, die weibliche Formen sichtbar macht und nicht verhüllt.

Mit ihrer Mode will Brigitte Buchkremer das Selbstbewusstsein der Kundinnen

stärken. Denn auch wenn viele es nicht zugeben wollten, mollige Frauen litten oft unter der Körperfülle, hat die Geschäftsfrau erfahren. Deshalb geht sie auf jede Kundin individuell ein, nimmt sich Zeit für lange Gespräche, oft auch über Persönliches. Das schätzen die Kunden, die inzwischen aus ganz Deutschland nach Aachen kommen, um bei Molly M. einzukaufen oder hier Mode zu bestellen. Zusätzlich beliefert Brigitte Buchkremer inzwischen ein Modegeschäft für Mollige in Heilbronn.

### Auf Umwegen zum Erfolg

Die erfolgreiche Geschäftsfrau fand ihren Beruf erst auf Umwegen. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Friseurin mit dem Ziel, irgendwann als Maskenbildnerin zu arbeiten. Als sich nach der Prüfung die Gelegenheit bot, in Köln zu arbeiten, stellte sich die Mutter quer, die ihre damals noch minderjährige Tochter nicht alleine in die Großstadt schicken wollte. Brigitte Buchkremer sattelte um, besuchte die Fachschule für Gestaltung und Technik. Das Schneiderhandwerk lag ihr allerdings im Blut: Mutter und Großmutter waren bereits in diesem Metier tätig.

Ob Kleider, Blusen, Röcke oder Shirts: Brigitte Buchkremer hat immer wieder neue Ideen. Jüngstes „Kind“ sind Brautmoden für Mollige, die sie zuletzt auf einer Hochzeitsmesse präsentierte. Die Nachfrage ist groß und für Brigitte Buchkremer ist es die Chance, neue Stammkundinnen zu gewinnen.

(hhs)





**HIRSCH.**

**RÖCKE - HOSEN - BLUSEN - COORDINATES**  
**factory outlet**  
 53937 Schleiden-Dreiborn Hirschweg  
 Tel: 02485/809620 E-mail: info@hirsch-ag.de  
**Öffnungszeiten**  
 Die. – Fr. 11.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.30 – 16.00 Uhr Montags geschlossen

# Glamourös oder praktisch – Modekreationen aus Aachen

## Adami und Cavallo sind weltweit bekannt

Kleidung ist nicht nur dazu da, denn Menschen anzuziehen. Mode kann die Phantasie beflügeln, den Status eines Menschen und seinen Charakter unterstreichen. Viele Firmen in der Region sind in der Mode- und Textilbranche tätig. Adami Kostüme und Cavallo Vertrieb modischer Accessoires Gesellschaft mit beschränkter Haftung gehören dazu.

Wer zu Asgar Adami möchte, der begegnet zunächst einer Reihe prominenter Persönlichkeiten. Auf den Schwarzweiß-Fotos, die den Weg zum Showroom des Aachener Kostümdesigners säumen, sind Modegrößen wie Karl Lagerfeld und Paloma Picasso zu sehen, eine strahlend schöne Claudia Schiffer und Filmdiva Catherine Deneuve. Asgar Adami ist ihnen bei Haute-Couture-Shows in New York, Paris und anderen Städten begegnet, wo er sich über neue Trends informiert, alte Kontakte pflegt und neue knüpft und – besonders wichtig – sich inspirieren lässt zu neuen Ideen. Seit 25 Jahren ist Asgar Adami selbstständig. Erste Aufträge erhielt der Diplom-Designer, der beim Studium in Maastricht die Grundlagen seiner Kunst erlernte, vom Stadttheater Aachen, der Modenacht Maastricht und Elégance Paris. Große und kleine Produktionen stattete er mit seinen Kostümen aus. Mal waren es Einzelstücke, mal ganze Serien. Seither hat sich der Aachener überall in der Welt einen illustren Kundenstamm

aufgebaut, der die Qualität seiner hochwertigen Kreationen schätzt und sich auf die zielsichere Beratung des Adami-Teams verlässt. Dabei werden nicht nur ausgefallene Stoffe und Schnitte verwendet, sondern auch Materialien wie Holz, Metall und Plastik.

Adami hat Haute-Couture gemacht, unter anderem in New York, wo er die High Society davon überzeugte, statt exzentrischer Mode schlichte Eleganz zu bevorzugen. In Zusammenarbeit mit den Marketing-Abteilungen großer Firmen aus allen möglichen Branchen entwirft Asgar Adamis Team Kostüme für glamouröse Gala-Veranstaltungen, publikumswirksame Messe-Präsentationen und Foto-Shootings, etwa bei der Einführung neuer Produkte.

### Ein Hut für die niederländische Königin

So schneiderte Adami in seiner Werkstatt Bärenfiguren für den Süßwarenhersteller De Beukelaer, entwarf Buch-Kostüme für die Frankfurter Buchmesse und ersann für die niederländische Königin Beatrix einen saphirblauen Hut mit Euro-Motiven anlässlich der Verleihung des Karlspreises an die neue Einheitswährung. In einem Dankschreiben lobt das Königshaus die „augenzwinkernde“ Umsetzung des Themas durch Adami.

Schließlich greifen auch TV-Anstalten auf Adamis langjährige Erfahrungen als Kostüm-

designer zurück. Für Fernseh- und Filmproduktionen sowie zu Werbezwecken werden die Dienste des Aacheners in Anspruch genommen. Manchmal werden gleich mehrere hundert Kostüme geordert. Die fertigt Adami dann nicht nur in der eigenen Werkstatt, sondern vergibt Lohnaufträge an Firmen in der Region.

In 25 Jahren hat Asgar Adami nicht nur viele Erfahrungen gesammelt. Er hat sich auch einen Namen gemacht. Und den verteidigt er mit originellen Einfällen, spritzigen Ideen und einem untrüglichen Gespür für aktuelle Trends. Das hat natürlich seinen Preis, sagt Asgar Adami. Zwar versuchten Kunden immer häufiger, die Preise zu drücken, auch weil es Konkurrenten gebe, die zu Dumping-Konditionen arbeiteten. „Aber ich habe ein Prinzip: Ich verkaufe meine Kostüme und meine Arbeit nicht unter Wert. Lieber lehne ich auch mal einen Auftrag ab, wenn ich nichthundertprozentig dahinter stehe“, erklärt Adami. Diese Haltung kann er sich nicht nur leisten, weil er gut im Geschäft ist und viele Kontakte hat. Auch sein zweites Standbein verschafft ihm eine gewisse Unabhängigkeit. Über seinem Showroom am Aachener Markt betreibt er einen Mode-Einzelhandel mit mehreren Angestellten. Hat Adami Wünsche für die Zukunft? Die Antwort kommt prompt: „Ich möchte meinen Beruf noch bis 90 oder 100 weitermachen, für alles offen bleiben und verrückte, schöne Sachen machen.“

### Hemden für den Mann von Welt

Bernd Baurmann hat sich heute für ein Hemd in Rosé entschieden. Auch Bleu trägt er gerne. Jetzt sitzt er im Präsen-



Bernd (links) und Manfred Baurmann im Präsentationsraum ihres Unternehmens an der Ritterstraße in Aachen-Laurensberg. Seit 33 Jahren sind sie im Geschäft.



Foto: Adami

Eine Kreation aus Anlass der Weltreiterspiele:  
Asgar Adami beweist mit seiner Kunst Witz und Charme.

tionsraum seines Unternehmens, das er gemeinsam mit seinem Bruder Manfred betreibt. Hinter ihm drei Plastik-Schau-fensterpuppen, die kurzärmelige Hemden tragen. Am Fenster stehen Regale mit Hemden in vielen Farben, uni, kariert, gestreift. „Eigentlich hatten wir damals gar keine Ahnung von Hemden“, sagt Bernd Baumann. Damals, das war vor 33 Jahren. Die beiden Brüder übernahmen nach dem Tod des Vaters das Traditionsunternehmen, das Mitte des 18. Jahrhunderts als Tuchfabrik Draemann-Peill gegründet worden war. Später kam ein Tuchversand hinzu, der das Schneiderhandwerk mit hochwertigen Stoffen versorgte. Als niemand mehr maßgeschneiderte Kleidung kaufte und stattdessen Konfektionsware in Mode kam, belieferte auch der Vater Großhändler mit Fertigungskonfektionen für Damen und Herren. Später entstand daraus ein Einzelhandel.

### Italienische Insel als Patin für „Cavallo“

Bernd und Manfred Baumann verlegten sich aufs Hemdengeschäft. Sie erfanden die Marke Cavallo, der italienische Name für Pferd. Das hatte allerdings nichts mit der Aachener Reitertradition zu tun. Pate stand eine italienische Insel. Bis heute ist Cavallo eine hochpreisige Marke, die in großen Warenhäusern verkauft wird. Im mittleren Preissegment wird die Marke Cavori angeboten. Und schließlich kam im unteren Preisniveau noch Dubbin & Hollinshead dazu. So hieß früher mal eine schottische Eisenbahnlinie.

Produziert wurden die Hemden nie in Aachen. Von Anfang an beauftragten die Brüder Baumann Lohnbetriebe. Zunächst in den Niederlanden und Belgien, dann in

Südeuropa. Als dort die Löhne stiegen, wurden die Aufträge nach Tunesien und in die Türkei vergeben. Und schon früh erkannte Draemann-Peill das Potenzial in Asien. Bereits 1979 wurde in Hong-Kong ein Büro eröffnet, heute wird überwiegend in China gefertigt. Während es am Anfang Probleme gegeben habe mit der Qualität, würden die Chinesen inzwischen perfekte Ware liefern, sagt Bernd Baumann.

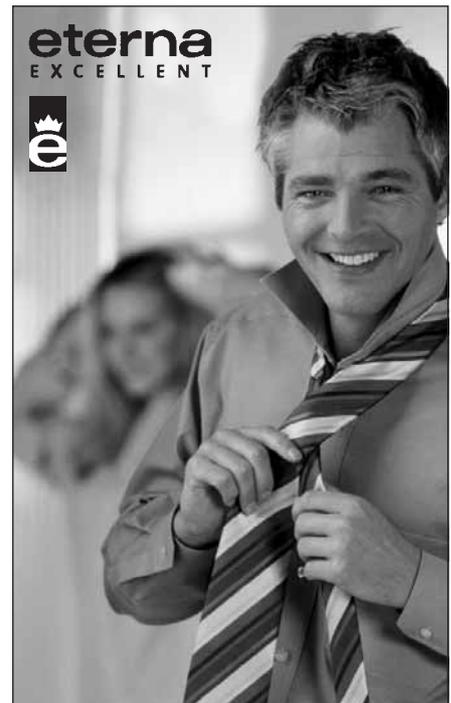
Auch mit der Logistik gebe es keine Probleme mehr. Den kompletten Versand haben die Hemden-Händler ausgegliedert. Er wird von Speditionen aus der Region erledigt. Zu Zahlen sagt Baumann nichts Genaues. „Mehrere hunderttausend Hemden pro Jahr“ würden gefertigt und verkauft.

Den kreativen Part übernehmen die Mitarbeiter in Aachen. Die Brüder Bernd und Manfred Baumann informieren sich zunächst auf Messen und bei Modenschauen über neue Trends. Dann geht es an die Mustergestaltung. Und wie in allen Modebranchen muss hier immer weit im Voraus gedacht werden. Schon jetzt werden die Kollektionen für den Sommer 2007 vorbereitet.

### Der Preisdruck nimmt zu

Wie alle in der Textilbranche hat auch das Aachener Unternehmen mit dem enormen Preisdruck der großen Konzerne zu kämpfen. Weil deutsche Produktionen zu teuer seien, müsse im Ausland produziert werden, erklärt Bernd Baumann. Der Billigtrend der vergangenen Jahre sei kaum noch umzukehren. Seine Erfahrung ist, dass die meisten Verbraucher für Kleidung nur wenig Geld ausgeben wollen. Und manche könnten gar nicht anders. Trotzdem hat Baumann den Spaß am Geschäft nie verloren. Die verschiedenen Hemdenmarken kann man nicht nur im Warenhaus kaufen. Seit jeher gibt es auch den Lagerverkauf für Jedermann am Firmensitz in Aachen-Laurensberg an der Ritterstraße. Dort werden neben Cavallo- und Cavori-Hemden auch Krawatten, Anzüge, Strickwaren oder Hosen verkauft.

(hhs)



**Ralph Kempchen**

**Hemd24.de**

Hemden · Krawatten · Schleifen

Hemd24.de – Ihre Adresse für Eterna-Hemden und -Krawatten.

- ✓ Sehr große Auswahl an Eterna-Hemden
- ✓ Kragengrößen 37 bis 54
- ✓ Armlängen 59 bis 72 cm
- ✓ Individuelle Einzelanfertigung
- ✓ Eternaversand portofrei!
- ✓ Krawatten und Schleifen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei Hemd24.de oder direkt in unserem Fachgeschäft:

**Ralph Kempchen**  
Blondelstraße 30  
52062 Aachen  
Tel. 02 41 · 2 66 44

[www.Hemd24.de](http://www.Hemd24.de)

HEMDEN · NATÜRLICH UND BÜGELFREI.

Maßnahmen  
per  
3-D-Scanner



CORPUS  
maßkonfektion

Grüner Weg 93  
Aachen  
Fon 02 41/8 94 00 03  
[www.corpus-mass.de](http://www.corpus-mass.de)

by wienand

# Mode-Labels mit Welterfolg

## Santex Moden GmbH – eine Erfolgsgeschichte

Kemal Şahin hat sich mit seiner 1982 gegründeten kleinen Firma zum Großunternehmer entwickelt. Die daraus entstandene Santex Moden GmbH expandierte innerhalb kürzester Zeit. Sie untersteht der Şahinler Holding, die einen jährlichen Gesamtumsatz von mehr als einer Milliarde Euro bei 11.500 Mitarbeitern in vierzehn Ländern und 27 Unternehmen erwirtschaftet.

Die heute in Würselen ansässige Santex Moden GmbH ist in erster Linie ein Vertriebsunternehmen im Großhandelsbereich für führende deutsche Einzelhandelsfilialen sowie für Kauf- und Versandhäuser und beliefert europaweit mehr als 8.000 Kunden mit den verschiedensten Labels wie „mills“, „Vestino Due“ oder „7 Sisters & 7 Brothers“. Kemal Şahin, Inhaber und Geschäftsführer der Şahinler Group (Deutschland) betont: „Unsere Stärke ist die genaue Kenntnis des Marktes und ein flächendeckendes Vertriebsnetz.“ Dabei hat alles ganz klein in Aachen angefangen – mit 5.000 Mark Startkapital und dem Vertrieb von Wand- und Bodenteppichen, Geschenkartikeln und in der Türkei gefertigten, günstigen Textilprodukten. Durch geringe Kosten und hohen persönlichen Einsatz stieg der Umsatz enorm; im zweiten Jahr hatte er sich auf zehn Millionen Mark verzehnfacht. Der damit verbundene Aufstieg zum Großhändler vermehrte das Geschäftsvolumen, was unter anderem Lieferantenkredite ermöglichte. Im ersten Jahr lieferte ihm die türkische Textilfirma ÖRSA Holding qualitativ gute Textilien wie Nachthemden, Unterwäsche, Hemden und T-Shirts. Speziell die unbedruckten T-Shirts erfreuten sich einer gewaltigen Nachfrage, sodass später der Hauptteil direkt zum bedrucken an die Unternehmen geliefert wurde. Die Firma expandierte regelmäßig, obwohl gerade in den ersten Jahren manche Durststrecke zu überwinden war. Währenddessen konnte sich Kemal Şahin der Unterstützung seiner Familie und später auch Geschäftspartner gewiss sein.

Der Handel mit türkischen Unternehmen stieg, aber das grundsätzlich divergierende Geschäftsgebaren in der Türkei und die

fehlende Infrastruktur waren weiterhin ein Problem. Hinzu kamen die Zweifel der deutschen Geschäftsleute an der Qualität der türkischen Produkte und der Zuverlässigkeit, die Şahin mit der Schaffung von Vertrauen durch Überzeugung von der Qualität seiner Produkte und dem entsprechenden Preis gewann. „Eine solide Geschäftsgrundlage, die auf Vertrauen basiert, erreiche ich nur durch Pünktlichkeit, Offenheit und Zuverlässigkeit“, hebt Kemal Şahin, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Şahinler Holding (Türkei), hervor.

### Labels und Lizenzen

Durch das Ansprechen verschiedener Märkte und das Vorhandensein verschiedener Produktmanager wurde Santex in sechs Profit-Center unterteilt, die nach dem Prinzip der Selbstständigkeit und dem freien Wettbewerb innerhalb der Unternehmensgruppe agieren. Jede Einheit

kann eigenständig handeln und frei entscheiden, beispielsweise an wen sie ihre Produktion verkaufen. Jedes dieser Center arbeitet in unterschiedlichen Sektoren, von der Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung bis hin zur Sportswear, mit einem eigenen Design-, Produktions- und Vertriebsteam zusammen. Zusätzlich sind jedem Sektor einzelne Marken zugeteilt. „Diese Profit-Center sind kleine und flexible Einheiten, die den Kundenwünschen schnell entsprechen und maßgeschneiderte Kollektionen anbieten können – auf Wunsch auch mit dem Label des Kunden“, ergänzt Şahin.

Die jüngste Kollektion „7 Sisters & 7 Brothers“ widmet sich ausschließlich dem Young-Fashion-Bereich und ist für experimentierfreudige junge Frauen und Männer mit Trendsetter-Anspruch gedacht. Diese Kollektion geht ausschließlich an den Groß- und Versandhandel.

„mills“ ist eine Kollektion, die den



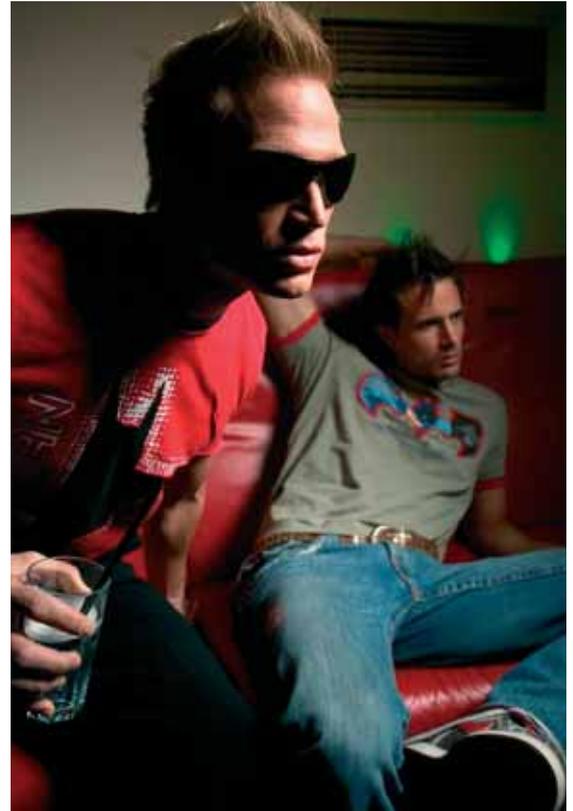
Das Firmengebäude der Şahinler Group in Würselen seit 1996.

kompletten Bereich der Textilien abdeckt und zudem Übergrößen führt. Gedacht ist sie für den Einzelfachhandel, dies bedeutet, für Boutiquebesitzer sowie kleinere Filialen und ist europaweit vertreten. Das 1992 gegründete Profit-Center „Vestino Due“ ist eine hochwertige Marke für die moderne Frau, die nur an spezielle Facheinzelhändler oder an Shop-in-Shop-Systeme vertrieben wird. Sie bietet elf Kollektionen im Jahr und ist eine junge und freche Modelinie, die hauptsächlich sportlich feminine Elemente enthält. Mit den Lizenzmarken aus den Bereichen Comic, Film und Medien bietet Santex für jede Zielgruppe eine breite Auswahl. Unter den Lizenzgebern findet man Warner Bros., Walt Disney, BBC, Mattel oder Ravensburger. So zieren beispielsweise im Young-Fashion-Men-Bereich Superman, The Simpsons oder Popeye die Stoffe.

#### Erfolgskriterium Mitarbeiter

Mitarbeiter sind für Santex eine wichtige Ressource und ein Erfolgskriterium. Eine

fundierte Ausbildung, mit Besuch in den Produktionsstätten der Türkei und frühzeitige Übertragung von Verantwortung, sollen sicherstellen, dass die jungen Mitarbeiter den Betrieb von der Pike auf lernen und die Unternehmensphilosophie verinnerlichen. „Es freut uns, dass immer wieder Auszubildende der Şahinler Holding von der Industrie- und Handelskammer Aachen als beste Berufsschulabsolventen geehrt werden. Denn dies beweist uns, dass das Konzept der Şahinler-Schule stimmt“, unterstreicht Şahin. Im Umgang miteinander sind Solidarität sowie Toleranz eine Grundvoraussetzung und auch die zentralen Werte wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Offenheit, Freundlichkeit, Einsatzfreude sowie Flexibilität und Teamgeist sind grundlegende Anforderungen an die Mitarbeiter. (Berit Kramer)



Die Kollektion „7 Sisters & 7 Brothers“ besteht mit ungewöhnlichen Stoffen, vielfältigen Farben und aufwändigen Details.



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

**Die Unternehmensübergabe war gut geplant.  
Gemeinsam mit meiner Bank haben wir den idealen Weg gefunden.**

**Partner des Mittelstands** – Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen. Das ist Handeln nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.  
[www.vr-nrw.de](http://www.vr-nrw.de)

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**



kurz &amp; bündig

## Nachrichten aus der Euregio



### Diesjähriger Ausfall der Formel 1 in Spa kostet Millionen

Die Rennstrecke von Spa-Francorchamps wird gerade startklar gemacht – doch erst für 2007! Die Regierung der Wallonischen Region hat grünes Licht für die 17,9 Millionen Euro gegeben, die für Umbaumaßnahmen notwendig sind. Diese sind wiederum Voraussetzung für eine Rückkehr der Formel 1 in die Ardennen. Eine Übereinkunft wurde auch mit Formel-1-Boss Bernie Ecclestone erreicht. Ein fünf Jahre laufender Vertrag (bis 2011) über 18 Millionen Euro steht kurz vor der Unterzeichnung. Trotzdem gibt der Ausfall in diesem Jahr genügend Grund zu klagen – zum Beispiel für das Hotel- und Gaststättengewerbe zwischen Eifel und Ardennen. Die Einbußen werden alleine hier auf 20 bis 40 Prozent des Jahresumsatzes geschätzt. Den Gemeinden Malmedy und Stavelot, auf deren Territorium die Rennstrecke liegt, entgehen jeweils rund 300.000 Euro Steuereinnahmen aus dem Ticketverkauf.

### Belgischer Premier veröffentlicht im Grenz-Echo-Verlag

Es entspreche seinem persönlichen Wunsch, betonte Belgiens Premierminister Guy Verhofstadt, dass die deutschsprachige Ausgabe seines Europa-Plädoyers „Die Vereinigten Staaten

von Europa“ eben im Eupener Grenz-Echo-Verlag erschienen sei. Verhofstadt spricht sich in seinem knapp 100seitigen Buch für eine „echte europäische Diplomatie namentlich mit gemeinsamen Vertretungen in internationalen Organisationen“ aus und betont die notwendige Schaffung einer Regierung, die eine kohärente Wirtschafts- und Sozialpolitik betreibe.

Befürworter seiner Ideen sieht Verhofstadt auch in Deutschland und Frankreich.

**i** Guy Verhofstadt: „Die Vereinigten Staaten von Europa“ Grenz-Echo-Verlag, Eupen 10 Euro

### Großes Einkaufszentrum für Verviers

32.000 Quadratmeter Geschäftsfläche in einem die Weser in Verviers überbauenden Einkaufs- und Wohnzentrum sorgen momentan für einige Unruhe im dortigen Spintay-Viertel. Kritische Stimmen wehren sich gegen die 220 Meter lange Flussüberbauung des Flüsschens Weser. Doch die Investitionsgesellschaft Foruminvest macht Druck, ihr „Au fil de l'eau“ genanntes Megaprojekt nach Aufkäufen von 83 Prozent der gesamten Fläche auch umzusetzen. Die Genehmigungen sind beantragt und die Wallonische Region misst dem 165 Millionen Euro-Projekt, das rund 1.200 Arbeitsplätze schafft, große Bedeutung zu.

### Neuer Museumskomplex in Lüttich

Nach seiner voraussichtlichen Fertigstellung im Frühjahr 2008 soll es eines der größten Museen Belgiens sein: der neue Lütticher Museumskomplex „Grand Curtius“. 1995 in Angriff genommen, soll Grand Curtius die räumliche Präsentation von 5.200

Kunstwerken aus verschiedenen Lütticher Museen auf einer Gesamtfläche von 5.200 Quadratmetern ermöglichen. Alleine die Ausstellungsfläche beträgt 3.707 Quadratmeter. Im vergangenen Jahr haben mehr als drei Millionen Touristen Lüttich besucht.

Mit der Eröffnung des Curtius Museums, der Renovierung des Wallonischen Museums und der Vollendung der TGV-Station macht die wallonische City hinsichtlich ihrer Attraktivität deutlich Punkte.

### Neue Event-Konzepte für die Eyneburg in Hergenrath

Als mittelalterliche Burg ist die 1.260 zum ersten Mal erwähnte Eyneburg hinter der belgischen Grenze in Hergenrath ein Schmuckstück und harrt nach vielerlei erfolglosen Versuchen neuen Nutzungskonzepten. Jetzt hat ein Allgäuer Burgmanager das Sagen und will neben einigen mittelalterlichen Festen wie der Hexennacht zum 1. Mai auch eine Nutzung für Konzerte, christliche Messen zu Ostern und Weihnachten oder Hochzeiten ermöglichen. Auf dem großen Burggelände ist eine Arena in Planung. In Kürze soll dort die „Emma-Sage“ aufgeführt werden.

### Wichtig für Grenzgänger: Neuheiten der niederländischen Krankenversicherung

Sie gilt nicht nur für die Einwohner der Niederlande, sondern bezieht auch alle mit ein, die in den Niederlanden Steuern bezahlen, also grenzüberschreitend arbeiten, wohnen oder eine Rente beziehen: die neue einheitliche niederländische Basis-Krankenversicherung, die seit dem 1. Januar gilt. Alle Versicherungspflichtigen müssen bis zum Stichtag am 30. April eine Versicherung abgeschlossen haben, da ansonsten eine Strafbüße anfällt.

Zu beachten ist hier so manches: zum Bei-



Verleger Alfred Küchenberg zusammen mit dem belgischen Premierminister Guy Verhofstadt

spiel für Familien, die zwar in den Niederlanden wohnen, aber in Deutschland arbeiten und versichert sind. Wenn ihre Kinder 18 Jahre alt sind, gilt für diese plötzlich die niederländische Versicherungspflicht. Durch die Beitragspflicht erwerben sie jedoch keine Ansprüche auf Leistungen im niederländischen System. Einkommensabhängig gestaffelte Versorgungszuschläge zur Basiskrankenversicherung zahlt der niederländische Staat an Alleinstehende mit einem Einkommen bis zu 25.000 Euro und an Verheiratete mit einem Einkommen bis 40.000 Euro. Dies gilt auch für die oben angesprochenen beitragspflichtig werdenden Kinder über 18 Jahre, die kein oder wenig Einkommen haben. Das neue Gesetz gilt nicht für Angestellte, Beamte und Selbstständige, die zwar in Holland wohnen, ihr Einkommen beziehungsweise die Rente aber ausschließlich in Deutschland beziehen.

**i** Grenzgängerberatung der REGIO Aachen e.V.,  
 tel. Beratung dienstags 10 bis 12 Uhr und  
 donnerstags 14 bis 16 Uhr unter  
 Tel. 0241 56861-55.  
 Persönliche Beratung nach vorheriger Terminab-  
 sprache unter Tel.: 0241 56861-0.  
 E-Mail: meyerling@regioaachen.de

**Euregionale Kunstvernetzung:  
 After Cage**

Die Idee stammt vom Aachener Kunst-  
 sammler und FH-Professor für Design

Wilhelm Schürmann: „After Cage – 24  
 Sammlungen in Bewegung“ soll als grenz-  
 übergreifendes Projekt die kulturellen und  
 wissenschaftlichen Institutionen, Museen,  
 Sammlungen und Archive in der  
 Euregio miteinander vernetzen. Vier  
 Kunstvereine – wie der Neue Aachener  
 Kunstverein – aus den drei Euregioländern  
 werden mit finanzieller Unterstützung  
 durch u.a. die EU federführend das Aus-  
 stellungskonzept voranbringen.  
 Für „After Cage“, benannt nach dem  
 Avantgarde-Künstler John Cage, soll ein  
 „dynamisches Kunstwerk“ geschaffen  
 werden, wozu jeweils 20 Objekte aus 24  
 euregionalen Museen und Einrichtungen  
 ohne Absprachen zufällig in unterschied-  
 lichen thematischen Schwerpunkten auf-  
 einandertreffen. „Religion und Spiritua-  
 lität“ heißt das Motto des Aachener Suer-  
 mondt-Ludwig-Museums, „Industrie und  
 Technik“ das des Bonnefantenmuseums in  
 Maastricht. Eröffnung ist am 24. Juni  
 dieses Jahres.

**@** [www.aftercage.com](http://www.aftercage.com)

**Verkaufsoffene Sonntage in  
 Maastricht und Eupen**

Der erste Sonntag im Monat ist künftig ein  
 zusätzlicher Einkaufstag in Maastricht  
 und Eupen.

Beide Städte tragen einem geänderten Ein-  
 kaufsverhalten ihrer Kunden Rechnung

und öffnen in Maastricht von 12 bis 17  
 Uhr (außer am 4. Juli) und in Eupen von 14  
 bis 18 Uhr ihre Geschäfte.

**„Leonardo-Jahr“ in der Euregio**

Bereits am 27. Dezember des vergange-  
 nen Jahres wurde die facettenreiche Aus-  
 stellung „Leonardo da Vinci – 101 Projek-  
 te“ im Kerkrader „Industrion“ eröffnet,  
 die bis zum 4. September in drei Phasen  
 eines Ausstellungs-Zyklus zu sehen sein  
 wird. Bis Ende Februar waren Skizzen  
 und Modelle des italienischen Universal-  
 genies der Renaissance ausgestellt. Ab  
 März liegt der Schwerpunkt auf tech-  
 nisch-mechanischen und naturkundli-  
 chen Aspekten seines Werks.

Entsprechend des Hauskonzepts des  
 Kerkrader Industriemuseums wird der Be-  
 sucher – Kinder wie Erwachsene – aktiv  
 und mit allen Sinnen in die Ausstellung  
 einbezogen – dies vor allem in der dritten  
 Phase (bis 4. September), in der es um  
 „Da Vincis Experimente“ geht.

Euregional eingebettet gibt es eine Reihe  
 von Veranstaltungen rund um die Aus-  
 stellung im Industrion: Lesungen, Work-  
 hops, weitere Ausstellungen und Vorträ-  
 ge werden an verschiedenen Orten im  
 Grenzland zu sehen sein.

(rm)

**@** [www.industrion.nl](http://www.industrion.nl)



**RENAULT**  
 CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

**Gute Aussichten für Ihr Geschäft.**



**79,- EUR<sup>1</sup>**  
 mtl. Leasingrate

**109,- EUR<sup>2</sup>**  
 mtl. Leasingrate

**109,- EUR<sup>3</sup>**  
 mtl. Leasingrate

Besonders attraktive Leasingangebote, hervorragender Service  
 und Fahrzeuge für jeden Einsatzzweck – mit den Nutzfahr-  
 zeugen von Renault sind Sie bestens im Geschäft:

- Geringe Betriebskosten dank hoher Wirtschaftlichkeit
- Maßgeschneiderte Angebote für Service, Werkstatt, Wartung
- Qualifizierte Betreuung und Beratung
- Besondere Standards für Gewerbekunden

<sup>1</sup> Renault Kangoo Rapid Basis	1.2 16V, 55 kW (75 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 79,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 1.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/30.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
<sup>2</sup> Renault Trafic Kasten L1H1	1.9 dCi 2,7 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.790,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
<sup>3</sup> Renault Master Kasten L1H1	1.9 dCi 2,8 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	

Abb. zeigen den Renault Kangoo Rapid Extra, den Renault Trafic Kastenwagen und den Renault Master Kastenwagen.

**Autohaus Kuckartz GmbH & Co.KG**  
 Dresdener Str. 20  
 52068 Aachen  
 Tel.: 02 41-945 40

**Autohaus Kuckartz GmbH**  
 Willi-Bleicher-Str. 1  
 52353 Düren  
 Tel.: 024 21-810 71

**Autohaus Ewald Vosdellen  
 GmbH & Co.KG**  
 Koepstr. 1-3  
 41812 Erkelenz  
 Tel.: 024 31-961 00

**Autohaus Ewald Vosdellen  
 GmbH & Co.KG**  
 Industriestr. 2b  
 52525 Heinsberg  
 Tel.: 024 52-90 33 30

## 4. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 19. September in Düsseldorf

Der Asien-Pazifik-Raum gewinnt in der globalen Wirtschaft kontinuierlich an Bedeutung. Publizisten bezeichnen das 21. Jahrhundert schon als „Asiatisches Jahrhundert“. Längst haben die transpazifischen die transatlantischen Handelsströme hinter sich gelassen. Gerade für mittelständische Unternehmen stellt sich daher die Frage, welche Strategien geeignet sind, die Wachstumsmärkte Asiens mit ihrem enormen Bedarf an Produkten und Technologien, aber auch ihren Vorteilen als Produktionsstandort, langfristig nutzen zu können. Welche Absatz- oder Beschaffungsmärkte in Asien sind besonders attraktiv? Über welchen Standort kann man diese Märkte am besten erschließen? Wie erhält man Zugang zu ge-

eigneten Partnerunternehmen und deren Entscheidungsträgern? Mit welchen Zollformalitäten oder Handelsbeschränkungen muss man rechnen? Wie kann man sich gegen das Kopieren der eigenen Produkte schützen? Gibt es Fallstricke, die man beim Umgang mit Behörden beachten muss? Worauf muss man bei der Kommunikation mit asiatischen Geschäftspartnern achten?

Informationen, Tipps und Erfahrungen zu diesen typischen Fragestellungen werden am 19. September 2006 beim 4. IHK-Außenwirtschaftstag NRW in Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und einer fachgerecht strukturierten Ausstellung praxisnah thematisiert.

Nutzen Sie die Gelegenheit, im Gespräch

mit den Geschäftsführern der Deutschen Auslandshandelskammern und vielen weiteren Experten die Möglichkeiten ihres Unternehmens auf den Wachstumsmärkten in Asien auszuloten, Problemlösungen zu diskutieren sowie Erfahrungen mit anderen Unternehmern auszutauschen. Erschließen Sie gemeinsam mit uns neue Märkte, und wagen Sie den Tanz mit Drachen, Tigern und Elefanten! ■

**i** Unternehmen, die sich als Aussteller oder Teilnehmer für den 4. IHK-Außenwirtschaftstag NRW interessieren, erhalten weitere Informationen und Hinweise bei der IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460-296, Fax: 0241 4460-149, E-Mail: [auwi@aachen.ihk.de](mailto:auwi@aachen.ihk.de)

**@** [www.aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.aussenwirtschaftstag-nrw.de)



Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

## 4. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 19. September 2006 im Congress Center Düsseldorf.



Mit  
Drachen,  
Tigern  
und  
Elefanten  
tanzen.

### Die asiatischen Märkte als Wachstumsmotor nutzen!

Der Asien-Pazifik-Raum gewinnt in der globalen Wirtschaft kontinuierlich an Bedeutung. Gerade für mittelständische Unternehmen stellt sich daher die Frage, welche Strategien geeignet sind, die Wachstumsmärkte Asiens langfristig nutzen zu können. Informationen, Tipps und Erfahrungen zu diesem Thema werden am 19. September 2006 auf dem 4. IHK-Außenwirtschaftstag NRW in Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und einer Ausstellung praxisnah thematisiert.

Weitere Informationen bei der IHK Aachen:  
Gunter Schaible  
Tel.: 0241 4460-296  
Fax: 0241 4460-149  
E-Mail: [auwi@aachen.ihk.de](mailto:auwi@aachen.ihk.de)

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:














## Rentenversicherungspflicht für GmbH Gesellschafter/Geschäftsführer?

Für großes Aufsehen und für erhebliche Verunsicherung hat die Entscheidung des Bundessozialgerichtes vom 24. November 2005 gesorgt. Die bisherige Rechtslage war relativ eindeutig: Ein Gesellschafter/Geschäftsführer, der maßgeblichen Einfluss auf die Willensbildung des Unternehmens hatte (in der Regel ab 50 Prozent oder Sperrminorität) war Unternehmer und als solcher von der gesetzlichen Sozialversicherung befreit. Eine Ausnahme bestand für Ein-Mann-GmbHs, die im Wesentlichen nur für einen Auftraggeber tätig waren. In dem Fall war der Geschäftsführer rentenversicherungspflichtig. In seiner Entscheidung geht das Bundessozialgericht nun – völlig überraschend – noch einen Schritt weiter: Ist die GmbH einziger Auftraggeber für den Geschäftsführer, so ist dieser zumindest rentenversicherungspflichtig. Nach Schätzungen dürfte dies hunderttausende Ein-Mann-GmbHs betreffen, aber nicht nur die; denn auch bei größeren GmbHs ist der Geschäftsführer nur für dieses eine Unternehmen tätig. Was ist zu tun? Die Rentenversicherungsträger haben eine rechtliche Bewertung mit Konsequenzen angekündigt. Unterdessen wird auch in den Ministerien über Gesetzesänderungen oder Klarstellungen nachgedacht. Es besteht Einvernehmen darüber, dass zumindest keine Rückwirkung greift und Übergangsfristen eingeräumt werden. Konkrete Handlungsoptionen wären zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfrüht, da die rechtlichen Konsequenzen momentan von niemandem eingeschätzt werden können. ■

## Abgabefristen für Steuererklärungen

Für das Kalenderjahr 2005 sind die Erklärungen zur Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer bis zum 31. Mai 2006 abzugeben. Eine allgemeine Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2006 gilt bei Abgabe durch Steuerberater (koordinierter Ländererlass vom 23. Februar 2006). ■

# keller-büromaschinen

## DIGITALKOPIERER



**infotec**

### Infotec IS 2215 FPS Multifunktionaler A4 Digitalkopierer

Entscheiden Sie sich für das, was Sie auch tatsächlich brauchen. Ob Sie in exzellenter Qualität digital kopieren möchten oder zusätzlich multifunktionale Dienste wie Drucken, Scannen, Faxen, Internet-oder LAN-Fax benötigen: Speziell nach Ihren individuellen Anforderungen ausgerüstet, präsentiert infotec mit der Modellreihe IS 2215, IS 2215F, IS 2215PS und IS 2215FPS vier leistungsstarke Typen für die vielfältigen Aufgaben im Office.

Highlights:  
Kopiergeschwindigkeit: 15 A4/Minute  
Autom. doppelseitiges Kopieren  
600 dpi Auflösung  
Zoom 50 - 200%  
Elektronisches Sortieren  
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

## LASERDRUCKER



**KYOCERA**

### KYOCERA FS-C5016N Farblaserdrucker

Der FS-C5016N von Kyocera Mita ist am Arbeitsplatz und dank seiner standardmäßigen Netzwerkschnittstellen auch im Team der ideale Mitstreiter. Er findet mit seiner kompakten Größe selbst im kleinsten Büro einen Platz und überzeugt gleichermaßen mit Schnelligkeit wie mit exzellenter Farbqualität, denn der sind mit Multibit keine Grenzen gesetzt. Auch bei der Aufbereitung von umfangreichen Datenmengen zeigt der flinke Farbmanager, was in ihm steckt. Er macht richtig Tempo und schafft perfekt seinen Job. Und das alles mit den geringsten Druckkosten seiner Klasse.

Highlights:  
16 A4 Farb- und sw Seiten pro Min.  
600 dpi Multibit Auflösung  
USB 2.0 + Netzwerkschnittstelle  
Controller mit 400 MHz, 96 MB RAM  
500 Blatt A4 Kasette  
100 Blatt Universalzufuhr  
Geringste Druckkosten seiner Klasse  
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

### Unser Lieferprogramm:

Kopiergeräte  
s/w und color

Laserdrucker  
s/w und color

Großformatkopierer  
analog/digital

Plotter  
s/w und color

RISO - digitale  
Schnelldrucker

Faxgeräte

Büromöbel

LCD-  
Datenprojektoren

Computer  
Netzwerktechnik

Präsentations- und  
Konferenztechnik

interaktive  
Tafelsysteme

Wir beraten Sie montags bis donnerstags  
von 8 bis 17 Uhr freitags von 8 bis 15.30 Uhr

Auf der Hüls 181, 52068 Aachen  
Telefon: 0241 / 96840-0  
Telefax: 0241 / 96840-30  
Internet: [www.keller-aachen.de](http://www.keller-aachen.de)



**@** Alle Informationen auch im Internet:  
[www.aachen.ihk.de](http://www.aachen.ihk.de)

## ■ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

**i** Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,  
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,  
E-Mail: [janine.ploum@aachen.ihk.de](mailto:janine.ploum@aachen.ihk.de)

**@** [www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp](http://www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp)  
[www.e-trade-center.com](http://www.e-trade-center.com)

### ■ Kammerbezirk

Rumänische Firma ist Ihr qualifizierter Partner für die Entwicklung und Durchführung von Geschäftsaktivitäten in und mit Rumänien. Auf Basis intensiver Kenntnis der regionalen Besonderheiten und mit Hilfe verlässlicher Geschäftsverbindungen wird ein geeigneter Geschäftspartner gesucht, der in seinen Geschäftsaktivitäten in Rumänien begleitet werden möchte. AC-0104-06-D

Investor sucht zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens für diverse Produkte, die in Paraguay kostengünstig produziert werden können, wie zum Beispiel Bio-Treibstoff aus Zuckerrohr oder ölhaltige Gräser (bis zu 88 Prozent ölhaltig), Vermarktung von Trinkwasserquellen für Wasserversorgungsunternehmen, Düngemittelherstellung, Öko-Tourismus, Anbau von Tartago (Rizinus) und Spargel, Herstellung von Ölen für die Parfümindustrie, Heilseife gegen Neurodermitis, Ledertaschen, Sattel, Golf-Ledertaschen, Schuhe, Jeans sowie Reimport von Medikamenten, eigene Schmuckkollektion und vieles mehr. Viele Produkte sind von Firmen weltweit gefragt. Kapitaleinlagen nach Absprache. AC-0204-06-D

Paraguayisches Unternehmen sucht Partner in Europa und Nordamerika zwecks Export von Holzkohle. Diese Holzkohle entspricht den amerikanischen und auch den europäischen Normen. Abpackungen in 2,5 kg, 5,0 kg, 10,0 kg und 15,0 kg in festen Papieren. Ein 40 Fuß Container kann wöchentlich geliefert werden.

wobei die Ware auf Einwegpaletten gestapelt und eingeschweißt wird. Preise auf Anfrage, FOB Asuncion. Der Transport erfolgt auf dem Flussweg zum Seehafen Montevideo/Uruguay.

AC-0304-06-D

Geschäftsinvestition in eine neue Internet-Firma in Paraguay (im Herzen von Südamerika). Mit deutscher Spitzentechnologie, deutscher Geschäftsleitung und wenig Kapital geht eine deutsche Firma seit zwei Wochen mit 37,00 US-Dollar monatlich an den Markt in Paraguay. Der bisherige Monopolist fordert bei gleicher Leistung mindestens 130,00 US-Dollar monatlich. Von den fast sechs Millionen Einwohnern in Paraguay haben bisher nur circa 4.000 Haushalte einen Internetanschluss (und dieser bricht regelmäßig beim alten Monopolisten zusammen). Die neue Firma hat praktisch keine Konkurrenz, da sie eine völlig neue Technologie einsetzt. 20.000 neue Kunden/Jahr sind realistisch, wenn jetzt investiert würde (Antennen, Werbung, Personal usw.). Bisher nur ein 3-Mann-Betrieb in der Existenzgründungsphase. AC-0404-06-D

International tätiges, traditionsreiches Familienunternehmen im Ladenbau, Innenausbau und Objekteinrichtung sucht zwecks Marktausschöpfung in Deutschland einen Handelsvertreter für den Bereich Nord-/West-/Ostdeutschland. Wenn Sie über Vertriebs Erfahrung im Ladenbau verfügen und mit engagierter Neukundenakquisition zum Erfolg beitragen, erwarten wir Ihre aussagekräftigen Unterlagen. Wir freuen uns auf Sie. AC-0504-06-D

## ■ Technologiebörse

Ausführliche Produkt- bzw. Verfahrensbeschreibungen der folgenden Technologieangebote und -gesuche erhalten Sie über die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der Kammer. Die vollständige IHK-Technologiebörse mit mehr als 2.000 aktuellen Inseraten aus dem In- und Ausland ist auch im Internet abrufbar:

**i** [www.technologieboerse.ihk.de](http://www.technologieboerse.ihk.de) Auskunft erteilt  
Katrin Matheis, Tel.: 0241 4460-119,  
E-Mail: [intus@aachen.ihk.de](mailto:intus@aachen.ihk.de)

### ■ Angebote

Suche Lizenznehmer für Herstellung und Verkauf eines neuen Patentes, Prototypen sind gefertigt. Innengekühlte Drehstähle ohne Austritt von Kühlmittel, daher besonders geeignet für die Bearbeitung von Kunststoffen, Gummi usw. B23-AC-932

Die bisherigen Möglichkeiten für Trommelmotoren umfassen verschiedene Durchmesser und Längen ab 250 Millimeter. Kürzere Trommeln sind bisher nicht möglich. Das angebotene System ermöglicht leistungsstarke kurzbauende Trommelmotore für den Antrieb von Förderbändern mit zum Beispiel 113mm Durchmesser und Längen beziehungsweise Bandbreiten von 100 Millimeter, 150 Millimeter und 200 Millimeter oder länger. Hierfür gibt es einen fast unermesslichen Markt. Die Trommelmotore sind außerdem sehr preiswert herstellbar. B65-AC-935

Aneinandersteckbare Kunststoffwäscheklammer: Es handelt sich um ein Produkt, das mittels Spritzgusstechnik in einem Arbeitsgang herstellbar ist. Durch ein Stecksystem sind circa 40 Wäscheklammern zu einer Säule zusammensteckbar. Dabei hat jede Klammer sofort die zum Wäscheaufhängen notwendige Position. A47-AC-936

Software zur Bildverarbeitung: Das Patent wurde von einem Mitarbeiter des Forschungszentrums Jülich entwickelt - es ist nun an diesen Mitarbeiter privat freigegeben und privat von ihm übernommen worden. Ein Prototyp beziehungsweise fliegender Aufbau funktioniert. Nun geht es um eine Kleinserie und die Markteinführung. A61-AC-931

PipeTrain®: Innovatives neues Rohrverlegerverfahren für den Kanal und Rohrleitungsbau. Gegenüber herkömmlicher Bauweise werden nachweislich bis zu 40 Prozent Kosten eingespart. Videoaufzeichnungen des Prototypen können übermittelt werden. E03-AC-934

Das Fraunhofer IPT entwickelt und fertigt hochpräzise dreiseitige Pyramidenstrukturen (Tripelarraystrukturen) mit optimalen Reflexionseigenschaften. Zur Herstellung der Tripelarraystrukturen werden einzelne mit Hilfe monokristalliner Diamantwerkzeuge ultrapräzise bearbeitete Buntmetallblättchen zur endgültigen Tripelarraystruktur hochgenau montiert. G02-AC-929

Neuartiger thermogalvanischer Energiewandler zur Abwärmeverstromung oder Kraftwärmekopplung! Solar-fossil oder abwärmebeheizte Stromerzeugungsanlagen im Leistungsbereich von 1,0 kW bis zu mehreren Megawatt. Heizquellen sind Abwärmern von Industrieprozessen, Verbrennungsmotoren und thermischen Kraftwerken. H02-AC-933

# Ausbildungsplatzbörse April 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftlichen Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

**i** Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Zuleyha Arslan, Eschweiler	76685	23	Verkauflerin, Tierärzthelferin, Arzthelferin	Hauptschulabschluss, Hauptschule; PKW und Führerschein vorhanden
Thomas Egloff, Alsdorf	78354	17	Bürokaufmann; Verwaltungsfachangestellter; Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; teamfähig, zuverlässig; gute Kenntnisse in Word, Excel und Power Point
Vasilios Giannakouros, Eschweiler	76587	19	Industriekaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel FR Außenhandel oder Großhandel	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; PKW und Führerschein vorhanden; Sprachen: Griechisch, Deutsch, Englisch und Französisch
Sebastian Jentges, Blankenheim	76166	15	Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann	Fachoberschulreife, Realschule; gute technische Fähigkeiten; schulische Leistungen in Mathe und Informatik „gut“
Verena Lengersdorf, Hückelhoven	78874	24	Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation; Rechtsanwaltsfachangestellte	Fachoberschulreife; sonstige Schule; Führerschein vorhanden
Katrin Neiß, Weilerswist	76615	21	Fachangestellte für Arbeitsförderung; Bürokauffrau; Fachangestellte für Bürokommunikation	Fachoberschulreife, Gesamtschule;; zzt. berufsvorbereitende Maßnahme in Euskirchen; arbeitet gern mit Menschen; Führerschein und PKW vorhanden
Alexander Pietzsch, Titz	77406	19	Industriekaufmann; Hotelkaufmann	Fachoberschulreife, Höhere Handelsschule; zzt. Zivildienstleistender
Jessica Sistemermann, Hückelhoven	77969	20	Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation; Rechtsanwaltsfachangestellte	Fachoberschulreife; Gesamtschule; zzt. berufsvorbereitende Maßnahme bei der FAA in Heinsberg; gern auch vorab Praktikum
Marc Stoff, Schleiden	78318	17	Metallbauer; Fachkraft für Lebensmitteltechnik; Koch	qualifiz. Hauptschulabschluss, Hauptschule; mehrere Praktika als Metallbauer, Kunststoff-Formgeber und im Baugewerbe
Patrick Watzlawek, Eschweiler	77733	18	Anlagenmechaniker; Fertigungsmechaniker; Verfahrensmechaniker Glastechnik	qualifiz. Hauptschulabschluss, Berufsvorbereitungsjahr; bereits einige Praktika im Metallbereich absolviert

**Nachfragen**

Automations-, Roboter-, Rundtisch-, Remotehandling-Technologie, 3D-Offline-Programmiersoftware für alle gebräuchlichen Industrieroboter. **B25-AC-927**

Hersteller von Schweißkonstruktionen mit Dreh- und Fräsanteil, Elektro, M+R, Pneumatik und Hydraulik sucht zur Herstellung und Aftersaleservice geeignete Produkte. **F16-AC-928**

**Existenzgründungsbörse**

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

**i** [www.aachen.ihk.de](http://www.aachen.ihk.de), Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilt Reinhard Bohmann, Tel. 0241 4460-290, Gisela Hosang, Tel. 0241 4460-284, E-Mail [recht@aachen.ihk.de](mailto:recht@aachen.ihk.de)

**Angebote**

Getränkfachhandel mit Getränkeshop, Groß- und Einzelhandel im Raum Monschau krankheitshalber zu verpachten. **AC-A-775-EX**

Tätiger Teilhaber für Fahrradgeschäft und Internethandel im Raum Aachen gesucht. Handwerkliche Fähigkeiten bezüglich Fahrrädern sowie gewandte Handhabung von PC und Internet erforderlich. **AC-A-776-EX**

DOB-Geschäft im City-Center von Eschweiler in unmittelbarer Nachbarschaft zu Karstadt mit entsprechend hoher Publikumsfre-

quentierung zu verkaufen. Nettoumsatz 90.000 Euro p.a. Kaufpreis: 25.000 Euro. **AC-A-777-EX**

Überregional tätiges Handelsunternehmen im Bereich techn. Verbrauchsgüter zu verkaufen. Das Unternehmen ist ortsunabhängig. Lagerbestand und Personal müssen nicht übernommen werden. Langjähriger Kundenstamm vorhanden. Jährliches Wachstum mit überdurchschnittlicher Rendite. VK 25.000 Euro. Kapitalnachweis erforderlich. **AC-A-778-EX**

Miederwarengeschäft mit Tag- und Nachtwäsche für Damen und Herren, seit über 20 Jahren in einer Stadt im Landkreis Aachen als Fachgeschäft eingeführt, 90 Prozent Stammkunden, sucht aus Altersgründen Nachfolger/Nachfolgerin. **AC-A-779-EX**

Reisebüro im PLZ-Gebiet 53 zu übernehmen: fertiger Arbeitsplatz für qualifizierte Existenzgründer, alle namhaften Veranstalter, drei Counterplätze, START, viele Stammkunden, guter Ertrag. **AC-A-780-EX**

Baubetreuungsgesellschaft GmbH & Co. KG mit Sitz in Düren zu verkaufen. GmbH und GmbH & Co. KG als seriöses Unternehmen für Bauträgermaßnahmen und Ingenieurleistungen seit 1968 bekannt. Super Bonität. **AC-A-781-EX**

**Nachfragen**

Kaufmann mit langjähriger Vertriebs Erfahrung, betriebswirtschaftlichem Grundwissen, sucht tätige Beteiligung an bestehenden Unternehmen aus Dienstleistung, Produktion, Versand, Handel oder Handwerk. **AC-N-315-EX**

Erfolgreicher GF, Dipl.-Kfm., 37 J., elf Jahre GF-Erfahrung, Optimierungserfahren, fließend englisch, derzeit Alleinvorstand in Dienstleistungsunternehmen, sucht entscheidungsfähige Beteiligung oder Komplett-Übernahme an DL- oder Produktionsunternehmen bis 150.000 Euro. Eine Herausforderung mit Optimierungsbedarf ist auch gerne willkommen. **AC-N-316-EX**

**Dr. Markus a Campo, Aachen**

Sachgebiet: „Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, insbesondere im Bereich IT-Sicherheit“

**Dipl.-Ing. Thomas Käfer, Würselen**

Sachgebiet: „Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung“

**Neue Sachverständige**

IHK-Präsident Michael Wirtz vereidigte kürzlich drei neue Sachverständige. Im Einzelnen handelt es sich um:

**Dipl.-Ing. Christoph Brammert**

Geilenkirchen, Sachgebiet: „Kraftfahrzeugschäden und -bewertung“

**Preisindizes für Lebenshaltung\*\*)**

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI \*)

Basisjahr 2000	
2006	Januar 109,1
2005	Dezember 109,6
	November 108,6
2005	Januar 106,9

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

Verbraucherpreisindex für NRW \*)

	Basisjahr 2000	1995	1991	1985	1980	1976	
2006	Februar	108,9	116,3	130,4	143,1	172,6	202,9
	Januar	108,6	116,0	130,0	142,7	172,1	202,3
2005	Dezember	109,3	116,8	130,9	143,6	173,2	203,6
2005	Januar	106,7	114,0	127,7	140,2	169,1	198,8

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

\*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

\*\*) Alle Angaben ohne Gewähr.

**i** Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter: <http://www.lids.nrw.de/statistik/daten/m/index.html> (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf) [www.destatis.de/basis/d/preis/vpi.txt.htm](http://www.destatis.de/basis/d/preis/vpi.txt.htm) (Statistisches Bundesamt Deutschland)

**Clever heizen – kräftig sparen!**

**Shell Thermo Eco-Ultra**

**PM Pfenning's Michels**

**Fred Pfenning's GmbH & Co.KG**  
**Shell Markenpartner**  
 Wilhelm - Röntgen - Str. 1  
 52499 Baesweiler  
 Telefon: 0 24 01/91 99 - 0  
[www.pfenning.net](http://www.pfenning.net)

**Neuer Lehrgang!**

Die IHK Aachen bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

**Geprüften Technischen Betriebswirt/ Geprüften Technischen Betriebswirtin**

an. Der Lehrgang dauert circa 2 1/2 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab. Zielgruppe: Industriemeister, Techniker und Ingenieure. Start: Herbst 2006 dienstags und donnerstags und teilweise samstags von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

**i** Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Jutta Klarmann, Tel.: 0241 4460-295 E-Mail: [Jutta.Klarmann@aachen.ihk.de](mailto:Jutta.Klarmann@aachen.ihk.de)

**KÄLTE-KLIMA WYSLUCH**  
 KÄLTE-KLIMATECHNIK

**WIR BIETEN IHNEN:**

- Kälteanlagen
- Klimaanlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Kältschränke
- Lüftungsanlagen
- Entfeuchtungstechnik
- Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7  
 52399 MERZENICH-GIRBELSRATH  
 TEL.: 0 24 21/97 80 00  
 FAX.: 0 24 21/978 00 40

**KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB**

Ihr Wunsch ist unsere Aufgabe

**KOCHS GmbH**  
 Fenster · Haustüren · Wintergärten

**- Partner für das Fachhandwerk -**

**Wir bieten:**

- Gesicherte RAL-Qualität
- Betreuung mit umfangreichem Service
- Überzeugende Lieferzeiten und Preise

**Unser Lieferprogramm:**

- Fenster und Haustürelemente aus Kunststoff, Holz und Holz/Alu
- zertifizierte Passivhausfenster

52134 Herzogenrath · Am Boscheler Berg 5  
 Telefon 02406-9855-0 · [www.kochs.de](http://www.kochs.de)



 Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter [www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla\\_start.php](http://www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php)



**Sicherheit für Sie!  
Kennen Sie Ihre neuen  
Geschäftspartner?  
Wir informieren Sie!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

### Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

## ■ Amtsgericht Aachen

### ■ Neueintragungen

**A B C Beratungs- und Handels GmbH**, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, der Handel mit Non Food Waren sowie die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 2. Februar 2006, HRB 13478.

**AH Racing GmbH**, Simmerath, Kuhl 32. Gegenstand: Der Einsatz und die Vermietung von Wettbewerbsfahrzeugen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Achim Heinrich, Simmerath. 2. März 2006, HRB 13530.

**Aixcon Unternehmensberatung und Dienstleistungsgesellschaft OHG**, Aachen, Buchkremerstr. 6. Persönlich haftende Gesellschafter Burkhardt Pfeifle, Aachen und Sabine Pfeifle, Aachen. 1. Februar 2006, HRA 6552.

**AIXTRA Projektbau GmbH & Co. KG**, Würselen, Dobacher Str. 58. Persönlich haftender Gesellschafter: Salber Management GmbH, Würselen, Ein Kommanditist, 7. Februar 2006, HRA 6555.

**Aixvers Versicherungsmakler GmbH**, Aachen, Buchkremerstr. 6. Gegenstand: Versicherungsmaklerbetrieb im Sinne des § 93 HGB für Industrie- und Großkunden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Burkhardt Pfeifle, Aachen. 22. Februar 2006, HRB 13519.

**alkita GmbH**, Aachen, Philippsstr. 8. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Lifestyleprodukten, Accessoires und Kleinmöbel, sowie der Im- und Export von diesen Gegenständen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Alke Theda Karwelles, Aachen und Thomas Splitt, Aachen. 3. März 2006, HRB 13535.

**APF Service GmbH**, Heinsberg, Laffelder Str. 3. Gegenstand: Übernahme und Durchführung von Service- und Dienstleistungen aller Art, insbesondere im Bereich des Facilitymanagements. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Arnold Pier, Heinsberg. 22. Februar 2006, HRB 13520.

**AS Versicherungsdienst OHG**, Aachen, Buchkremerstr. 6. Persönlich haftende Gesellschafter:

Burkhardt Pfeifle, Aachen und Sabine Pfeifle, Aachen. 7. Februar 2006, HRA 6556.

**BALVOR Beteiligungs-AG**, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 15. Februar 2006, HRB 13504.

**BEWAIX Bewehrungstechnik GmbH & Co. KG**, Aachen, Kalkbergstr. 49 – 53. Persönlich haftende Gesellschaft: Fetahi Verwaltungs GmbH, Aachen, Ein Kommanditist, 14. Februar 2006, HRA 6559.

**Borgans Schlüsselfertigbau GmbH**, Seltkant, Kämpchen 15. Gegenstand: Errichtung von Gebäuden als Bauträger, der Immobilienhandel sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Geschäftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jörg Borgans, Seltkant. 9. Februar 2006, HRB 13494.

**bremgo.de GmbH**, Geilenkirchen, Am Kreuz 30. Gegenstand: Der Vertrieb von Fahrzeugteilen aller Art, insbesondere von Ersatzteilen und Zubehör. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Köhler, Heinsberg und Michael Köhler, Heinsberg. 1. März 2006, HRB 13529.

**Camp Pirotte Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Aachen, Von-Coels-Str. 342. Persönlich haftende Gesellschaft: Camp Pirotte Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Vier Kommanditisten, 14. Februar 2006, HRA 6558.

**Camp Pirotte Verwaltungsgesellschaft mbH**, Aachen, Von-Coels-Str. 342. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden „Camp Pirotte Grundbesitz GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Kürten, Aachen; Ilker Simons, Aachen; Martin Steingrobe, Aachen und Theo Steingrobe, Aachen. 9. Februar 2006, HRB 13496.

**CANTANA Holztechnik Limited**, Heinsberg, Wumstr. 80. Gegenstand: Die Montage von genormten Baufertigteilen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Raphael Lambert Walrafen, Heinsberg. Zweigniederlassung der CANTANA Holztechnik Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5564815). 6. Februar 2006, HRB 13488.

**Casino Royal GmbH**, Stolberg, Eisenbahnstr. 91. Gegenstand: Der Betrieb von Spielhallen und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Hasan Celik, Aachen. 15. Februar 2006, HRB 13505.

**c-net e-commerce GmbH & Co. KG**, Aachen, Matthiashofstr. 28 – 30. Persönlich haftende Gesellschaft: c-call customized solutions GmbH, Aachen, Drei Kommanditisten, 23. Februar 2006, HRA 6572.

**C2-Bau GmbH**, Stolberg, Cockerillstr. 100. Gegenstand: - Beratung, Planung und Vertrieb von Bausystemen, Bauelementen, vorgefertigten Bauteilen, Sanitärzellen, - Vermietung und Verleasung von schlüsselfertigen Gebäuden in unterschiedlichen Bauweisen im In- und Ausland, - Projektentwicklung und Projektsteuerung sowie deren Betrieb, Vermittlung oder Vermarktung im In- und

Ausland, - Durchführung von Anlageberatungen und Erarbeitung von kommerziellen und Finanzierungs-konzepten, - Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Immobilien im In- und Ausland. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Walter Johan Jozef Vits, Westerlo/B. 28. Februar 2006, HRB 13527.

**Cyrex-Systems Verwaltungs-GmbH**, Alsdorf, Schillerstr. 2. Gegenstand: Der Erwerb sowie die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Cyrex-Systems GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Alsdorf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Björn Zirzmeier, Alsdorf. 6. März 2006, HRB 13537.

**Daalton Brick GmbH**, Geilenkirchen, An der Burg 2. Gegenstand: Die Herstellung von Tonwaren. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Paul Johan Maria Joseph Bollen, Voerendaal/NL. 3. Februar 2006, HRB 13480.

**Diskomedia GmbH & Co. KG**, Seltkant, von-Humboldt-Str. 3 – 5. Persönlich haftende Gesellschaft: Diskomedia Verwaltungs GmbH, Seltkant, Ein Kommanditist, 7. Februar 2006, HRA 6557.

**Diskomedia Verwaltungs GmbH**, Seltkant, von-Humboldt-Str. 3 – 5. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Diskomedia GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Kevin Perry, Ramsey, Isle of Man/GB. 6. Februar 2006, HRB 13485.

**DistriLine Trading GmbH**, Wassenberg, Kaulenweg 21. Gegenstand: a) Herstellung von und der Im- und Export, der Groß- und Einzelhandel mit sowie der Kundendienst und eine Handelsvertretung für Computer und alle verwandten Produkte, Software, elektronische Bauteile, Büroausstattung, Telekommunikationsgeräte, Möbel und Verbrauchsgüter. b) Eine Unternehmensberatung, einschl. Marketing und PR-Beratung. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Said El Moutawakil, Wassenberg. 6. Februar 2006, HRB 13487.

**Egosoft GmbH**, Würselen, Heidestr. 4. Gegenstand: Die Herstellung und Entwicklung sowie Vertrieb von Software. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Lehahn, Würselen. 1. Februar 2006, HRB 13473.

**Eijkenboom & Florack GmbH**, Seltkant, von-Humboldt-Str. 9. Gegenstand: Der Handel mit Altmetall und Neumetall. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jan Florack, BE Geleen/NL. 15. Februar 2006, HRB 13503.

**Entwicklungs-Vermögensgesellschaft Simmerath mbH**, Simmerath, Rathaus. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung bei der Entwicklungsgesellschaft Simmerath mbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hubert Breuer, Simmerath. 6. Februar 2006, HRB 13489.

**ErJan Ltd. Zweigniederlassung Aachen**, Aachen, Mefferdatisstr. 4 – 6. Gegenstand: Die gewerbliche Zimmervermietung. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Wolfgang Ernst, Eschweiler. Zweigniederlassung der ErJan Limited mit Sitz in

Birmingham/GB (companies house of Cardiff Nr. 5634915). 10. Februar 2006, HRB 13497.

**Fahrschule FIB GmbH**, Geilenkirchen, An der Linde 30. Gegenstand: Der Betrieb einer Fahrschule. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Brigitte Käthe Maria FIB, Landgraaf/NL. 7. Februar 2006, HRB 13490.

**Finance & More GmbH & Co. KG**, Würselen, Drischfeld 27. Persönlich haftende Gesellschaft: Finance & More Verwaltungs GmbH, Würselen, Zwei Kommanditisten, 15. Februar 2006, HRA 6561.

**Finance & More Verwaltungs GmbH**, Würselen, Drischfeld 27. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden „Finance & More GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jörg Hemmerle, Aachen und Reiner Pick, Würselen. 1. Februar 2006, HRB 13472.

**Fleischerei Valerius GmbH**, Aachen, Trierer Str. 780. Gegenstand: Betrieb einer Fleischerei sowie der Groß- und Einzelhandel mit Fleisch und Wurstwaren. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Günther Valerius, Aachen. 3. März 2006, HRB 13533.

**FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Aachen, Prämienstr. 19. Gegenstand: Die für Steuerberater zulässigen Tätigkeiten nach §§ 33 und 57 Abs. 3 StBerG. Ausgeschlossen sind die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbaren Tätigkeiten. Dies sind insbesondere gewerbliche Tätigkeiten vgl. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG. Die Gesellschaft darf alle nach Berufsrecht zulässigen Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann andere Steuerberatungspraxen übernehmen. Die Gründung von sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Gesellschaften ist nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich. Sie kann auch Bürogemeinschaften und Kooperationen eingehen sowie Zweigniederlassungen errichten, soweit dies im Rahmen der berufsrechtlichen Voraussetzungen (§§ 72 Abs. 1, 34 Abs. 2, 56 Abs. 3 StBerG) möglich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Frings, Aachen und Sabine Frings, Aachen. 3. Februar 2006, HRB 13482.

**Frischmarkt Endt Lojewski Alsdorf GmbH**, Alsdorf, von-Harff-Str. 19. Gegenstand: Der Handel mit Lebensmitteln sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Endt, Kempen und Uwe Lojewski, Kempen, Sitzverlegung von Wegberg nach Alsdorf. 3. März 2006, HRB 13534.

**Geradts Futtermittel e.K.**, Wassenberg, Küstersgäßchen 3. Inhaber: Christian Geradts, Wassenberg, 1. Februar 2006, HRA 6551.

**Getränkemarkt Kopecki KG**, Aachen, Wurbenden 9. Persönlich haftender Gesellschafter: Lucian Kopecki, Duisburg, Einzelprokura: Alexandra Toeller, Duisburg. Ein Kommanditist, 1. Februar 2006, HRA 6548.

**Haupt Systemhaus GmbH**, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: EDV-Dienstleistungen aller Art, insbesondere Beratung und Erstellung von Software; Groß- und Einzelhandel mit Software und Hardware; Erbringung von Wartungsdienst-

leistungen aller Art, im eigenen oder fremden Namen und Herausgabe von Fachpublikationen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Haupt, Aachen, Sitzverlegung von Aldenhoven nach Aachen.7. Februar 2005, HRB 13491.

Hellas Nr. 4 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Flahstraß 37. Persönlich haftende Gesellschaft: New Mine Private Equity GmbH, Geilenkirchen, Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Erkelenz nach Geilenkirchen.14. Februar 2006, HRA 6560.

Hinzen KG., Alsdorf, Jülicher Str. 240. Persönlich haftender Gesellschafter: Dominicus Theresia Hinzen, Roermond/NL, Zwei Kommanditisten, 22. Februar 2006, HRA 6571.

HLS – Instaservice Limited & Co. KG, Würselen, Karl-Carstens-Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: HLS – Instaservice Limited, Birmingham/GB, Drei Kommanditisten, 16. Februar 2006, HRA 6562.

Höppener-Koch GmbH & Co. KG, Baesweiler, Hauptstr. 7. Persönlich haftende Gesellschaft: Höppener-Koch GmbH, Baesweiler, Ein Kommanditist, 2. März 2006, HRA 6580.

Höppener-Koch GmbH, Baesweiler, Hauptstr. 7. Gegenstand: Geschäftsführung und Verwaltung der Kommanditgesellschaft unter der Firma Höppener-Koch GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Käthe Höppener-Koch, Baesweiler, 15. Februar 2006, HRB 13506.

A. Holtz GmbH, Aachen, Eupener Str 171. Gegenstand: Garten- und Landschaftsbau sowie Tief- und Straßenbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ernst Adolf Holtz, Aachen. 8. Februar 2006, HRB 13492.

Immo-Stab e.K., Waldfeucht, Paulisweg 64. Inhaber: Luis Alberto de Jesus dos Santos, Waldfeucht. 3. März 2006, HRA 6581.

Janses Mattes Verwaltungs-GmbH, Heinsberg,

Janses Mattes 1. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie deren Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung an diesen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Josef Bleilevens, Heinsberg und Brigitte Bleilevens, Heinsberg. 2. Februar 2006, HRB 13477.

Jennepeter Service GmbH, Roetgen, Jennepeterstr. 39. Gegenstand: Erbringung von Serviceleistungen in den Bereichen Wäscherei, Hauswirtschaft, Verpflegung, Catering, Hausmeisterstätigkeit und Reinigung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sabine Huppertz, Roetgen und Norbert Vongehr, Eschweiler, 16. Februar 2006, HRB 13507.

Kahlen Bauplanungsgesellschaft mbH, Aachen, Jakobstr. 2. Gegenstand: Der Erwerb, Verwaltung, Entwicklung, Bebauung, Veräußerung, Vermietung, Verpachtung und sonstige wirtschaftliche Verwertung von Grundbesitz, insbesondere die Planung von Wohnungs- und Gewerbebauten. Geschäfte, die dem § 34 c Gewerbeordnung unterfallen, sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Prof. Dr. Hans Kahlen, Aachen, Sitzverlegung von Berlin nach Aachen.1. Februar 2006, HRB 13474.

Kanitz'sche Buchhandlung GmbH, Eschweiler, Berliner Ring 7 – 9. Gegenstand: Betreiben einer Buchhandlung, insbesondere der Vertrieb von Print- und elektronischen Medien sowie die Übernahme und Beteiligung an Unternehmen des Buchhandels. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Joachim Kuth, Eschweiler und Josef Kuth, Eschweiler. 10. Februar 2006, HRB 13498.

Kerpen CTI GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 275-287. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von innovativen, hochwertigen Kabel- und Netzwerksystemen auf Kupfer- und LWL-Basis einschl. aller diesem Zweck dienlichen sonstigen Aktivitäten. Stammkapital: 400.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Jürgen Brücher, Lan-

gerwehe und Ernst Paul Klees, München. Gesamtprokura: Kai Erwin Lauer, Inning, 3. Februar 2006, HRB 13481.

Kiddies24 GmbH, Eschweiler, Eschenweg 82. Gegenstand: Das Betreiben eines Kinderfachgeschäftes sowie der Internethandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Andrea Lantzen, Eschweiler und Jens Lantzen. Eschweiler, 24. Februar 2006, HRB 13526.

KIM Kölner Immobilienges. mbH, Aachen, Engelbertstr. 52. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und der Vertrieb von Immobilien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karl-Friedrich Hugo Baukloh, Aachen, Sitzverlegung von Köln nach Aachen.6. Februar 2006, HRB 13483.

Kosmedi GmbH, Eschweiler, Aachener Str. 184. Gegenstand: Herstellung, der Handel und der Vertrieb von kosmetischen und medizinischen Produkten, ausgenommen apothekenpflichtige Produkte, sowie Dienstleistung, Beratung und Schulung bezüglich Körperpflege, Ästhetik und Kosmetik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Paul Junk, AP Kerkrade/NL. 3. Februar 2006, HRB 13479.

Krised GmbH, Aachen, Kleinkölnstr. 20 – 22. Gegenstand: m- und Export von neuen und alten Kraftfahrzeugen aller Art, Vermietung von Kraftfahrzeugen aller Art, Leasinggeschäfte mit Kraftfahrzeugen aller Art, Im- und Export von Kunststoffprodukten aller Art, Im- und Export von alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Eddy Roger Schoonacker, Bajos A Midinya/Gerona/Spanien und Kristof G.I.N.O. Cossement, Dadizele/Belgien. 1. Februar 2006, HRB 13475.

LADO Immobilien e. K., Eschweiler, Auf den Hufen 1. Inhaber: Lars Dohmen, Eschweiler. 16. Februar 2006, HRA 6563.

MAX-LOGISTIC LIMITED, Stolberg, Brockenberg 21. Gegenstand: Die Durchführung von Kleintransporten und Logistik (bis 3,5t). Stammkapital:

**Euro-Paletten  
Gitterboxen  
CP-Paletten 1-9  
Düsseldorfer Paletten  
www.ilzhoefer-paletten.de**

1.000,— GBP. Geschäftsführerin: Elke Maria Schulz, Stolberg. Zweigniederlassung der MAX-LOGISTIC LIMITED mit Sitz in Birmingham companies house of cardiff Nr. 5434921). 8. Februar 2006, HRB 13493.

Medial Marketing GmbH, Aachen, Königstr. 44 – 46. Gegenstand: Die Konzeption und die Durchführung von Werbung aller Art, soweit diese nicht einer gesonderte behördlichen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jochen Neumann, Hürth, Sitzverlegung von Wesseling nach Aachen.28. Februar 2006, HRB 13528.

meoxx Computerhandels GmbH, Aachen, Jülicher Str. 191. Gegenstand: Computerhandel im weitesten Sinne. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bilal Mazyek, Düsseldorf und Raid Mazyek, Aachen, Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen.6. Februar 2006, HRB 13484.

Möbelspedition Josef Fischer GmbH, Stolberg, Efeuweg 3. Gegenstand: Die Übernahme und die Durchführung aller Arbeiten des Möbelnah- und Möbelfernverkehrs, der Möbelspedition, Möbelschiffung, Lagerungen und Verpackungen sowie die Vermietungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Krahe, Eschweiler. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Ralf Krahe, Eschweiler unter der Möbelspedition Josef Fischer e.K. in Stolberg (AG Aachen HRA 5507) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 5.1.06. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsrätgers. 6. Februar 2006. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsrätgers am 6.2.06 wirksam geworden. 8. Februar 2006, HRB 13486.

## Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

**i** Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
<b>Angebote</b>				
AC-A-938	Holzschnitzel, Kiefer	Naturbelassenes Holz ohne gefährliche Verunreinigungen	w 15 RM	Inden
AC-A-929	Braunkohlenaschen, Steinkohlenaschen	–	r	Belgien
AC-A-942	EASTAR PETG, Copolyester 6763 (Mahlgut)	–	r/50 t	Heinsberg
AC-A-982	Stahl Flachpaletten	1.500 mm x 1.350 mm x 150 mm hoch	e/2.000 Stück	Düren
D-A-1227	Baumwollfasern, blau, abgedrehte Drehspäne von Kalenderwalzen	keine Verunreinigungen	m	Düsseldorf
<b>Nachfragen</b>				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktmatten, Käme aller Art	–	jede/r	NRW
AC-N-175	Hobelspäne, Sägespäne	unbehandelt	r/jede	Aachen
AC-N-236	Verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	–	r/jede	Belgien
AC-N-252	Hafenaushub	–	r/jede	Belgien
K-N-258	Kfz-, Trog-, Stapler-, Notstrombatterien	–	u	NRW

\*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig  
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.



**Lexware financial office pro 2005:**  
Wir holen für Sie alles raus, was drin ist!

Lexware financial office pro verbindet die vier Programmbausteine  
**Lexware buchhalter pro, Lexware warenwirtschaft pro,  
Lexware anlagenverwaltung pro und Lexware lohn-gehalt pro**  
optimal und führt Sie effizient ans Ziel.



**Anerkannter Lexware Partner direkt in Ihrer Nähe!**

**EFF & EFF** St. Jobber Str. 53 Tel.: (0 24 05) 46 92-0 info@eff-eff.de  
Systemberatung GmbH 52146 Würselen Fax: (0 24 05) 46 92-32 www.eff-eff.de

Moll Automobile GmbH & Co. KG, Aachen, Hander Weg 48. Persönlich haftende Gesellschaft: Moll Automobile Verwaltungs GmbH, Aachen, Zwei Kommanditisten, 24. Februar 2006, HRA 6575.

Moll Automobile Verwaltungs GmbH, Aachen, Hander Weg 48. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Kommanditgesellschaft mit der Firma Moll Automobile GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Matthias Moll, Aachen. 21. Februar 2006, HRB 13517.

MPP Renovierungsberatungs GmbH, Eschweiler, Martinstr. 9. Gegenstand: Die Beratung von Kunden über Wohnungs- bzw. Hausrenovierung, weil hierfür keine Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Piecuch, Düsseldorf. 13. Februar 2006, HRB 13500.

Nanu Nana Gesellschaft zum Vertrieb von Geschenkartikeln mbH & Co. KG, Aachen, Großkölnstr. 33 – 35. Persönlich haftende Gesellschaft: Nana Gesellschaft zum Vertrieb von Geschenkartikeln mbH, Aachen, Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Oldenburg (Oldb) nach Aachen. 1. Februar 2006, HRA 6549.

Parfums Privés e.K., Aachen, Richard-Wagner-Str. 6. Inhaberin: Sigrun Birgit Steinhausen-Strobel, Aachen, Sitzverlegung von Nümbrecht nach Aachen. 21. Februar 2006, HRA 6568.

Plantec Agrar GmbH, Aachen, Grüner Weg 22 – 24. Gegenstand: Die Herstellung, Verarbeitung und der Vertrieb von Vliesstoffen und Folien aller Art sowie Pflanzenabdeckungen, vornehmlich im Agrarbereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Brust, Aachen; Anton Brust, Aachen und Roland Roth, Schaaheim. 16. Februar 2006, HRB 13508.

Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Aachen, Aachen, Krefelder Str./Am Gut Wolf. Persönlich haftende Gesellschaft: Porta Möbel Handels GmbH, Köln, Ein Kommanditist, 1. März 2006, HRA 6577.

PRIMECONSULT Beratungsgesellschaft mbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Unternehmensberatung und der Immobilienhandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 2. März 2006, HRB 13531.

pro m\_KG, Wassenberg, Heinsberger Str. 70. Persönlich haftende Gesellschafterin: Elke Thienen, Grevenbroich. Einzelprokura: Ulrich Bölingen, Rees. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Rees nach Wassenberg. 1. März 2006, HRA 6578.

RATIONAL Gesellschaft für Immobilien- und Vermögensanlagen mbH & Co. KG, Aachen, Jakobstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: RATIONAL Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Berlin nach Aachen. 1. Februar 2006, HRA 6550.

Rentax Gesellschaft für Grundbesitzanlagen mbH & Co. Vermietungs-KG, Stolberg, Cockerillstr. 69. Persönlich haftende Gesellschaft: Rentax Gesellschaft für Grundbesitzanlagen mbH, Berlin, Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Köln nach Stolberg. 6. März 2006, HRA 6582.

Restaurant Jansen Mattes, GmbH & Co. KG, Heinsberg, Janses Mattes 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Janses Mattes Verwaltungs-GmbH, Heinsberg, Ein Kommanditist. 6. Februar 2006. Von Amts wegen berichtigt in: Restaurant Janses Mattes, GmbH & Co. KG, 1. März 2006, HRA 6554.

Restaurant Kazan e.K., Aachen, Annastr. 26. Inhaber: Mehmet Kartal, Aachen. 2. März 2006, HRA 6579.

RHS Rulf GmbH & Co. KG, Wassenberg, Plettschmühlenstr. 23. Persönlich haftende Gesellschaft: Rulf Verwaltungs GmbH, Wassenberg, Zwei Kommanditisten, 22. Februar 2006, HRA 6570.

Rick Verwaltungs GmbH, Geilenkirchen, Ursulahof 7. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin in der Rick Transportlogistik GmbH & Co. KG sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Stephan Rick, Geilenkirchen. 2. Februar 2006, HRB 13476.

W. Schröder und Söhne KG, Heinsberg, Borsigstr. 88. Persönlich haftender Gesellschafter: Heinz Willi Schröder, Heinsberg, Drei Kommanditisten, 21. Februar 2006, HRA 6569.

Hubert Schumacher KG, Aachen, Alfonsstr. 34. Persönlich haftender Gesellschafter: Rolf Hubert Schumacher, Aachen. Einzelprokura: Günter Schumacher, Aachen. Ein Kommanditist, 24. Februar 2006, HRA 6576.

Semcoglas GmbH, Wassenberg, Industriestr. 4. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Glasscheiben aller Art, insbesondere aus Isolierglas. Ferner ist die Gesellschaft zu allen Geschäften befugt, welche in den Bereich der Glasherstellung

und Verarbeitung allen und zwar gleichgültig, ob es sich dabei um eigene Leistungen oder um Handels- oder Vermittlungsgeschäfte handelt. Stammkapital: 200.000,— DM. Geschäftsführer: Rolf Sawatzki, Bad Bentheim. Einzelprokura: Bernd Hümmel, Wassenberg, 22. Februar 2006, HRB 13521.

Sensor Sorting International Limited, Aachen, Gartenstr. 14 – 16. Gegenstand: Das Unternehmen bietet in verschiedenen Bereichen der Abfallwirtschaft mobile Sortierdienstleistungen, sogenannte Lohnaufbereitung, an. Stammkapital: 120,— GBP. Geschäftsführer: Fabian Riedel, Köln und Stefan Mutz, Aachen. Zweigniederlassung der Sensor Sorting International Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies house of cardiff Nr. 5167973). 14. Februar 2006, HRB 13502.

SIPVOICE LIMITED Niederlassung Aachen, Aachen, Promenadenstr. 7. Gegenstand: Rundfunk- und Nachrichtentechnik, Herstellung von elektronischen Bauelementen, Herstellung und Bestücken von Leiterplatten, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen, Großhandel mit Kommunikationssystemen und -technik, Versandhandel mit Computern, Telekommunikationsdienstleistungen, Call-Back-Service, Dienstleistungen im Bereich der Datenverarbeitung, Verkauf über Internet sämtlicher Waren über das Internet und Internetauktionen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Ehsan Rahbari, Aachen. Zweigniederlassung der SIPVOICE LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of Cardiff Nr. 5312591). 22. Februar 2006, HRB 13523.

Société Familiale Immobilière Pâques – Van Malleghem KG, Aachen, Ronheider Berg 255. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Eric Pâques, Aachen und Antoinette van Malleghem verheiratete Pâques, Aachen, Drei Kommanditisten, 24. Februar 2006, HRA 6573.

Société Familiale Pâques – van Malleghem KG, Aachen, Ronheider Berg 255. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Eric Pâques, Aachen und Antoinette van Malleghem verheiratete Pâques, Aachen, Drei Kommanditisten, 24. Februar 2006, HRA 6574.

## Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

 Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

### Gemeinde Nettersheim

■ Aufstellung des Bebauungsplanes C 1-B „Schwalbenweg“ in Engalgau

■ 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nettersheim für den Bereich Gewerbegebiet Zingsheim, Auf der Heide

bis einschließlich 21.04.2006

■ 41. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nettersheim für den Ortsteil Frohngau, Auf der Kumm

bis einschließlich 28.04.2006

Gemeinde Nettersheim, Zingsheim, Rathaus, Krausstr. 2, 53947 Nettersheim

### Gemeinde Nörvenich

■ Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nörvenich

bis einschließlich 07.04.2006

Gemeinde Nörvenich, Rathausstr. 2, Zimmer 63, 52388 Nörvenich

### Gemeinde Vettweiß

■ Erweiterung der Ortslagenabgrenzung Soller

bis einschließlich 18.04.06

Gemeinde Vettweiß, Gereonstr. 14, Zimmer 001, 52391 Vettweiß

### Gemeinde Waldfeucht

■ 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Bohlenfeld"

■ 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Industrie- und Gewerbegebiet Haaren"

■ 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Waldfeucht im Bereich Gemarkung Haaren, Flur 16, Flurstücke 42

und 43

■ Bebauungsplan Nr. 47 Biogasanlage

bis einschließlich 06.04.2006

Gemeinde Waldfeucht, Lambertusstr. 13, Zimmer 6, 52525 Waldfeucht

### Stadt Wegberg

■ Bebauungsplan VIII-3, Kipshoven – Ortsmitte

bis einschließlich 21.04.2006

Stadt Wegberg, Rathausplatz 25, 5. Ebene, 41844 Wegberg

### Gemeinde Weilerswist

■ Bebauungsplan Nr. 69 b - Gewerbegebiet Weilerswist südlich der L 163 n (Autohaus)

bis einschließlich 08.04.2006

Gemeinde Weilerswist, Bonner Str. 29, Zimmer 111, 53919 Weilerswist

Spacecast Präzisionsguss GmbH & Co. KG, Aachen, Zieglerstr. 10 – 16. Persönlich haftende Gesellschaft: Spacecast Verwaltungs-GmbH, Aachen, Drei Kommanditisten, 6. Februar 2006, HRA 6553.

Stenten Zweiradtechnik GmbH, Aachen, Düserhofstr. 35. Gegenstand: Die Konstruktion und der Vertrieb von Einspritzsystemen, Zweiradtechnik sowie der Handel mit Zweirädern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Marcel Stenten, Walhorn/B. 2. März 2006, HRB 13532.

S & F Systemtechnik GmbH, Aachen, Steinbachstr. 15. Gegenstand: Planung und Aufbau von Steuerungssystemen, Schaltschränken, Werkzeugmaschinen und Maschinenkomponenten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Oliver Steffens, Herzogenrath und Michael Fohn, Herzogenrath, 14. Februar 2006, HRB 13501.

TAM-Tools GmbH, Würselen, Karl-Carstens-Str. 9. Gegenstand: Handel mit Waren aller Art, insbesondere Maschinen, Werkzeugen sowie Maschinen- und Werkzeugteilen (Import und Export). Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sahset Pahlivan, Aachen, 24. Februar 2006, HRB 13525.

Taxi-Mini-Car GmbH, Aachen, Heinrichsallee 55. Gegenstand: Betrieb einer Funkzentrale und die Vermittlung von Kunden an Personenbeförderungs-Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Willi Heilmann, Aachen, 22. Februar 2006, HRB 13522.

WI-KA GmbH gedruckte Schaltungen, Baesweiler, Peter-Debye-Str. 4. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb gedruckter Schaltungen. Stammkapital: 836.600,— Euro. Geschäftsführer: Olaf Davidsmeyer, Köln und Dr. Thomas Paul, Hürth., Sitzverlegung von Bedburg nach Baesweiler. 21. Februar 2006, HRB 13518.

Willems Immobilien GmbH, Selfkant, Schulstr. 19. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien, die Durchführung von Maurer- und Betonbauarbeiten sowie die Generalunternehmerfähigkeit bei Bauvorhaben Erlaubnispflichtige Bauträger-, Baubetreuer oder Vermittlergeschäfte i.S. des § 34 c Gewerbeordnung gehören nicht zum Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Kurt Hubert Willems, Selfkant, 9. Februar 2006, HRB 13495.

WP Consulting GmbH, Aachen, Karl-Friedrich-Str. 74. Gegenstand: Betriebswirtschaftliche und

informationstechnologische Beratung von Unternehmen sowie die Konzeption, Realisierung und der Betrieb softwaretechnischer Lösungen. Eingeschlossen ist der Handel mit Hard- und Softwareprodukten, die Verwertung von Warenzeichen und Lizenzen sowie der Betrieb von IT-Systemen im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Ulrich Wegener, Münster und Dr. Christian Locher, Aachen, Ute Wegener, Münster ist Gesamtprokura erteilt, 10. Februar 2006, HRB 13499.

W & S Möbel GmbH, Aachen, Im Brander Feld 20. Gegenstand: Produktion, Vertrieb und Vermarktung von Möbeln, Holzprodukten, Baustoffen und Einrichtungsgegenständen jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Henricus Thomas Theodor Koning, Aachen, Sitzverlegung von Holzminden nach Aachen, 3. März 2006, HRB 13536.

WZL openoperation GmbH, Aachen, Steinbachstr. 25. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Software sowie die Erbringung von Dienst-, Beratungs- und Schulungsleistungen im Umfeld produzierender Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Claus Narr, Oelde, und Axel Schoth, Aachen, 22. Februar 2006, HRB 13524.

#### ■ Löschungen

aixvalue GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Dortmund, 21. Februar 2006, HRB 12607

Blittgens Wärmepumpen GmbH, Heinsberg, 10. Februar 2006, HRB 9679

BTG Transportgesellschaft mbH, Baesweiler, Sitzverlegung nach Titz, Velderstr. 9 b. 1. März 2006, HRB 6411

Carbon – Schmelzbohr GmbH, Geilenkirchen, Der bisherige Geschäftsführer Werner Foppe, Geilenkirchen ist zum Liquidator bestellt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 3. Februar 2006, HRB 9325

CARE IT-DIENSTLEISTUNGEN e.K., Aachen, 1. Februar 2006, HRA 5886

Cavotec MoorMaster GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Eschborn, 6. Februar 2006, HRB 12876

Dermatech GmbH, Aachen, 22. Februar 2006, HRB 4053

DIKAM GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach

Gummersbach, 24. Februar 2006, HRB 12339

Arnold Dohmen Bauen nach Maß Verwaltungs GmbH, Eschweiler, 6. Februar 2006, HRB 11019

Drei Löwen Nahrungsmittel Export-Import Handelsgesellschaft mbH, Aachen, 20. Februar 2006, HRB 2402

E.K.T. Kabelmess-Technik GmbH, Waldfeucht, 3. März 2006, HRB 10104

Eschweiler Back Cafe GmbH & Co. KG, Eschweiler, 15. Februar 2006, HRA 6470

Eschweiler-VW-Vermittlung aus 1. Hand Wilhelm Kochs, Eschweiler, 14. Februar 2006, HRA 5749

Ferfer IT-Consulting GmbH, Herzogenrath, 6. Februar 2006, HRB 8234

Ph. Dieter Franssen Vermögensverwaltungs-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragener Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.1.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.1.06 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Ph. Franssen Straßen- und Tiefbau GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen, HRB 7552) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Ph. Dieter Franssen Straßen- und Tiefbau GmbH (AG Aachen, HRB 7552) am 6.2.06 eingetragen worden: von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 6. Februar 2006, HRB 7538

GIVAG Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln, 8. Februar 2006, HRB 8416

H.A.U.S. für Planung und Städtebau GmbH, Aachen, 9. Februar 2006, HRB 8681

KLR Import und Export GmbH & Co. KG, Eschweiler, 1. März 2006, HRA 5518



Modehaus Kitty Bings, Aachen, 21. Februar 2006, HRA 2814

Möbelspedition Josef Fischer e.K., Stolberg, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 5.1.06 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Möbelspedition Josef Fischer GmbH mit Sitz in Stolberg (AG Aachen HRB 13486) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 6. Februar 2006, HRA 5507

Orfano GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Erftstadt, 1. März 2006, HRB 13304

Piowowsky GmbH Formen- und Werkzeugbau, Eschweiler, 14. Februar 2006, HRB 11286

promedtheus Informationssysteme für die Medizin Aktiengesellschaft, Aachen, Sitzverlegung nach Erkelenz, Scheid 1. 2. Februar 2006, HRB 7131

R. E. Mode GmbH Vertrieb von Modeartikeln, Heinsberg, 13. Februar 2006, HRB 10381

Rhein – Rhöne Transportgesellschaft mbH, Baesweiler, 14. Februar 2006, HRB 9138

Stephan Rick Transportlogistik e.K., Geilenkirchen, 10. Februar 2006, HRA 6391

RMI Nachrichtentechnik GmbH, Aachen, 13. Februar 2006, HRB 2655

Heinz Rouvroie – Reisen GmbH, Aachen, 1. Februar 2006, HRB 6368

„RSB Massivhaus GmbH“, Eschweiler, 13. Februar 2006, HRB 10908

www.galdeo.de

... go for career

Das kostenlose Arbeitgeber-Portal.  
Finden Sie hier Ihre qualifizierten neuen Mitarbeiter.

www.galdeo.de

25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

**Stahlhallen**  
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen  
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen  
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 • 52518 Heinsberg  
Kuhlerstr. 78 • 52525 Heinsberg  
Tel: 02452/95050 • Fax: 02452/95055  
Internet: [www.habau.de](http://www.habau.de) • e-mail: [info@habau.de](mailto:info@habau.de)

www.Andre-Michels.de info@Andre-Michels.de

**ANDRE-MICHEL + CO.  
STAHLBAU GMBH**

z.B. Halle mit Attika (innenlieg. Dach),  
innen großer Nutzraum mit Galerie

**Stahlhallenbau Dacheindeckungen  
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster**

Am Lavafeld 4 56727 Mayen  
Tel. 02651. 96200 Fax 43370

7 morgen Bauprojektierung GmbH, Herzogen-  
rath, 7. Februar 2006, HRB 7959

SNF Spezialnadelfabrik GmbH & Co. KG, Würse-  
len, Sitzverlegung nach Albstadt. 1. März 2006,  
HRA 4465

TechniPro GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach  
Kellern. 6. März 2006, HRB 13077

TOP OF THE TOPS & TOP MAGAZIN Internation-  
al GmbH & Co. Verlags- und Lizenz KG, Aachen,  
Sitzverlegung nach Bonn. 23. Februar 2006, HRA  
4546

Traut Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Motorinstandsetzung, Aachen, 9. Februar 2006,  
HRB 1055

T.W. Handels- Vertriebs- und Dienstleistungs  
GmbH, Aachen, 1. Februar 2006, HRB 6970

VIBA Deutschland GmbH, Aachen, Sitzverlegung  
nach Saarbrücken. 1. Februar 2006, HRB 6271

Vosen Elektro-Fachgroßhandels GmbH, Aachen,  
Die Verschmelzung ist im Register der überneh-  
menden FAMO GmbH & Co. KG am 2.2.06 einge-  
tragen worden; von Amts wegen eingetragen  
gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 14. Februar 2006, HRB  
12113

Westland Immobilienverwaltung e.K., Heinsberg,  
6. Februar 2006, HRA 5139

Windpark Kaisorb GmbH & Co. KG, Gangelt, 6.  
Februar 2006, HRA 6319

WTX GmbH 3. Steuerberatungsgesellschaft, Aa-  
chen, Sitzverlegung nach Köln. 6. Februar 2006,  
HRB 9707

■ Amtsgericht Bonn

■ Neueintragungen

ABU „SCHÄFER – SYSTEME“ GmbH Verkaufs-  
förderung und Shop – Desgin, Euskirchen, An der  
Vogelrute 39. Gegenstand: Der Vertrieb von  
Büromöbeln und verkaufsfördernden Produkten,  
insbesondere von unter dem Namen „SCHÄFER –  
SYSTEME“ vertriebenen Regalsystemen, sowie das  
Shop-Design. Stammkapital: 25.000,— Euro. Ge-  
schäftsführer: Aric Abu-Ghazaleh, Euskirchen,  
Sitzverlegung von Köln nach Euskirchen.8. Febru-  
ar 2006, HRB 14310.

Actino Software GmbH, Euskirchen, Carl-Koe-  
nen-Str. 25 g. Gegenstand: Die Entwicklung und  
der Vertrieb von Software sowie alle damit im Zu-  
sammenhang stehenden Tätigkeiten ausgenom-  
men derer, die erlaubnispflichtig sind. Stammka-  
pital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael  
Karbe, Euskirchen, Sitzverlegung von Hamburg  
nach Euskirchen.22. Februar 2006, HRB 14333.

ATS Autoteile-Transfer-Service GmbH, Weilers-  
wist, Robert-Bosch-Str. 6. Gegenstand: Handel  
mit Autoteilen, Zubehör und artverwandte Ge-  
schäfte sowie Kraftfahrzeuginstandsetzung.  
Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer:  
Igor Epshteyn, Pulheim und Stephan Olmscheid,  
Kerpen, Sitzverlegung von Hürth nach Weilerswi-  
st. 9. Februar 2006, HRB 14315.

AXSYS Marketing and Consulting GmbH, Bad  
Münstereifel, Uhlenbergweg 1. Gegenstand: Die  
Durchführung von Vertriebs- und Marketingmaß-  
nahmen, sowie die Beratung und Betreuung von  
dritten Unternehmen bei der Durchführung und  
Umsetzung von Softwareprojekten insbesondere  
aus dem Bereich der Logistik. Stammkapital:  
25.000,— Euro. Geschäftsführer: Axel Erdmann,  
Bad Münstereifel, Sitzverlegung von Monheim  
nach Bad Münstereifel.22. Februar 2006, HRB  
14331.

cbc cologne building company GmbH, Zülpich,  
Lohmühlenstr. 18. Gegenstand: Die Durchführung  
von Sanierungsmaßnahmen jedweder Art, insbe-  
sondere von Außenanlagen und Naturflächen.  
Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer:  
Michael Eckhardt, Bonn und Hans-Dieter Rein-  
mann, Köln, 13. Februar 2006, HRB 14320.

CORVUS-LUFTFAHRT GmbH, Euskirchen, Zur  
Kleeberg 34. Gegenstand: Die Beförderung von  
Personen und Fracht mittels Flugzeugen, das Ver-  
chartern von Flugzeugen, das Fliegen mit Banner-  
werbung und das Anfertigen von Luftaufnahmen.  
Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer:  
Michael Freiherr von Korff, Euskirchen. 21. Febru-  
ar 2006, HRB 14330.

Dmitri Eifer Autowelt e. Kfm., Weilerswist,  
Robert-Bosch-Str. 6. Inhaber: Dmitri Eifer, Köln,

Sitzverlegung von Hürth nach Weilerswist.31. Ja-  
nuar 2006, HRA 6376.

Eifel-Therme-Zikkurat GmbH, Mechernich, An  
der Zikkurat 2. Gegenstand: Die Betriebsführung  
des Erlebnisbades „Eifel-Therme-Zikkurat“.  
Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer:  
Thomas Hambach, Mechernich und Holger  
Schmitz, Heimbach. 20. Februar 2006, HRB  
14324.

GEWO-Immobilien GmbH, Mechernich, Roggen-  
dorfer Str. 7. Gegenstand: Vermittlung von Immo-  
bilien aller Art, der Erwerb von Immobilien und  
Grundstücken zum Zwecke der Weiterveräuße-  
rung, die Verwaltung von Immobilien und Eigen-  
tumsanlagen aller Art, die Vermittlung von Miet-  
wohnungen und gewerblichen Nutzflächen, die  
Vermittlung der Finanzierung und Versicherung  
für Immobilien sowie die Übernahme weiterer  
ähnlicher Dienstleistungen. Stammkapital:  
50.000,— DM. Geschäftsführer: Friedhelm Schnei-  
der, Bleialf, Sitzverlegung von Bleialf nach Me-  
chernich.8. Februar 2006, HRB 14308.

J. B. W. Hilger GmbH & Co. KG, Zülpich, Beuels-  
str. 49. Persönlich haftende Gesellschaft: J. B. W.  
Hilger Verwaltungs-GmbH, Zülpich, Zwei Kom-  
manditisten, 14. Februar 2006, HRA 6392.

J. B. W. Hilger Verwaltungs-GmbH, Zülpich, Beuels-  
str. 49. Gegenstand: Der Erwerb und die Ver-  
waltung von Beteiligungen sowie die Übernahme  
der persönlich Haftung und der Geschäftsführung  
bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Betei-  
ligung als persönlich haftende geschäftsführende  
Gesellschafterin der noch zu errichtenden J. B. W.  
Hilger GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,—  
Euro. Geschäftsführer: Johann Josef Hilger, Zülp-  
pich. 10. Februar 2006, HRB 14317.

Koch KG, Euskirchen, Schießbergstr. 8. Persönlich  
haftende Gesellschafterin: Daniela Koch, Euskir-  
chen, Ein Kommanditist, 1. Februar 2006, HRA  
6380.

„Koppe Bau GmbH“, Weilerswist, Rudolf-Diesel-  
Str. 6. Gegenstand: Errichtung von Gebäuden jeg-  
licher Art, die Tätigkeit als Bauträger sowie sämt-  
liche damit zusammenhängenden und den Gesell-  
schaftszweck fördernden Geschäfte. Stammka-  
pital: 50.000,— DM, Geschäftsführer:  
Michael Koppe, Swisttal, Sitzverlegung von Swist-  
tal nach Weilerswist.13. Februar 2006, HRB  
10526.

Kuck Telefonladen GmbH, Weilerswist, Adolf-  
Dasbach-Str. 14. Gegenstand: Der Einzelhandel  
mit Telekommunikationsprodukten. Stammka-  
pital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Martina  
Kuck., Weilerswist. 2. März 2006, HRB 14345.

Optik Reischle Inhaber: Stephan Bungarten e.K.,  
Zülpich, Schumacher Str. 11. Inhaber: Stephan

Bungarten, Euskirchen. 31. Januar 2006, HRA  
6379.

R&C-Chemie e.K., Euskirchen, Beethovenstr. 10.  
Inhaber: Michael Rook, Euskirchen. 16. Februar  
2006, HRA 6393.

smartup AG, Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Ge-  
genstand: Erwerb und die Verwaltung von Betei-  
ligungen sowie die Übernahme der persönlichen  
Haftung und der Geschäftsführung bei Komman-  
ditgesellschaften. Grundkapital: 50.000,— Euro.  
Vorstand: Horst Dahmen, Bad Münstereifel, Sitz-  
verlegung von Bonn nach Bad Münstereifel.1.  
März 2006, HRB 8838.

smartup.net AG., Bad Münstereifel, Marktstr. 18.  
Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens.  
Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Horst  
Dahmen, Bad Münstereifel, Sitzverlegung von  
Bonn nach Bad Münstereifel.1. März 2006, HRB  
12472.

Wemmers Tanktransport GmbH, Euskirchen, Kel-  
tenring 26. Gegenstand: Der Transport von flüssi-  
gen Lebensmitteln mittels Tanklastkraftwagen.  
Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer:  
Paulus Raphael Lodewijk van den Nieuwenhuizen,  
Bleskengraaf/NL. 9. Februar 2006, HRB 14316.

■ Löschungen

A.M.B. Handels-GmbH, Weilerswist, 16. Februar  
2006, HRB 13130

Cerestar Weizenstärke GmbH, Zülpich, Die Ver-  
schmelzung ist im Register der übernehmenden  
Cerestar Deutschland GmbH am 10.2.06 eingetra-  
gen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß  
§ 19 Abs. 2 UmwG. 15. Februar 2006, HRB 10934

Ceylan Bau GmbH, Zülpich, 30. Januar 2006, HRB  
12700

EcoProject Consult-Gesellschaft mbH, Euskir-  
chen, Sitzverlegung nach Swisttal. 30. Januar  
2006, HRB 13084

Euskirchener Groß- und Einzelhandel, Transport  
und Dienstleistung e. K., Euskirchen, 20. Februar  
2006, HRA 6148

Möbel Schober GmbH, Euskirchen, 16. Februar  
2006, HRB 13808

OSTMA Maschinenbau GmbH, Zülpich, 22. Fe-  
bruar 2006, HRB 10913

PROCAR Autohandelsgesellschaft mbH, Zülpich,  
8. Februar 2006, HRB 12043

Steils G.m.b.H. Fliesenfachgeschäft, Euskirchen,  
3. März 2006, HRB 11029

■ Amtsgericht Düren

**Rundum  
sicher -  
alles aus  
einer Hand**

Schrankensysteme Gitterzäune Schiebetoranlagen Drehkreuzsysteme

- Zäune
- Tore
- Schranken
- Drehkreuze
- Zutrittskontrollsysteme
- Ranksysteme
- Überwachungssysteme

**adronit®**  
...sicherheitshalber!

**WALICZEK & CONTZEN**

Waliczek & Contzen GmbH  
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 48 45 40 • Fax: (02451) 4845414 [www.waliczek.de](http://www.waliczek.de)

**Neueintragungen**

**ACP Dr. Pelka GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Aldenhoven, Markfeststr. 16. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfe in Steuersachen nach den jeweils geltenden Vorschriften des Steuerberatungsgesetzes, insbesondere die Beratung und Vertretung in Steuersachen und die Hilfeleistung bei der Bearbeitung von Steuer- und Buchführungsangelegenheiten sowie bei der Erfüllung steuerlicher und buchhalterischer Pflichten. Handels- und Bankgeschäfte sind ausgeschlossen. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Jürgen Pelka, Köln und Martin Schiffers, Erftstadt. 21. Februar 2006, HRB 4906.

**Ahaus Immobilien GmbH**, Düren, Am Langen Graben 17. Gegenstand: Der gewerbliche Handel mit Immobilien und Grundstücken, Haus- und Grundstücksverwaltung, die Projektierung und Erstellung von Immobilien, sowie das Bewirtschaften von gepachteten Immobilien und Grundstücken, Beteiligung an Immobilien und Grundstücken sowie die Vermögensverwaltung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Maria Ahaus, Vettweiß-Soller. 3. Februar 2006, HRB 4885.

**Atlantis Gaststätten und Automaten GmbH**, Linnich, Aachener Str. 1. Gegenstand: Der Betrieb und die Verwaltung von Gaststätten und Spielhallen sowie die An- und Verpachtung von Gaststättenobjekten aller Art. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Wilfried Kremer, Köln, Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Linnich. 6. Februar 2006, HRB 4887.

**ATN GmbH**, Aldenhoven, Geusenstr. 26. Gegenstand: Der Betrieb eines Fuhrunternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gottfried Nuys, Aldenhoven. 10. Februar 2006, HRB 4891.

**Bestattungshaus Sievernich GmbH**, Vettweiß, Pfarrer-Alef-Str. 14. Gegenstand: Die Abwicklung und Organisation von Bestattungen (Erd-, Feuer-, See-, Wald- und anonyme Bestattungen) und Trauerfeiern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Alois Sievernich, Vettweiß und Frank Günther Ziegner, Jülich. 14. Februar 2006, HRB 4896.

**Bora Verwaltungs-GmbH**, Düren, Max-Planck-Str. 2. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft „bluestar GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bora Bölc, Düren. 21. Februar 2006, HRB 4904.

**BTG Transportgesellschaft mbH**, Titz, Velderstr. 9 b. Gegenstand: Die Durchführung von Transporten aller Art. Stammkapital: 51.000,— DM. Geschäftsführerin: Beate Blandfort, Titz, Sitzverlegung von Baesweiler nach Titz. 21. Februar 2006, HRB 4901.

**Casablanca Home GmbH**, Kreuzau, Stockheimer

Weg 1–3. Gegenstand: Der Einzelhandel mit antiken Möbeln, Gartenmöbeln und Dekoartikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Siegfried König, Kreuzau und Irina König, Kreuzau. 21. Februar 2006, HRB 4903.

**Common Logistic Solutions Ltd. & Co. KG**, Jülich, Wiesenstr. 5. Persönlich haftende Gesellschaft: Common Logistic Solutions Ltd., Birmingham/GB, Ein Kommanditist, 14. Februar 2006, HRA 2701.

**COMTRADE Integration & Support gGmbH**, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Die gesellschaftliche Integration von Menschen mit geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderungen durch berufliche Aus- und Fortbildung. Sie sollen in ihrem Bestreben begleitet und gefördert werden, gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen und durch Maßnahmen in die Lage versetzt werden, einer selbstbestimmten Erwerbstätigkeit nachgehen zu können. Zu diesem Zweck sollen insbesondere geeignet Arbeitsplätze, die Anleitung durch Fachpersonal sowie die Organisation arbeitsbegleitender Maßnahmen angeboten werden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Axel Holst, Hamburg und Dr. Babette Sievers, Hamburg. 9. Februar 2006, HRB 4890.

**Cremer Immobilien Verwaltungen GmbH & Co. KG**, Düren, Schneidhausener Weg 34. Persönlich haftende Gesellschaft: Cremer Verwaltungen GmbH, Düren, Ein Kommanditist, 7. Februar 2006, HRA 2698.

**DIS Institut für Servicemobilien GmbH**, Hürtgenwald, Broichstr. 2. Gegenstand: Die interdisziplinäre Beratung und Forschung für Servicemobilien, nämlich insbesondere die wissenschaftlich basierte Erarbeitung von Produkt- und Marktstudien, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Konzeptionierung von Servicemobilien für Dritte, die Leistung von Politikberatung, die Erstellung von Gutachten sowie die Zertifizierung von Servicemobilien und die Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen. Stammkapital: 28.000,— Euro. Geschäftsführer: Uwe Groß, Hamburg und Dr. Erich Limpens, Linnich, Einzelprokura: Dr. Heike Piasecki, München. 21. Februar 2006, HRB 4902.

**EDS-Ingenieurgesellschaft für Informationstechnologie mbH**, Jülich, Linnicher Str. 32 c. Gegenstand: Die Anwendung von EDV-gestützten Systemen und Verfahren, die Entwicklung und Realisierung von Systemlösungen, der Vertrieb von Hard- und Software sowie die Beratung im Bereich Organisation und Datenverarbeitung. Stammkapital: 51.000,— DM. Geschäftsführer: Achim Bertrams, Jülich, Sitzverlegung von Düsseldorf nach Jülich. 1. März 2006, HRB 4911.

**EIL EUREGIO INDUSTRIE-LOGISTIK GmbH**, Aldenhoven, Industriestr. 21. Gegenstand: Die Erbringung von Logistikdienstleistungen, insbeson-

dere Inhouse- und Lagerlogistik und sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Hans Lebek, Berlin. 21. Februar 2006, HRB 4899.

**Elberfeld Kreation GmbH**, Nideggen, Im Altwerk 6 – 8. Gegenstand: Die Konzeption, die Planung, die Organisation und die Durchführung von individuellen Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere im Bereich Marketing/Unternehmenskommunikation (z.B. Messe, Konferenzen, Event, Public-Event, Medienproduktionen etc.) Im Rahmen der ausgeübten Tätigkeiten wird auch der Handel mit Dienstleistungen betrieben bzw. diese vermittelt. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: René Elberfeld, Hürtgenwald und Jan Philipp Lingge, Willich. 2. Februar 2006, HRB 4884.

**Europäische Akademie für Systemaufstellungen GmbH (Eurasys GmbH)**, Nettersheim, Burgstr. 13 a. Gegenstand: Die europaweite Aus- und Weiterbildung in Systemaufstellungen im Namen der Université Européenne Jean Monnet, Brüssel; weiterhin die Förderung von fachlichem Austausch, Forschung, Kooperation und Vernetzung in diesem Feld und die Durchführung offener Seminare und sonstiger Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Breuer, Köln und Dr. Wilfried Nelles, Nettersheim. 14. Februar 2006, HRB 4897.

**GTS Gewerbetankstop Keutmann GmbH**, Niederzier, Hochheimstr. 12. Gegenstand: Der Betrieb einer Gewerbetankstelle sowie der Verkauf von Kfz-Bedarf, Reiseartikel aller Art, Ölen und Fetten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans Keutmann, Nideggen. 2. März 2006, HRB 4912.

**HEWEKO GmbH**, Blankenheim, Pützgasse 11. Gegenstand: Der Vertrieb und die Montage von Bauelementen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hermann Josef Weißkopf, Blankenheim. 23. Februar 2006, HRB 4908.

**HSP Hydraulik-Service Pick GmbH & Co. KG**, Nideggen, Liebergstr. 85. Persönlich haftende Gesellschaft: HSP Hydraulik-Service Pick Verwaltungen-GmbH, Nideggen, Zwei Kommanditisten, 15. Februar 2006, HRA 2702.

**HSP Hydraulik-Service Pick Verwaltungs-GmbH**, Nideggen, Liebergstr. 85. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie deren Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung bei diesen. Stammkapital: 25.000,— Euro.

**Buchhaltungsbüro**  
übernimmt Ihre laufende  
**Lohn- und Finanzbuchhaltung**  
**Tel. 02407/18243**  
**Reiner Schütz · Barbarastr. 11**  
**52134 Herzogenrath**

Geschäftsführer: Jörg Pick, Vettweiß und Dagmar Pick, Vettweiß. 14. Februar 2006, HRB 4895.

**Jansen Dach GmbH**, Linnich, Töpferstr. 13. Gegenstand: Die Konzeption, Planung, Beratung und die Ausführung sämtlicher Bedachungsarbeiten sowie sämtlicher damit verbundener Dienstleistungsarbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Rita Agnes - gen. Agnes - Sommer, Linnich. 23. Februar 2006, HRB 4909.

**Juls Energie & Technologie-Control e.K.**, Düren, Krokusstr. 50. Inhaberin: Julia Schulz, Düren, 14. Februar 2006, HRA 2700.

**Kurth und Schlun GmbH & Co. KG**, Aldenhoven, von-Palandt-Str. 27. Persönlich haftende Gesellschaft: Kurth und Schlun Verwaltungen GmbH, Aldenhoven, Zwei Kommanditisten, 7. Februar 2006, HRA 2699.

**Kurth und Schlun Verwaltungen GmbH**, Aldenhoven, von-Palandt-Str. 27. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Kommanditgesellschaft mit der Kurth und Schlun GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Peter - gen. Willy - Kurth, Aldenhoven und Hubert Schlun, Aachen. 3. Februar 2006, HRB 4886.

**KWL -Verwaltungs GmbH**, Kreuzau, Im Schenkengarten 21. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin in der KWL? Synergiebau GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Kreuzau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karel Kucera, Kreuzau. 21. Februar 2006, HRB 4900.

**Logistik Entwicklungsgesellschaft Köttenich GmbH & Co. KG**, Niederzier, Jülicher Str. 12. Persönlich haftende Gesellschaft: Leopold Schoeller jr. GmbH & Cie. KG, Düren, Ein Kommanditist, 20. Februar 2006, HRA 2703.

**Medicus-Plus e.K.**, Vettweiß, Am Pfarrhof 36. In-

**Mehr Erfolg durch**  
**professionellen Call-Center-Einsatz**



**Service Center**  
Zeitungsverlag  
Aachen GmbH

**0241 5101-730**

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

**www.CUBIBLUE.COM**

**CUBIBLUE** 

**MOBILMARKETING  
MESSESTÄNDE  
EINRICHTUNGEN**

Am Windrad 11 Fon +49 2472 8034-0  
D-52156 Monschau Fax +49 2472 8034-70  
Mail info@cubiblu.com



**Smit Systemhallen**  
 smit-vreden@t-online.de Karl-Benz-Str. 1 • 48691 Vreden  
 www.smit-systemhallen.de Tel. 0 25 64 - 8 01 • Fax 3 42 12

haber: Hans Friedrich Blenkle, Vettweiß. 6. Februar 2006, HRA 2697.

Metzgerei Johanns Fleisch- + Wurstwaren GmbH, Dahlem, Höhenstr. 2. Gegenstand: Der Betrieb einer Fleischerei, insbesondere der Groß- und Einzelhandel mit Fleisch- und Wurstwaren. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Rudolf Johanns, Weinsheim, Sitzverlegung von Köln nach Dahlem. 1. März 2006, HRB 4910.

MIG Film GmbH, Düren, Urftstr. 2 a. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Filmlicenzen jeglicher Art, Filmproduktionen und der Vertrieb von bespielten Bild- und Tonträgern sowie Synchronarbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ingo Trendelbernd, Düren und Michael Ferdinand Hans-Jügen Nezik, Erfstadt. 2. März 2006, HRB 4913.

OmNiLo Deutschland Ltd., Nideggen, Mühlenstr. 17. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Bernd Lange, Nideggen. Zweigniederlassung der

OmNiLo Limited mit Sitz in Birmingham/GB Registrar of Companies für England and Wales No. 5521853). 7. Februar 2006, HRB 4889.

P.G.W. Grundbesitz GmbH, Düren, Victor-Gollancz-Str. 13. Gegenstand: Der Ankauf und Verkauf von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Verwaltung und artverwandte Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Sylvia Ivone Wojcik, Düren, 21. Februar 2006, HRB 4905.

Planen und Bauen H + H Verwaltungs GmbH, Inden, Goldsteinstr. 71. Gegenstand: Die Geschäftsführung und Verwaltung der Planen und Bau H + H GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Helga Harth, Inden, 2. Februar 2006, HRB 4883.

PROsport Shop GmbH, Nettersheim, Gewerbegebiet Zingsheim-Süd 8. Gegenstand: Vertrieb von Motorsport- und Kfz-Zubehör, Autotelephone, car-hifi. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführerin: Christa Hermes, Nettersheim, Sitzverlegung von Bad Münstereifel nach Nettersheim. 2. März 2006, HRB 4914.

Sako Vertriebs-GmbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 2. Gegenstand: Der Verkauf und der Vertrieb von Kaffee, koffeehaltigen Getränkeprodukten und Getränpulvern nebst Zubehör und Kaffeemaschinen sowie deren Zubehör. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Michaela Körfner, Düren, 23. Februar 2006, HRB 4907.

Stein Trans GmbH, Düren, In der Mulde 50. Gegenstand: Transport jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Karin Stein, Düren, 16. Februar 2006, HRB 4898.

Stiftung Hunde-helfen-Leben gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Jülich, Schloss Kellenberg. Gegenstand: Die Finanzierung und Förderung von Servicehunden (z.B. LPF-Hunde, Epilepsie-Hunde, Signalhunde) für finanziell schwach gestellte Behinderte. Die Gesellschaft soll als Bindeglied zwischen Behinderten, Hundeschulen und Behörden fungieren. Des weiteren soll die Gesellschaft als Qualitätssicherung in der Servicehundeausbildung dienen. Stammkapital: 25.050,— Euro, Geschäftsführerin: Desiree Gräfin von und zu Hoensbroech, Herzogenrath. 13. Februar 2006, HRB 4894.

TRIPLE DAT GmbH, Inden, Bauweg 7. Gegenstand: Die Produktion und der Vertrieb von Musik, Filmen und Literatur, Tonstudiobetrieb, Internetrealisation, Eventmanagement und der Vertrieb von Tanzsportbedarf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Rosemarie Hinz, Inden. 10. Februar 2006, HRB 4892.

xyco technologies AG, Jülich, Helmholtzstr. 16. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von elektronischen Bauteilen, Baugruppen, Geräten und Anlagen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Beratungs- und Dienstleistungen. Grundkapital: 125.000,— Euro. Vorstand: Manfred Jendry, Grevenbroich. Die Gesellschaft ist durch formwechselnde Umwandlung der XYCOTEC Computer GmbH mit Sitz in Jülich, eingetragen im Handelsregister des AG Düren HRB 4058, gemäß dem Umwandlungsbeschluss vom 20.12.05 errichtet worden. Gleichzeitig wurde die Satzung der Aktiengesellschaft festgestellt. Die formwechselnde Gesellschaft besteht gemäß § 202 Abs. 1 UmwG ab Eintragung der neuen Rechtsform weiter. Das bisherige Stammkapital wird gemäß § 247 Abs.1 UmwG zum Grundkapital der Gesellschaft neuer Rechtsform. 13. Februar 2006, HRB 4893.

Klaus Ziemer GmbH technische Produkte für die Chromatographie und Reagenzlösungen, Langerwehe, Am Parir 27. Gegenstand: Die Herstellung und der Verkauf technischer Produkte, insbesondere für die Chromatographie, sowie chemischer Produkte und Präparate, insbesondere Reagenzlösungen und die Durchführung chemischer Untersuchungen. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Alice Büttner, Hürtgenwald-Straß; Gerhard Deuster, Eschweiler und Helmut Römer, Eschweiler, Sitzverlegung von Mannheim nach Langerwehe. 6. Februar 2006, HRB 4888.

**Löschungen**  
adStep Media GmbH & Co. KG, Düren, Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 21. Februar 2006, HRA 1835

A + A Blumenecke Boeking Geschäftsführungs-GmbH, Düren, 1. Februar 2006, HRB 2810

Bauunternehmung Schmolli GmbH, Langerwehe, 9. Februar 2006, HRB 2753

Beller Enterprises GmbH, Düren, 31. Januar 2006, HRB 4289

Campingplatz Rurtal – Burg Blens – von Abercron KG, Heimbach, 23. Februar 2006, HRA 1244

CONCENTRA Vertriebskoordination, Dienstleistungen u. Management KG, Düren, Sitzverlegung nach Schwäbisch Gmünd. 10. Februar 2006, HRA 2642

Das Schüssler-Haus Verwaltungsgesellschaft mbH, Düren, Sitzverlegung nach Hürth. 15. Februar 2006, HRB 3894

Dürener Dach- und Fassadentechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuzau, Sitzverlegung nach Duisburg. 6. Februar 2006, HRB 2657

G E R M A Gesellschaft für rechnergestützte Methoden und Anwendungen mbH, Düren, 13. Februar 2006, HRB 1159

Heinz Grau, Düren, 2. Februar 2006, HRA 1166

HOESCH Dürener Dach- und Fassadentechnik GmbH & Co. KG, Kreuzau, Sitzverlegung nach Duisburg. 14. Februar 2006, HRA 1722

IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und management Aktiengesellschaft, Schleiden, Sitzverlegung nach Wetzlar. 15. Februar 2006, HRB 4514

IPEM Wohnen GmbH, Schleiden, Sitzverlegung nach Wetzlar. 8. Februar 2006, HRB 4511

Kalscheuer und Fuchs Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG, Hellenthal, 8. Februar 2006, HRA 2522

LTC-Feuerwehrgeräte GmbH, Niederzier, 3. März 2006, HRB 4043

Manufaktur Holding KG, Düren, 2. März 2006, HRA 2649

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsbau Elberfeld GmbH, Nideggen, 16. Februar 2006, HRB 1699

Schoellershammer Holding GmbH, Düren, 1. Februar 2006, HRB 2759

S. Siebert Bauunternehmung GmbH, Linnich, 2. März 2006, HRB 4525

Smal Business Software & Service G.m.b.H., Alldenhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Dennewaldstr. 25 – 27 unter Haupt Systemhaus GmbH. 15. Februar 2006, HRB 4624

Franz Stein & Joe Kallscheuer GmbH, Düren, 1. Februar 2006., HRB 1363

Thiele GmbH, Nörvenich, 3. März 2006, HRB 2789

Union Düren Beteiligungsgesellschaft mbH, Düren, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden FAMO GmbH & Co. KG AG Oldenburg HRA 426) am 7.2.06 eingetragen worden: von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 15. Februar 2006, HRB 513

WA-Trucking LIMITED Zweigniederlassung Kreuzau, Kreuzau, 28. Februar 2006., HRB 4798

Websmart Technology GmbH, Jülich, 16. Februar 2006, HRB 4014

XYCOTEC Computer GmbH, Jülich, Gemäß Be-

**Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...**

**... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.**

Infos kostenlos anfordern bei:

**MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG**  
 Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz  
 Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33  
 E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de

**Ab sofort: 5 Jahre Garantie auf elektrisch betriebene Tore, Schranken, Drehkreuze und Drehsperrn**

schluss der Gesellschafterversammlung vom 20.12.05 ist die Gesellschaft durch formwechselnde Umwandlung nach §§ 190 ff. UmwG in eine Aktiengesellschaft unter der Firma xyco technologies AG mit Sitz in Jülich umgewandelt worden. 13. Februar 2006, HRB 4058

ZAUN Beton GmbH & Co. KG, Kall, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden ZAUN BETON GmbH (AG Köln, HRB 40564) am 27.1.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 6. Februar 2006, HRA 2025

  
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de  
**Prävention durch Information**  
**Liquidität durch Inkasso**  
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

## ■ Amtsgericht Mönchengladbach

### ■ Neueintragungen

ABH General Trading Company GmbH, Wegberg, Prämienstr. 120. Gegenstand: Der Im- und Export von Lebensmitteln, Textilien, hygienischen und kosmetischen Artikeln, Haushaltswaren aller Art, Lastkraftwagen und Personenkraftwagen, Werkzeugmaschinen, Maschineneersatzteilen und Backautomaten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Behsad Sascha Barfaraz, Wegberg. 21. Februar 2006, HRB 11580.

Bocks Products e.K., Wegberg, In der Dell 12. Inhaber: Josef Bocks, Wegberg. Der Inhaber übernimmt das Vermögen der Bocks - Hejazi Products GmbH mit Sitz in Erkelenz (AG Mönchengladbach HRB 9313) als Ganzes im Wege der Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 1.6.05 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 30.12.05. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 3. Februar 2006. Der Inhaber hat das Vermögen der Bocks-Hejazi Products GmbH mit Sitz in Erkelenz (AG Mönchengladbach HRB 9313) im Wege der Verschmelzung zur Aufnahme aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 1.6.05 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 30.12.05 als Ganzes übernommen. 7. Februar 2006, HRA 5845.

FJV GmbH & Co. KG, Erkelenz, Gentishof 1. Persönlich haftende Gesellschaft: HE Grundbesitz- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Erkelenz, Ein Kommanditist, 6. Februar 2006, HRA 5847.

Herrenmoden Janssen Inh. Dirk Radeke e.K., Hückelhoven, Parkhofstr. 77. Inhaber: Dierk - gen. Dirk - Radeke, Wegberg. 2. März 2006, HRA 5865.

Jurex Fuhrparkservice GmbH, Erkelenz, Krefelder Str. 5. Gegenstand: Die Fuhrparkverwaltung und die konzerninterne Fahrzeugbereitstellung sowie alle damit verbundenen Aufgaben. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Luer, Erkelenz. 3. März 2006, HRB 11594.

Lucas flexoprint GmbH, Erkelenz, Richard-Lucas-Str. 8. Gegenstand: Der Druck, die Verarbeitung und Vertrieb von bahnförmigen Materialien (Papier und Folien). Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Lucas, Erkelenz, Sitzverlegung von Düsseldorf nach Erkelenz. 11. Februar 2006, HRB 11566.

Rath Teppiche GmbH, Hückelhoven, Roermonder Str. 22 - 25. Gegenstand: Das Verlegen von Teppich- und Parkettböden, die Raumausstattung sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Raumausstattungsbedarf. Ferner gehört hierzu die Renovierung, Sanierung und Modernisierung von Geschäfts- und Privaträumen ausschli. im Wege der Auftragsvergabe an Dritte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christoph Rath, Hückelhoven. 3. Februar 2006, HRB 11552.

Siegfried Sawatzki Handelsvertretung e.K., Wegberg, Waldweg 13. Inhaber: Siegfried Adolf Albert Sawatzki, Erkelenz. 31. Januar 2006, HRA 5840.

Schaaf GmbH & Co. KG, Erkelenz, Brüsseler Allee 22. Persönlich haftende Gesellschaft: Köllges Geschäftsführungs-GmbH, Erkelenz, Ein Kommanditist, 16. Februar 2006, HRA 5858.

Schmitz - Bauunternehmung GmbH, Hückelhoven, Marienstr. 37 - 43. Gegenstand: Der Hoch- und Schlüsselfertigbau sowie dazugehörige Baumaßnahmen als Generalunternehmer. Stammkapital: 25.000,— Euro, Geschäftsführer: Nicoleta Schmitz, Krefeld, Einzelprokura: Frank Schmitz, Krefeld, Sitzverlegung von Essen nach Hückelhoven. 7. Februar 2006, HRB 11558.

SuperSenior Marketing Limited, Hückelhoven, Holunderweg 3. Gegenstand: Veröffentlichung von Büchern und Veranstaltung von Verbrauchermessen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Sigrid Nesterenko, Hückelhoven. Zweigniederlassung der SuperSenior Marketing Limited mit Sitz in Birminham / England (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff Firmennummer 5660144). 25. Februar 2006, HRB 11586.

T.E.J. GmbH, Fußbodentechnik und Dienstleistungen, Hückelhoven, Marienhof 37 - 43. Gegenstand: Fußbodentechnik und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Eckardt-Jansen, Erkelenz. 2. Februar 2006, HRB 11549.

Verbrauchermarkt Endt Lojewski Wegberg GmbH, Wegberg, Am Bahnhof 10. Gegenstand: Der Handel mit Lebensmitteln sowie alle damit im Zusammenhang stehenden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Endt, Kempen und Uwe Lojewski, Kempen. 2. März 2006, HRB 11590.

### ■ Löschungen

AFD Airfoil Development GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Kempen. 21. Februar 2006, HRB 8845

Bocks-Hejazi Products GmbH, Erkelenz, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 1.6.05 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.12.05 im Wege der Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Firma Bocks Products e.K. (Amtsgericht Mönchengladbach, HRA 5845) auftretenden Kaufmann Josef Bocks übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 6. Februar 2006. Die Verschmelzung ist mit ihrer Eintragung auf dem Registerblatt des neuen Rechtsträgers (Bocks Products e.K., AG Mönchengladbach HRA 5845) am 7. Februar 2006 wirksam geworden. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen. 9. Februar 2006, HRB 9313

EAA Autohaus Adel GmbH, Wegberg, 9. Februar 2006, HRB 9286

Gastronomie- und Hotelbetriebe Schnellenburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Erkelenz, 16. Februar 2006, HRB 8853

Hellas Nr. 4 GmbH & Co. KG, Erkelenz, Sitzverlegung nach Geilenkirchen, Fahstraße 37. 24. Februar 2006, HRA 4769

Jurex kommunal GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Magdeburg. 23. Februar 2005, HRB 11294

Klohs Gebäudereinigungs-Team GmbH, Wegberg, 20. Februar 2006, HRB 8868

Konzept Gebäudemanagement GmbH, Wegberg, 8. Februar 2006, HRB 9230

Kuz GmbH, Erkelenz, 23. Februar 2006, HRB 9347

Ernst Reinhardt Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen e.K., Erkelenz, 2. März 2006, HRA 4668

Schaaf GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Mönchengladbach unter Köllges GmbH. 9. Februar 2006, HRB 8562

Manfred Schäfer Bauunternehmung GmbH, Wegberg, 16. Februar 2006, HRB 8348

Windpark Losheim Nr. 30 GmbH & Co. KG, Erkelenz, Sitzverlegung nach Wiesbaden. 31. Januar 2006, HRA 4748

**Fördertechnik**  
**pelzer**  
  
Vertragshändler

**Gabelstapler**  
**Lagertechnik**  
**Neu - Gebraucht**  
**Fahrschulung**  
**UVV-Prüfung**  
**Miete - Leasing**  
**Full-Service**



Pelzer Fördertechnik GmbH  
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 18  
50147 Kerpen-Sindorf  
Telefon (0 22 73) 604-0  
Telefax (0 22 73) 604-300  
E-mail: info@pelzer-stapler.de  
Internet: www.pelzer-stapler.de



## eco Outsourcing Entgelt

Als Ihr Lohnexperte bieten wir Ihnen **individuelle Leistungen** rund um Ihre Entgelt Lohnbuchhaltung.

Erleben Sie die **perfekte Kommunikation** von Bescheinigungswesen über Kostenauswertungen bis zur Budgetplanung.

Unser **"Rundum-Sorglos-Paket"** lässt keine Wünsche offen.

Tel.: 0241/180 17 17, info@go-eco.de / www.go-eco.de

Alles mit direktem Datenzugriff für Ihr Personalmanagement.

## Hochschulspots

### Aachener Kolloquium für Lasertechnik im Mai 2006

Vom 3. bis 5. Mai trifft sich die Laserbranche zum sechsten Mal bei dem Aachener Kolloquium für Lasertechnik, veranstaltet vom Fraunhofer Institut für Lasertechnik (ILT). Neue Technologien und Prozessentwicklungen sowie Anwendungen und Trends stehen hier im Fokus. Mehr als 400 Laseranwender und -hersteller unterschiedlicher Branchen werden bei dem zentralen Forum für angewandte Lasertechnik erwartet. Die Konferenz beginnt mit dem Technologie Business Tag am 3. Mai. Hier werden sich – auch unabhängig von der Lasertechnik – Führungskräfte von Technologieunternehmen über aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Experten aus den Bereichen Recht, Finanzen, Personal, Vertrieb und Marketing austauschen.

Das Einsteiger-Seminar Lasertechnik wendet sich ebenfalls am 3. Mai an Anwender, die bisher noch keine Berührung mit Lasertechnik hatten, aber einen Einstieg in die Technologie suchen. Im Rahmen der lasertechnischen Fachkonferenz AKL 06 präsentieren Laseranwender in 34 Fachvorträgen aktuelle Laser-Einführungen in ihrer industriellen Praxis. Als Kontaktforum gilt die konferenzbegleitende Fachausstellung sowie insgesamt 60 Live-Vorführungen neuester lasertechnologischer Entwicklungen im Anwenderzentrum des Fraunhofer ILT.

**i** ILT, Axel Bauer, Tel.: 0241 8906-194  
E-Mail: axel.bauer@ilt.fraunhofer.de

### RWTH ist ein „ausgewählter Ort“

Die RWTH Aachen wurde jetzt offiziell als „ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Peter Dumonceau und Jürgen Rodowski, Deutsche Bank AG, übergaben die Ehrentafel an den Rektor der RWTH, Professor Burkhard Rauhut.

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Image- und Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie. Insgesamt wurden 365 Orte im Land der Ideen



Jürgen Rodowski (rechts) und Peter Dumonceau überreichen Professor Burkhard Rauhut die Ehrentafel.

gekürt. Die RWTH wurde mit ihrer Veranstaltung „5 vor 12 – Wissenschaftsnacht“ ausgewählt. Diese bietet Wissenschaft als Freitagabend-Unterhaltung. Professor Rauhut: „Wir präsentieren Wissenschaft zu ungewöhnlicher Zeit in ungewöhnlicher Kombination an und ermöglichen faszinierende Einblicke in die Welt der Aachener Hochschule.“

### Demographie-Berater bringen junge Ideen in Betriebe

Konkrete Hilfestellung beim Umgang mit demographischen Fragen, wie beispielsweise die Personalentwicklung oder Arbeitsplatzgestaltung bei älterer Belegschaft, bieten in NRW 100 geschulte Berater. „rebequa – Regionale Beratung und Qualifizierung NRW“ heißt das Projekt, zu dem das Aachener Institut für Arbeitswissenschaft die Grundlagen geliefert hat. Im April startet die Ausbildung der 100 Berater. Diese sollen ab Juli Unternehmen auf anstehende Veränderungen vorbereiten und helfen, branchen- und betriebsspezifische Lösungen zu finden. In der Aachener Region findet hierzu im Juni ein Regionaltreffen statt, zu dem Unternehmer eingeladen sind.

**i** Institut für Arbeitswissenschaft, Marie Christine Stehmann, Tel.: 0241 8099-454  
E-Mail: t.stemann@iaw.rwth-aachen.de

### Synthetisches Molekül birgt Hoffnung für Diabetiker

Am Institut für Biochemie der RWTH wurde ein Molekül entwickelt, das zusammen mit Insulin Krankheitssymptome von Diabetikern abschwächen könnte. Noch befindet sich die Neuheit im Stadium der Grundlagenforschung. Doch das nach einem komplett neuen Konzept entwickelte

bifunktionale Molekül wird zurzeit international zum Patent angemeldet.

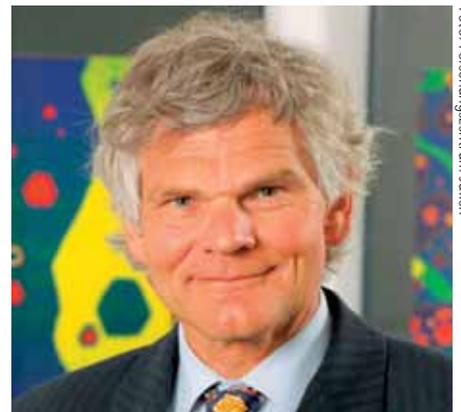
**i** Dr. Aphrodite Kapurniotu, Institut für Biochemie  
Tel.: 0241 80888-44,  
E-Mail: akapurniotu@ukaachen.de

### Meilenstein in Jülicher Neutronen-Forschung: „Jülich Centre for Neutron Science“ gegründet

Das neue Zentrum – abgekürzt JCNS – wird die Neutronen-Aktivitäten in Jülich und an externen Neutronenquellen bündeln und eine Außenstelle am neuen Forschungsreaktor in Garching einrichten. Zur Gründung des JCNS kamen Wissenschaftler aus aller Welt nach Jülich. Das Bundesforschungsministerium fördert das neue Zentrum mit rund sechs Millionen Euro, zu denen in der Aufbauphase noch einmal 18 Millionen Euro an Sachmittel-Investitionen dazukommen. Abgeschaltet wird hingegen Ende des Monats in Jülich der Forschungsreaktor FRJ-2. „Hinter uns liegen 44 erfolgreiche Jahre mit dem Jülicher Reaktor. Hieraus stammen die Entwicklung anwendungsnahe Produkte wie Additive für Dieselkraftstoff oder Tenside mit besserer Waschkraft. Jetzt liegt unsere Zukunft aber bei der Arbeit an externen Neutronenquellen, wie am neuen Forschungsreaktor FRM II in Garching“, erklärt Professor Dieter Richter aus Jülich.

### Ehrevoller Ruf: Jülicher Vorstand wechselt nach Grenoble

Professor Richard Wagner, Jülicher Fachvorstand für Informationstechnologie und Supercomputing, hat das Forschungszentrum verlassen und ist neuer Direktor des renommierten Instituts Laue-Langevin (ILL) in Grenoble geworden. Das ILL ist in-



Professor Dr. Richard Wagner ist neuer Direktor des ILL in Grenoble.

Foto: Forschungszentrum Jülich

ternationaler Spitzenreiter in der Forschung mit Neutronen. Wagner baute in den vergangenen neun Jahren das Scientific Computing zur zweiten Schlüsselkompetenz in Jülich auf. „Jülich ist auf dem Weg zum künftigen europäischen Supercomputing-Zentrum“, erklärt Wagner.

### Europas schnellster Computer steht in Jülich

Europas schnellster Computer wurde jetzt im Jülicher Forschungszentrum gestartet. Der Supercomputer kann 45 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde ausführen. Das entspricht der Rechenleistung von 12.000 modernen PCs. Mehr als 200 Forschergruppen nutzen die Rechnerkapazität in Jülich. „In Europa wird der Bedarf an Rechenzeit in den nächsten fünf Jahren tausendfach ansteigen“, prognostiziert Professor Joachim Treusch, Vorstandsvorsitzender des Jülicher Zentrums. Der „große Bruder“ des Jülicher Supercomputers steht in Kalifornien und ist noch achtmal so schnell. (F.G.)

## Soziale Absicherung 2006: alle Änderungen auf einen Blick – Tipps für Mittelstand und Existenzgründer

Selbstständige – also auch Existenzgründer – müssen sich um ihre soziale Absicherung selbst kümmern. Ständige Änderungen und unterschiedlichste Versicherungsangebote machen das System der Sozialen Sicherung teilweise schwer durchschaubar. Die komplett aktualisierte DIHK-Broschüre „Soziale Absicherung 2006“ gibt einen Überblick über alle für Selbstständige relevanten Regelungen bei Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Die aktuelle Auflage berücksichtigt die seit Anfang 2006 geltenden zahlreichen Neuerungen, die die soziale Absicherung für Existenzgründer betrifft. So haben sich die Anwartschaftszeiten bei der Arbeitslosenversicherung drastisch geändert. Wichtigste Neuerung für Existenzgründer ist die Möglichkeit, sich gegen Arbeitslosigkeit zu versichern. Zusätzlich wurden die

Themen Rürup-Rente, der Hinzuverdienst bei Rentenbezug sowie Risiken bei der Beschäftigung von Familienmitgliedern aufgenommen. Berücksichtigt wurde auch die neuen Beitragsbemessungsgrenzen sowie die Zusammenlegung der Bau-berufsgenossenschaften zur Berufs-genossenschaft der Bauwirtschaft. Im Anhang gibt es einen ausführlichen Adressteil mit Telefonnummern der verschiedenen Auskunftstellen von Berufs-genossenschaften, Rentenversicherungs-trägern, BFA sowie LVA. Außerdem ist eine Liste mit den gültigen Beitragsbemessungsgrenzen abgedruckt. ■

**i** Die DIHK-Broschüre „Soziale Absicherung 2006“ (68 Seiten, DIN A5) ist zum Preis von 4,80 Euro zu beziehen beim DIHK Publikationen Service, Eichelkampstr. 2, 53340 Meckenheim

**@** Internet-Bestellshop: <http://verlag.dihk.de>.

## David-Kopf 2006: CSB gibt 10.000 Euro für die beste Diplomarbeit

Die Auslobung eines Hochschulpreises verdeutlicht das Engagement von Hochschulen und dem Spezialisten für Unternehmenssoftware, CSB-System AG, zur Förderung junger Akademiker. Mit dem „David-Kopf“ wird einmal im Jahr die Diplomarbeit, die Theorie und Praxis unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten am be-

sten miteinander verknüpft, prämiert. Ein Geldpreis von 10.000 Euro wird dem Gewinner den Start ins Berufsleben erleichtern.

Interessierte Hochschulen benennen einen Ansprechpartner, der das Projekt „David-Kopf“ betreut. Dieser kann bis zu fünf Diplomarbeiten einreichen, die in die

Themengebiete Logistik, Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM), Efficient Consumer Response (ECR), Business Intelligence (BI), Linux einzuordnen sind. Voraussetzung ist, dass die jeweilige Arbeit an der Hochschule mit „sehr gut“ (1.3 oder besser) be-

wertet worden ist. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt mit Angabe des Repräsentanten der Hochschulen unter [www.david-kopf.com](http://www.david-kopf.com).

### Zeitlicher und organisatorischer Ablauf

Zunächst werden die Themen der Diplomarbeiten per E-Mail bei CSB-System eingereicht. Zusätzlich wird der erste Betreuer der jeweiligen Diplomarbeit ein Abstract, das den Aufbau und den Kurzinhalt beschreibt, verfassen. Noch bis zum 31. Juli können die Themen eingereicht werden. Diese sind auf der Homepage von CSB-System einsehbar, so dass sich auch die Hochschulen, die Presse und andere Interessierte über die bereits eingegangenen Themen informieren können.

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Überreichung eines Schecks in Höhe von 10.000 Euro an den/die Gewinner(-in) des David-Kopfes 2006. ■



Foto: CSB

Der Gewinner des David-Kopfes wird am 1. Dezember bei der CSB-System AG prämiert.



# Sicherheit schafft Wettbewerbsvorteile

Erfolgsfaktor für alle Unternehmen

Sicherheit gehört nach herrschendem betriebswirtschaftlichem Verständnis nicht zu den Kerninvestitionsfeldern von Wirtschaftsunternehmen. Dies überrascht, da die Sicherheitsgefährdungen für die Wirtschaft national und besonders international signifikant zunehmen. Was zeichnet ein modernes Sicherheitsmanagement aus? Wie können Unternehmen davon profitieren?

Nicht der Terrorismus allein und andere vermeintlich wirtschaftsexterne Faktoren wie Krieg, Bürgerkrieg und sonstige politische Krisen bedrohen die Wirtschaft, sondern vor allem die inneren Risiken des weltweiten ökonomischen Netzwerkes, die gerade in Zeiten einer schwankenden Wirtschaftsentwicklung zur unberechenbaren Gefahr werden. Zu diesen Risiken gehört vor allem ein aggressiver Wettbewerb, dessen Formen und Instrumente zwischen traditionellem Handel und Wirtschaftskrieg oszillieren. In dieser Risikozone entwickeln sich Wirtschafts- und Konkurrenzspionage, Produktsabotage, Markenpiraterie, reputationsschädigender Informationskrieg, Korruption und sonstige Angriffe auf die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit.

Trotz dieser Lage investieren viele Unternehmensführungen in die Sicherheit nur zurückhaltend oder denken sogar darüber nach, bestehende Sicherheitsstrukturen abzubauen. Welche Beweggründe gibt es dafür?

## Bedenken und vermeintliche Hürden

Das Bewusstsein für die tatsächliche Bedrohung von Wirtschaftsprozessen fehlt oder ist lückenhaft.

Es dominiert die Hoffnung, dass mögliche Sicherheitsgefährdungen und Sicherheitsereignisse das Unternehmen gegenwärtig und zukünftig nicht betreffen oder „Übertreibungen“ der Sicherheitsmanager sind.

Es werden Zweifel geäußert, ob Sicherheitsrisiken überhaupt beherrschbar sind oder durch die unternehmenseigene Si-

cherheitsorganisation signifikant reduziert werden können. Investitionen in das Sicherheitsmanagement werden häufig zwar als notwendige, aber ihrem Wesen nach unerwünschte ökonomische Belastungen empfunden.

Die legitime Frage „Was bringt uns das?“ wird in diesem Fall überwiegend negativ beantwortet, weil der Zusammenhang zwischen Sicherheit und Unternehmenserfolg entweder verneint oder nur zum Teil anerkannt wird. Entsprechend herrscht die Vorstellung, Sicherheit könne sich auf den Schutz von Mitarbeitern und materiellen Ressourcen beschränken.

Vor dem Hintergrund dieser Einstellung entsteht schließlich die Neigung, Sicherheitsfunktionen kostengünstig an externe Dienstleister zu vergeben (outsourcing).

Aus der Perspektive eines modernen und lageangepassten Sicherheitsmanagements entsprechen diese Annahmen aber weder ordnungspolitisch noch betriebswirtschaftlich den Interessen der Unternehmen. Darüber hinaus berücksichtigen sie in ihrer operativen Konsequenz nicht die gesetzlichen Regelungen zur Risikohaftung der Unternehmensführung (zum Beispiel Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich – KonTraG).

## Sicherheit gewinnt immer mehr an Bedeutung

Sicherheit ist ein an Bedeutung gewinnender Wirtschafts- und Erfolgsfaktor für alle Unternehmen, vom Global Player bis hin zu mittleren und kleineren Unternehmen. Produktion, Vertrieb und Finanztransaktionen finden nicht in ei-

- Regionale Dienstleister zum Thema „Sicherheit“ finden Sie in der Firmendatenbank „Internet-Business-Network“ unter der Adresse: <http://www.aachen.ihk.de/ibn.htm>
- Speziell zum Thema „IT-Sicherheit“ finden Sie entsprechende Dienstleister im IHK-Netzwerk IT-Dienstleister unter der Adresse: [http://www.aachen.ihk.de/ihk\\_netzwerke/](http://www.aachen.ihk.de/ihk_netzwerke/)
- Im Rahmen des Technologieforums Telekommunikation findet am 26. April von 17 bis 19 Uhr die kostenfreie Vortrags-Veranstaltung „IT-Sicherheit – die offenen Türen der Unternehmen“ statt. Interessenten können sich formlos per E-Mail Anmelden unter: [intus@aachen.ihk.de](mailto:intus@aachen.ihk.de)
- Die Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit in der Wirtschaft e. V. finden Sie unter der Adresse: <http://www.asw-online.de>
- Den Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. finden Sie unter: <http://www.sicherheit-in-der-wirtschaft.de/>



nem virtuellen idealen und damit friedlichen Wirtschaftsraum statt, in dem politische, wettbewerbsbedingte und kriminelle Unsicherheit nicht existierten. Sicherheit kann nicht mehr allein als physischer Schutz von Mitarbeitern und materiellen Ressourcen der Unternehmen verstanden werden, sondern als Verteidigung ihres Gesamtgeschäftes gegen Angriffe und Gefährdungen aller Art. Der physische Schutz steht deshalb nicht mehr im Vordergrund.

Von entscheidender Bedeutung ist Sicherheit für die Gesamtheit aller Geschäftsprozesse, von der Produktentwicklung bis hin zur Produktvermarktung einschließlich der Sicherung vorteilhafter Wettbewerbsbedingungen. Diese Sicherheit erfordert die frühe und schnelle Identifikation von Sicherheitsrisiken (early warning system) und entsprechende Maßnahmen zu ihrer präventiven oder reaktiven Neutralisierung.

Diesem Verständnis hat sich offensichtlich auch der Gesetzgeber angeschlossen, als er im Bereich der Risikohaftung des Vorstandes von Aktiengesellschaften die Haftungsregelung des Aktiengesetzes zum Organisationsverschulden durch die Einführung des KontraG verschärft hat. Das Gesetz präzisiert die Organisationspflicht des Vorstandes und fordert von ihm, „geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden“.

Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen Strukturen der internen Überwachung so eingerichtet sein, dass bestandsgefährdende Risiken – hierzu können auch Sicherheitsrisiken gehören – so früh erkannt werden, dass Maßnahmen zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens ergriffen werden können. Was bedeutet das?

### Gründe für das Sicherheitsmanagement

Die ständige Beobachtung und Prognose von Sicherheitsgefährdungen im In- und Ausland (risk forecast) sind für Erhalt und Fortentwicklung von Unternehmensressourcen und Geschäftsprozessen sowie für Investitionsentscheidungen täglich erforderlich.

Der Schutz des Unternehmenswissens gegen Wirtschafts- und Konkurrenzspionage und sonstigen Informationsabfluss gewährleistet die Abwehr potenzieller wirtschaftlicher Verluste, vor allem aber die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Der Schutz gegen sonstige vermögensschädigende und kriminelle Angriffe einschließlich Korruption bedeutet gleichermaßen die Abwehr von wirtschaftlichen Verlusten und damit den Erhalt der Handlungsfähigkeit von Unternehmen.

Der Schutz vor reputationsschädigender Desinformation bewahrt Ansehen und Integrität der Unternehmen und damit deren Marktchancen. Die Existenz eines schnellen und effektiven Krisenmanage-

ments zeigt, dass die Geschäftstätigkeit von Unternehmen auch unter schwierigen Bedingungen möglich ist.

Kurzum, ein modernes Sicherheitsmanagement schützt die für den erfolgreichen Wettbewerb unverzichtbare Überzeugungskraft der Marke von Unternehmen, denn an Anfang und Ende erfolgreicher Geschäftstätigkeit steht das Vertrauen der Geschäftspartner und Kunden in die Qualität und wirtschaftliche Beständigkeit der Marke.

Nach diesem Verständnis ist Sicherheitsmanagement weder geschäftshemmender Selbstzweck noch kontraproduktive Investition. Im Gegenteil: Sicherheitsmanagement als Marken- und Geschäftsschutz werden in einer unsicheren Wirtschaftslandschaft zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor und strategischen Wettbewerbsvorteil. Es kann insoweit nicht überraschen, dass Qualität und Erfolg des Sicherheitsmanagements beim Rating von Unternehmen erstmalig und zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Schließlich ist auch klar, dass ein professionelles und effizientes Sicherheitsmanagement nicht nur dazu führt, dass die Wahrscheinlichkeit hoher wirtschaftlicher Verluste minimiert wird, sondern im Ergebnis mit anderen Faktoren zusammen auch zur Kostensenkung und Umsatzsteigerung beiträgt.

*Dr. Thomas Menk, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e. V. (ASW)*

# Ideal für alle ab 50.

Jetzt kommt WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst speziell für Großversender ab 50 Briefen täglich. Ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit erstklassigem Service zu äußerst günstigen Preisen. Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744. Oder im Internet unter [www.westmail.de](http://www.westmail.de).  
WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH  
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven



## FiMeA e. V.: Harald Steinkamp ist neuer Vorstand

Tiefere Wurzeln will der Verein FiMeA e. V. – Film und Medien in Aachen – in der Region schlagen, um langfristig von derzeit noch „zarten Pflänzchen“ zum starken Baum heran zu wachsen. Dies wurde bei der FiMeA-Mitgliederversammlung am 7. März in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) deutlich. Bei den Vorstandswahlen wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig Harald Steinkamp, Geschäftsführer der Inside TV-, Audio- und Videoproduktion, zum neuen Vorsitzenden. „FiMeA ist unsere große Chance zum Dialog!“, erklärte Harald Steinkamp in seiner Antrittsrede. Er dankte Andreas Pelzner, Geschäftsführer

der aixvision GmbH, der für das Amt nicht mehr kandidierte, für die bislang geleistete Arbeit. Pelzner hatte den Vereinsvorsitz seit der Gründung am 18. März 2004 inne gehabt. Den zweiten Vorsitz übernimmt Harald F. Ross, Geschäftsführer der Firma ross-kommunikation und Honorarprofessor für Marketing und Medien an der FH Köln. Die bisherige zweite Vorsitzende, Ulla Nickel, hat aus beruflichen Gründen die Region verlassen und kann daher das Amt nicht mehr ausüben.

Beisitzer sind Dieter Zeppenfeld, Zinnober Film GmbH, Martin Jochum, Avia Luftbild, Asgar Adami, Adami Kostüme, sowie Andreas Ollig und Lars Banka, bo-

bureau kommunikationsdesign. Aus dem Kreise der Beisitzer wird der Vorstand den Schatzmeister wählen. Die Kassenprüfung übernimmt der bisherige Schatzmeister Mike Fischer, ACD Video und in Vertretung Gerhard Bahr, Filmraum West.

Vorrangige Ziele für dieses Jahr sind, nach innen hin die Kommunikation mit den Mitgliedern zu stärken und nach außen, das Profil des Vereins zu schärfen und die Kompetenz der FiMeA-Mitglieder darzustellen. Dies soll zum Beispiel mit Hilfe von Präsentationen vor anderen Branchen-Clustern in der Region geschehen. „FiMeA hat ein großes Potenzial. Das müssen wir für uns selbst und für die Region nutzen“, so der neue Vorsitzende Harald Steinkamp.

FiMeA e. V. – Film und Medien in Aachen – ist ein Kompetenz-Cluster eu-regionaler Akteure aus den Bereichen Bild, Ton, Text, Print, Online, Beratung und Technik. FiMeA bündelt die im Film- und Medienbereich tätigen Unternehmen der Region Aachen. Ziel ist es unter anderem, die regionale Film- und Medienbranche zu stärken und deren Kompetenzen bekannter zu machen. ■



Foto: Ralf Roeger

Der neue FiMeA-Vorstand: (v. l. n. r.): Dieter Zeppenfeld, Harald Steinkamp, Martin Jochum, Asgar Adami, Andreas Ollig und Harald Ross.

**i** Rückfragen bitte an: Harald Steinkamp, Inside TAV, Krantzstr. 7, 52070 Aachen, Tel.: 0241 1829250

**@** [www.fimea.net](http://www.fimea.net)

## Media Guide für Nordrhein-Westfalen – Neue Standortbroschüre erscheint im Mai

Pünktlich zum 18. medienforum nrw (21. bis 23. Mai) erscheint der neue Media Guide Nordrhein-Westfalen. Die Broschüre präsentiert die Region auf circa 100 Seiten in deutsch und englisch als international erfolgreichen Standort für Film, Funk, Fernsehen, Telekommunikation und Neue Medien.

Dabei informiert sie nicht nur über die aktuellen Entwicklungen der Branche, sondern ist auch Plattform für die Macher dahinter.

Bis Ende April 2006 können sich Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen bei der Redaktion ([\[treff.com\]\(http://treff.com\)\) mit ihren aktuellen Projekten vorstellen und haben gute Chancen, im Themenplan Berücksichtigung zu finden. In jedem Fall werden sie kostenlos in das Branchenverzeichnis eingetragen, das – zusätzlich zur Veröffentlichung im Heft – auch als Online Datenbank \(\[www.medienadressen.de\]\(http://www.medienadressen.de\)\) abgerufen werden kann.](mailto:redaktion@messe-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Für Einsteiger bietet der Media Guide mit einem eigenen Ausbildungsatlas einen umfangreichen Überblick über die Berufs- und Weiterbildungsangebote der NRW-Medienbranche. Außerdem sind alle Unternehmen gekennzeichnet, die

Medien-Praktika oder -Lehrstellen anbieten.

Der Media Guide NRW kann auf starke Partner verweisen: Neben der Landesmedienanstalt LfM und der Filmstiftung NRW arbeitet die Redaktion mit einer Reihe weiterer Medien-Initiativen des Landes zusammen. Die Internet-Adresse des Media Guide lautet: [www.media-guidenrw.de](http://www.media-guidenrw.de). Dort werden parallel zur Veröffentlichung der Druckversion alle Artikel und Tabellen aktualisiert. ■

**@** [www.medienadressen.de](http://www.medienadressen.de)  
[www.media-guidenrw.de](http://www.media-guidenrw.de)

## Regionales Branchenheft NEWS „ICT Region Aachen“ erschienen

Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) spielen in der Technologieregion Aachen eine wichtige Rolle. Zur Präsentation dieses Potenzials hat die regionale Wirtschaftsförderungsagentur AGIT mbH in der Hefreihe NEWS die Ausgabe „ICT Region Aachen“ veröffentlicht.

In dem Branchenheft werden die regionalen Kern-



kompetenzen im Bereich IuK vorgestellt. Neben Firmengeschichten erfährt der Leser Neues aus Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus werden die aktiven Kompetenz-Netzwerke dargestellt und ein Überblick über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region gegeben. Fest steht, die Technologieregion Aachen verfügt über ein dynamisches

IuK-Cluster, in dem Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in einem Netzwerk aktiv zusammenarbeiten, um dadurch ihre Wettbewerbsposition um innovative Ideen in der Verarbeitung von Informationen zu stärken. Unternehmen, die sich in der Technologieregion Aachen ansiedeln, können von den bereits bestehenden Vernetzungen auch über die Landesgrenzen hinweg profitieren.

**i** Das in deutsch und englisch erschienene Branchenheft kann ab sofort bei der AGIT, Sandra Siekmeier, Tel. 0241 963-1031, E-Mail: s.siekmeier@agit.de, bestellt werden.

## Seniorexperten für Jungunternehmer gesucht

„Erfahrung an Jüngere weitergeben“, lautet das Motto der Seniorcoaches aus Wirtschaftsunternehmen. Deshalb sucht die IHK Aachen weitere ehemalige Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, die ihr Wissen aus dem Berufsleben an Existenzgründer und Jungunternehmer weitergeben möchten. Dabei geht es um Hilfestellungen in betriebswirtschaftli-

chen Fragen wie Absatz, Finanzierung, Firmenstruktur, Marketing, Personal und Produktion. Ehrenamtliche Seniorexperten sind Ideengeber bei der Lösung eines Problems und Ratgeber bei der Bewältigung neuer Aufgaben. Durch ihre Begleitung bauen sie gleichzeitig eine Brücke zwischen den Generationen. Somit steht der Coach nicht im Wettbewerb

zum hauptberuflichen Unternehmensberater, sondern ergänzt seine Arbeit.

**i** Interessierte Seniorexperten erhalten weitere Informationen bei der IHK Aachen von Reinhard Bohrmann, Gründungsberatung, Tel.: 0241 4460-290.

## ABIT – Fachmesse für Bau und Immobilien

Die erste regionale „Aachener Bau- und Immobilien Messe 2006“ wird vom 4. bis 7. Mai in der Albert-Vahle-Halle und auf den Außenflächen des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) stattfinden. Aussteller und Fachleute aus den regionalen Unternehmen der Branche präsentieren unter anderem mit Sonderständen sowie Fachvorträgen ihre Produkte sowie Neuheiten und informieren Besucher außerdem über das aktuelle Geschehen in der Region. „Neben den etablierten Unternehmen aus der Region von Heins-

berg bis Heimbach und den Grenzgebieten der Nachbarländer möchten wir jungen Unternehmen die Möglichkeit bieten, direkt mit ihren Kunden in Kontakt zu treten; und das ohne großen finanziellen Aufwand“, erklärt Gerhard Witte, Geschäftsführer der Aachener ABIT GmbH.

Die Themen der Messe reichen von der Sanierung über den Neubau, Energie und Sicherheit bis zur Finanzierung und Versicherung. Projekte wie das „Bauhaus Europa“ werden von der Stadt Aachen

und der EuRegionale 2008 vorgestellt. Die Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) etwa äußert sich zum Thema „Wärmecontracting im Wohnungsbau“ und die Deutsche Vermögensberatung spricht über das Thema Finanzierung. Der Veranstalter, die Aachener ABIT GmbH, erwartet rund 30.000 Besucher.

**i** Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0241 9516108

**@** [www.abit-aachen.de](http://www.abit-aachen.de)

Ralf Meschke  
**gepr. Datenschützer (udis)**

Postfach 100 647  
52006 Aachen

Fon: 0 177 / 84 89 300  
[info@datenschutz-aachen.de](mailto:info@datenschutz-aachen.de)

### Datenschutz - komplett

Recht - Orga - Technik

Beratung und Schulung

Sylvia Klinkenberg  
**Rechtsanwältin**

Hermann-Hollerith-Str. 7  
52249 Eschweiler

Fon: 0 24 03 / 78 37 0  
[post@klinkenberg-kern.de](mailto:post@klinkenberg-kern.de)

## Gewerbebau setzt Maß

### Elementierte Systembauweise wird hohen Ansprüchen

Gewerbeobjekte prägen das Bild der Umwelt und sind Ausdruck einer wirtschaftsstarke Region. Viele von ihnen zeichnen sich durch eine moderne, individuelle Architektur aus. Von einem tristen Einheitslook, der bei Zweckbauten dieser Art vielleicht erwartet wird, kann vielfach nicht die Rede sein. Was die Art des Bauens angeht, dominiert der ele-

mentierte Systembau. Er erweist sich gerade im Gewerbebereich als vorteilhafte Alternative.

Das liegt vermutlich daran, dass an den Gewerbebau heutzutage hohe Ansprüche gestellt werden, die nur durch eine systematische, ganzheitliche Herangehensweise adäquat zu erfüllen sind. Schnelligkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit lauten die Schlüsselbegriffe, die das unternehmerische Tun im Allgemeinen und damit auch die Standortgestaltung im Besonderen bestimmen.

Unternehmen sofort zugeordnet werden kann.

Professionelle Dienstleister im Gewerbebau müssen folglich umfassende Kompetenzen und ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen, denn Bauen in der beschriebenen Form ist mehr als nur das bloße Errichten eines Gebäudes. Statt viele nur unzureichend organisierbare Einzelgewerke mit unterschiedlichen Ansprechpartnern aufeinander folgen zu lassen, ist eine ganzheitliche und sicher steuerbare Produktion von Gewerbebauten mit umfassenden vor- und nachgelagerten Baudienstleistungen gefragt. Erst kommt die Immobilienentwicklung, dann das schlüsselfertige Bauen und schließlich das Gebäudemanagement. Alleinige Leitlinie sind die jeweiligen Bedürfnisse des Kunden, also zum Beispiel seine Standortwünsche, seine Unternehmenskultur, sein Raumbedarf, sein Finanzrahmen, seine Bewirtschaftungspläne, seine Termin- und Servicevorstellungen. Das eigentliche

## Hallen die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

**FRISOMAT**<sup>®</sup>

Runtestr. 46 Telefon (02922) 861800  
D-59457 Werl Telefax (02922) 861831

E-Mail: [Frisomat@t-online.de](mailto:Frisomat@t-online.de)  
Internet: [www.frisomat.de](http://www.frisomat.de)

### Visitenkarte

Das Gebäude, von dem aus ein Unternehmen operiert, spiegelt im Idealfall das eigene Selbstverständnis wider. Es ist eine „Visitenkarte“, die das eigene Profil nach außen hin sichtbar macht. Im Corporate Design (CD) des neuen Gebäudes sollte, wenn möglich, die Corporate Identity (CI) des Unternehmens zum Ausdruck kommen. Formgebung, Werkstoffauswahl und Farbgebung sorgen dann dafür, dass das

**BAUEN AUF  
DERICHS U KONERTZ**

**Derichs u Konertz  
GmbH u Co. KG**

Oranienstraße 27 - 31  
52066 Aachen  
Telefon 02 41 / 5 18 08-0  
Telefax 02 41 / 5 18 08-64

E-Mail: [info@derichsukonertz.de](mailto:info@derichsukonertz.de)  
Internet: [www.derichsukonertz.de](http://www.derichsukonertz.de)

**KRANTZ CENTER**

Ca. 65.000 m<sup>2</sup> abgeschlossene Industrie- und Servicefläche  
verkehrsgünstig, preiswert.

Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:	Büroeinheiten	ca. 121 und 149 m <sup>2</sup>
	Halle mit großem Tor	ca. 370 m <sup>2</sup>
	Halle mit großem Tor	ca. 1.500 m <sup>2</sup>
	Büros, WC und Heizung	

Kurzfristige Zwischenlagerung von ca. 200 m<sup>2</sup> bis 500 m<sup>2</sup> möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.Krantz-Center.de](http://www.Krantz-Center.de)  
oder rufen Sie Herrn Bosten oder End an.  
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen  
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail [Krantz-Center@t-online.de](mailto:Krantz-Center@t-online.de) - [www.Krantz-Center.de](http://www.Krantz-Center.de)

**VALERES**  
Industriebau GmbH

International 300.000 m<sup>2</sup> pro Jahr...  
Das heißt für Sie: beste Preise  
und ein erfahrener Partner.

**Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner**

für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH  
Karl-Carstens-Strasse 11  
52146 Würselen  
Fon 02405-449 60  
Fax 02405-938 23  
[info@valeres.de](mailto:info@valeres.de)  
[www.valeres.de](http://www.valeres.de)

## Maßstäbe am besten gerecht

Errichten der Gebäude geschieht am besten in elementierter Systembauweise. Sie ist besonders wirtschaftlich und erlaubt eine ökonomisch wichtige frühe Nutzung. Bei dieser Vorgehensweise entsteht ein Gebäude aus vorgefertigten, wohldurchdachten Teilen, das dennoch exakt auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden eingeht. Da bei allen verwendeten Bausystemen immer wieder die gleichen oder ähnliche Grundelemente eingesetzt werden, ist die Produktion hochgradig rationalisiert – entspricht mithin dem allgemeinen Ideal unserer Wirtschaft. Die Baustellen sind nur noch Orte, an denen die Montage erfolgt. Die Bauzeit ist kurz, weil wetterunabhängig. Die Bauelemente sind technisch ausgereift, aufeinander abgestimmt, wirtschaftlich optimiert und weisen einen hohen Qualitätsstandard auf. Der Planer hat trotz dieser modularen Bauweise große gestalterische Freiheiten.

### Universell

Beispiele dieser Art des Gewerbebaus sind überall in der Region zu besichtigen. Dabei werden die universellen Einsatzmöglichkeiten der elementierten Systembauweise deutlich, denn die Kunden finden sich in vielen Wirtschaftszweigen. Die Region zeichnet sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus; auch die Unternehmensgrößen variieren sehr stark. Das Spektrum der Baulösungen ist entspre-

## Facility Management von Anfang an

Experten der Gebäudebewirtschaftung bereits in Planungsphase einbeziehen

Nach fünf bis sieben Jahren, so lautet eine Faustregel, überholen die laufenden Bewirtschaftungskosten für ein Objekt die ursprünglichen Investitionen. Über die gesamte Lebensdauer einer Immobilie betrachtet, spricht das Verhältnis 80 Prozent Bewirtschaftungsaufwendungen zu 20 Prozent Investitionskosten ebenfalls eine deutliche Sprache. Gleichwohl: Bei der Mehrzahl von Immobilienprojekten wird an das Facility Management erst gedacht, wenn das Richtfest längst vergangen ist, die ersten Nutzer eingezogen sind. Doch sind erst Tatsachen durch zum Beispiel nicht vollends durchdachte Steuerungsanlagen oder Heizsysteme geschaffen, lassen sich einmal begangene Fehler im nachhinein nur schwerlich korrigieren. Daher kann es nur eine dringende Empfehlung sein, bereits in der Planungsphase für eine Immobilie Fachleute aus dem Facility Management mit an den Planungstisch zu holen.

Allzu oft werden Bau- und Serviceleistungen noch wie Puzzleteile vergeben – ohne Verbindung und Kommunikation der Leistungserbringer untereinander. Dabei lassen sich durch professionelles Facility Management bereits Bewirtschaftungskosten reduzieren, während die Immobilie sich noch in der Planung befindet.

Bestes Beispiel: das elementierte Bauen mit System durch den Einsatz modularer, vorgefertigter Bauelemente. Auf der Grundlage definierter Raster lassen sich so individuell gestaltete und rationell gefertigte Objekte realisieren. Kurze Bauzeiten und ein hoher Qualitätsstandard zeichnen diese Art des Bauens besonders aus. ■

**DOMINI**  
Hausverwaltungen GmbH

Schurzelter Str. 500

52074 Aachen

Tel. 02 41 / 8 79 36 00

Fax 02 41 / 8 79 39 03

Email: [domini-gmbh@t-online.de](mailto:domini-gmbh@t-online.de)

[www.domini-gmbh.de](http://www.domini-gmbh.de)

Ein Partner,  
viele Vorteile!



Aschoff Immobilien e.k.

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

HAUSMEISTERSERVICE

IMMOBILIEN – REAL ESTATE

Theaterstr. 58-60 • 52062 Aachen

Telefon 02 41/51 49 30

Telefax 02 41/54 26 97

[info@RealEstate.de](mailto:info@RealEstate.de)

[www.Aschoff-RealEstate.de](http://www.Aschoff-RealEstate.de)



chend breit. Industrieunternehmen zählen ebenso zu den Auftraggebern wie Handelsunternehmen und größere Handwerksbetriebe. Das Branchenspektrum reicht von A wie Automobilzulieferer bis Z wie Zeitschriftenverlag. Entstanden sind architektonisch anspruchsvolle Gebäude mit hoher Funktionalität, großer technischer Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Gleichwohl ist die Außenwirkung jedes Mal eine andere, denn die Systeme lassen reichlich Raum für die notwendige individuelle Selbstdarstellung. ■



### Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit  
ist unser Programm!

Unter [www.giesers.de](http://www.giesers.de) haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH  
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt  
Telefon 0 28 71/28 28 00  
Telefax 0 28 71/28 28 28  
E-Mail [info@giesers.de](mailto:info@giesers.de)  
[www.giesers.de](http://www.giesers.de)

*Freude am Bau*



Siemensstraße 13 · 52525 Heinsberg Telefon 0 24 52/185 -200 · Telefax 0 24 52/185 -405

[www.florack.de](http://www.florack.de)

## Kundenzufriedenheit – ein Muss bei Kisters

Aachen. – Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) nach der DIN ISO 9001 hat das Aachener IT-Unternehmen Kisters AG eine Kundenzufriedenheitsanalyse durchgeführt. Kisters möchte damit seinem Anspruch als „Vertrauenspartner“ ein solides Fundament geben. Dies betrifft insbesondere den Einsatz der Produktfamilie BelVis im Energiebereich.

Die Ergebnisse der Umfrage waren erfreulich. Im Durchschnitt ist die Zufriedenheit in den Bereichen Software-Qualität, Angebote, Auftragsbearbeitung, Support, Wartung und Pflege hoch. Besonders positiv wahrgenommen worden

sind von den Anwendern die Qualitätsverbesserungen bei der Bedienung und Benutzerfreundlichkeit sowie die erweiterte Kompatibilität der Software zum bestehenden Umfeld. Gestiegen sind auch die Bewertungen der Zukunftssicherheit und des Investitionsschutzes.

Die Verantwortlichen bei Kisters sind zufrieden, dass die Qualifikation und das kommunikative Verhalten der eigenen Mitarbeiter bei den Kunden einen so positiven Eindruck hinterlassen haben. „Die Kisters-Betreuer arbeiten durchweg praxisorientiert. Sie haben stets eine pragmatische und gut strukturierte Art

der Problembehandlung“, so die überwiegenden Äußerungen. Als sehr positiv wurde auch das Engagement für den Erfahrungsaustausch der Anwender untereinander, die Unterstützung bei der Einrichtung von Arbeitskreisen sowie der Anwenderkonferenzen bewertet.

Die mit dieser Analyse offen gelegten Schwächen fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Qualitätsmanagement-Systems ein.

Die Kisters AG entwickelt Ressourcen Management Systeme für Energie, Wasser sowie Luft und Informationssysteme im Bereich Environment, Health and Safety. ■

## Geprüfte IT-Sicherheit bringt Firmen Wettbewerbsvorteile

Viele mittelständische Firmen haben sich für dieses Jahr ein klares Ziel gesetzt: die Zertifizierung ihrer Computersicherheit. „Mit einem Zertifikat können Unternehmen Geschäftspartnern oder Kreditinstituten leicht nachweisen, dass ihre EDV weitgehend vor Ausfall oder Manipulation abgesichert ist“, berichtet Thomas Faber, Leiter der vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie getragenen Landesinitiative secure-it.nrw in Bonn. Faber: „Damit verbessern kleine Unternehmen oftmals ihre Verhandlungsposition.“

So läuft eine Zertifizierung ab: Anhand einer Kriterienliste überprüfen Auditoren im Unternehmen alle für die IT-Sicherheit relevanten Punkte. Dazu gehören beispielsweise Hardware, Software, Qualifikation der Mitarbeiter, Brandschutz. Entdeckte Mängel können Firmen beheben. Für eine vollständige Zertifizierung sollten Unternehmen sechs bis neun Monate einkalkulieren. Alle Zertifikate sind zwei bis drei Jahre gültig. Dann muss die Firma die Prüfung wiederholen. „Unternehmen können auch in kleinen Schritten vorgehen und zunächst nur einen Teil ihrer Informationstechnologie überprüfen lassen“, rät Thomas Faber, „wie beispielsweise den Datentransfer zu Zulie-

fernern oder Kunden.“ Mehrere Prüfsiegel stehen zur Auswahl. Drei Beispiele: BSI-Grundschutz: Basis für die Zertifizierung ist das IT-Grundschutzhandbuch vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Im Vergleich mit anderen Verfahren am aufwändigsten, aber auch am aussagekräftigsten. Drei Testate stehen zur Auswahl. Preis: 2.500 Euro plus 5.000 bis 10.000 Euro Honorar für den Auditor, je nach Aufwand.

„Security for Business“: Dieser Partnerverbund bietet Information, Beratung, Überprüfung der Sicherheit sowie Zertifizierung an. Startkosten zwischen 1.850 und 16.500 Euro, jährliche Folgeprüfungen kosten im Abonnement zwischen 1.200 und 12.700 Euro. British Standard 7799: Weltweit anerkannt, deshalb vor allem für international tätige Firmen geeignet. Zertifiziert wird hauptsächlich das Management von IT-Sicherheit und nur in begrenztem

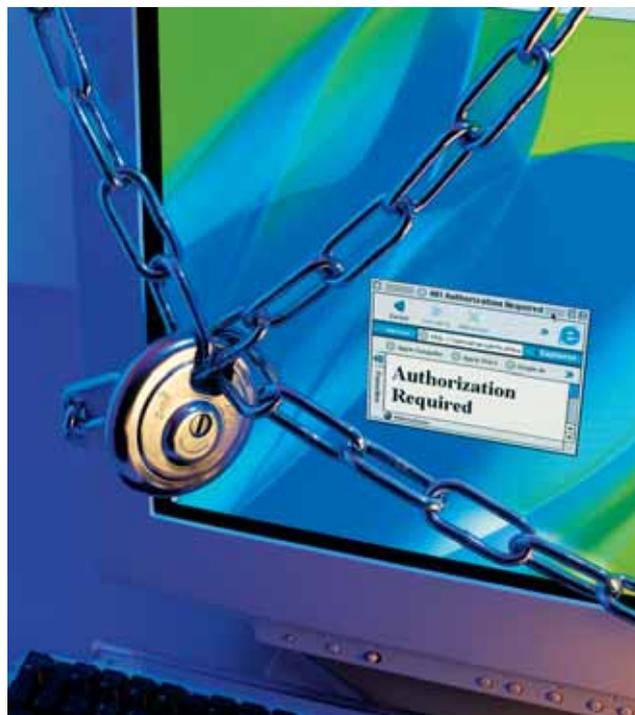


Foto: Winandy

Die Landesinitiative »secure-it.nrw« empfiehlt Unternehmen die Zertifizierung ihrer EDV.

Umfang technische Sicherheitsmaßnahmen. Kosten: mindestens 15.000 Euro. ■

**i** Links zu den Zertifizierern sowie einen Schnellcheck, mit dem Unternehmen prüfen können, wie gut sie für eine Zertifizierung gerüstet sind, enthält der aktuelle Infodienst der Landesinitiative »secure-it.nrw«. Kostenfrei per E-Mail zu bestellen: info@secure-it.nrw.

## Heimbach GmbH & Co. KG investiert 20 Millionen Euro

Düren. – Bei einem Besuch der Firma Heimbach GmbH & Co. KG im Dürener Ortsteil Mariaweiler informierte sich Bürgermeister Paul Larue über die Planungen des Unternehmens und diskutierte mit den Vertretern der Geschäftsführung über die Situation des Standortes Düren.

Schon früh hat das Dürener Unternehmen, das Produkte, Service und Know-how für die Papierindustrie und die industrielle Filtration herstellt und anbietet, die Chancen der Globalisierung der Märkte erkannt und an sechs verschiedenen Standorten in Europa und einem weiteren in China Produktions- und Vertriebsunternehmen aufgebaut und weiterentwickelt. Gemeinsam mit der Muttergesellschaft in Düren bilden sie die Heimbach-Gruppe, erläuterten Geschäftsführer Klaus Huneke und Geschäftsbereichsleiter Manfred Crefeld ihrem Gast aus dem Rathaus.

Für den Unternehmensstandort Düren mit rund 750 Mitarbeitern kündigte er Investitionen für neue Anlagen in Höhe von insgesamt etwa 20 Millionen Euro an. „Die notwendigen Planungsschritte hierzu sind bereits eingeleitet. Teilweise sind die Anlagen bereits im Bau oder im Probebetrieb“, erklärte Klaus Huneke. „Der

Ausbau des Unternehmens ist notwendig, um auch zukünftig mit höchstem technologischen Standard dem Wettbewerbsdruck standzuhalten und somit Arbeitsplätze zu sichern sowie weitere zu schaffen. Sie sind aber auch ein eindeutiges Bekenntnis zu unserem ureigenen Standort Düren!“

Insgesamt drei Großanlagen sollen zukünftig die Marktposition für die Firma Heimbach sichern. Prunkstück ist die Transferbelt-Anlage. Die riesige High-Tech-Maschine im Wert von circa sechs Millionen Euro dient der Optimierung des Papierbahn-Transfers bei der Papierherstellung und ist das Ergebnis langjähriger Forschung bei Heimbach. Mit ihr werden die Abrisse bei der Papierbahnherstellung zukünftig vermieden, erläutert Manfred Crefeld. Heimbach ist mit dieser Technik weltmarktführend. Bereits Anfang November hatte die Geschäftsführung von Heimbach eine In-



Heimbach-Geschäftsführer Klaus Huneke (Bildmitte) und Manfred Crefeld (rechts) erklären Bürgermeister Paul Larue die Verfahrenstechnik der neuen Transferbelt-Anlage

Foto: Stadt Düren

vestitionsentscheidung zum Kauf einer neuen Nadelmaschine mit einem Gesamtvolumen von acht Millionen Euro getroffen. Diese Investition wie auch die Anschaffung eines neuen Dampffixierkalenders führt zu einer weiteren Kapazitätsausweitung am Standort Düren, teilte Klaus Huneke mit. „Wir bleiben damit in Europa der mit Abstand größte Produktionsstandort für Pressenfilme in der gesamten Branche!“

## 50 Jahre Breuer Baustoffhandel

Düren. – In diesen Tagen kann das Familienunternehmen Breuer Baustoffhandel GmbH & Co. KG in Düren-Gürzenich sein 50-jähriges Firmenjubiläum feiern. Im Jahre 1956 – mitten in der Aufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg – gründete der Stellmachermeister Heinrich Breuer einen Baustoffhandel. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich das Betriebsgelände durch Zukauf angrenzender Ländereien. Begünstigt durch den anhaltenden Bauboom wurde im Jahre 1979 ein neues Bürogebäude errichtet. 1980 war dann Generationswechsel. Heinrich Breuer übergab die Geschäftsführung an seinen Sohn Wilhelm-Hubert Breuer. Das Materialangebot, das zu diesem Zeitpunkt den Hauptschwerpunkt in Produkten für den Haus-Roh-

bau beinhaltete, wurde erweitert. Hinzu kamen moderne Bauelemente wie Türen, Fenster und Garagentore. Des Weiteren wurde eine moderne Lagerhalle mit Hochregalen errichtet.

Im Jahre 2000 erfolgte die Erneuerung und Modernisierung des Büro- und Ver-

kaufsgebäudes. Im ersten Obergeschoss befindet sich eine Ausstellung mit Fliesen, Paneelen, Parkett und Zimmertüren. Wilhelm-Hubert Breuer und sein Team haben sich mit ihrer Erfahrung dem Motto „Der Kunde ist König“ verschrieben.

### Eurabia-Agency

### وكالة يورابيا

- Wir betreuen und begleiten deutsche Firmen/Geschäftsleute, die in **Dubai**, Katar, Kuwait, Bahrain und **Nord-Irak** (Kurdistan) investieren oder ihre Dienstleistungen, Produkte anbieten bzw. mit irakischen Firmen eine Partnerschaft eingehen wollen.
- Wir vermitteln deutsche Ingenieure, Ärzte, Experten, Profi-Fußballspieler in oben genannte Länder
- Wir werben für Sie bei Renommierten arabischen Medien (TV & Zeitungen, etc.)
- Dolmetscherdienste/Übersetzung von Verträgen, Katalogen und Korrespondenzen, etc.

Adalbertsteinweg 34 · 52070 Aachen · Telefon 02 41/9 12 80 80 · Fax 02 41/9 12 80 90  
info@eurabia-agency.com



## Aus MW Werbung wird Mundt Werbemittel Baesweiler

Baesweiler. – Der Baesweiler Werbeartikel-Spezialist stellt seit Jahresbeginn seine Kommunikation auf den neuen Firmennamen Mundt Werbemittel in einem modernisierten Erscheinungsbild um. Die beiden Geschäftsführer Hans Gert und Dietmar Mundt geben für die Umbenennung eine erfrischende Erklärung: „Wir haben unseren Kunden dabei wirklich auf den Mund geschaut, denn sie sprechen schon lange von ‚Mundt‘ als ihrem Partner für Werbemittel.“ Nur konsequent, dass der neue Name des Unternehmens nun Mundt Werbemittel lautet. Mit dem neuen Design stellt Mundt Werbemittel gleichzeitig auch den neuen Internetservice [www.mundtwerbemittel.com](http://www.mundtwerbemittel.com) für Entscheider in Marketing und Werbung vor: Die 100 besten Werbeartikel. Die Erfahrung aus 40 Jahren Unternehmensgeschichte setzen die Mitarbeiter von Mundt Werbemittel in Full-Service- und Projekt-Betreuung für kleinere, mitt-

lere und große Unternehmen um. Und mit ‚den 100 Besten‘ Werbeartikeln wird eine neue Entscheidungshilfe bei der Auswahl aktueller und innovativer Werbeartikel angeboten. „Wir haben unser Ohr am Markt und mit den ‚100 Besten‘ stellen wir für Marketingverantwortliche eine Übersicht, der aus unserer Sicht aktuell empfehlenswerten Artikel, zusammen.“ Hans Gert Mundt ist überzeugt, dass der redaktionelle Service für seine Kunden und neue Interessenten eine echte Hilfe darstellt, werden doch Firmen und Agenturen mit Katalogen überschwemmt. Neben der richtigen Produktauswahl setzt Mundt Werbemittel auf Qualitätssicherung durch eigene Veredlungs- und Personalisierungstechnik in Siebdruck, Tamponprint, Prägung und Lasergravur. So werden auch Speziallösungen und Kombinationen von verschiedenen Veredlungstechniken in überzeugender Qualität angeboten. ■



Foto: Mundt Werbemittel

Eine von vielen Veredlungsarten unter einem Dach: Siebdruck bei Mundt.

## Umsatzsteigerung bei SIG Combibloc

Linnich. – Mit einer Umsatzsteigerung von zwei Prozent auf 1.097 Millionen Euro (2004: 1.075 Millionen Euro) schließt SIG Combibloc GmbH, einer der führenden Systemhersteller von Kartonverpackungen und Füllmaschinen für Getränke und Lebensmittel, das Geschäftsjahr 2005 erfolgreich ab. Große Markterfolge konnte das Unternehmen, eine Division der SIG Holding AG (Schweiz), vor allem in China, Südostasien, Osteuropa, Im Nahen und Mittleren Osten sowie in Südamerika für sich verbuchen, musste aber im Schlüsselmarkt Deutschland einen Absatzrückgang in Kauf nehmen. In den übrigen Märkten Westeuropas konnte der Schweizer Verpackungshersteller den Absatz der Kartonverpackungen erneut auf über zehn Prozent steigern. SIG Combibloc rechnet 2006 wieder mit einem leicht stärkeren Wachstum von drei bis fünf Prozent. Im deutschen Markt soll es voraussichtlich zu einer Teilsubstitution der Kartonverpackungen durch Monolayer PET-Flaschen im Segment für fruchthaltige Getränke und Tees kommen. Das Segment Nahrungsmittelverpackungen soll weiter zum zweiten Standbein der Division ausgebaut werden. ■

## Neuer Vorstandsvorsitzender bei Parsytec

Aachen. – Der Aufsichtsrat der Parsytec AG, Anbieter von Oberflächeninspektionssystemen für Bahnwaren, hat einen neuen Vorstandsvorsitzenden berufen. Christoph Rau (50) wird mit Wirkung vom 1. Mai die Nachfolge von Falk Kuebler an-

treten. Kuebler scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus, wird allerdings als Aktionär und als Förderer der Gesellschaft verbunden bleiben. Der Gründer und bisherige Vorstand Kuebler unterstreicht sein Engagement bei Parsytec mit einer einjährigen Lockup-Periode seines gesamten Parsytec-Aktienpaketes. Christoph Rau hat unterschiedlichste technische, vertriebliche und General Manager-Funktionen bei der IBM ausgeübt. Zuletzt war er als Division-Manager für das Softwaregeschäft im deutschsprachigen Raum zuständig. Seit 2003 war Rau als Geschäftsführer Central and Eastern Europe des Infrastruktursoftwareanbieters BEA Systems, München, tätig. Christoph Rau wird als CEO und Alleinvorstand den Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf Strategie und Vertrieb legen. Der Jahresumsatz von Parsytec ist 2005 um 17 Prozent auf 28,6 Millionen Euro gestiegen. Die Auftragseingänge in Höhe von 26 Millionen Euro lagen 2005 sechs Prozent höher als ein Jahr zuvor. Das EAT betrug 5,2 Prozent. 2006 will Parsytec ein Gewinnwachstum von 50 Prozent erreichen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 97 Mitarbeiter. ■

Sie planen:

ISO 9001

Wir unterstützen Sie in allen Fragen zu:

**Qualitätsmanagement**  
**Umweltmanagement**  
**Arbeitsschutzmanagement**  
**CE-Kennzeichnung**

Viele Referenzen im Kammerbezirk  
Rufen Sie einfach an!



**QM-CONSULTING GMBH**  
 Industriestraße 9  
 D-52457 Aldenhoven  
 Tel. 0 24 64-90 52 47  
 Fax. 0 24 64-90 52 48  
[www.qm-consulting-gmbh.de](http://www.qm-consulting-gmbh.de)  
[karlhein.z.menten@haarmann-gruppe.de](mailto:karlhein.z.menten@haarmann-gruppe.de)

## Cardinal Health erweitert Servicezentrum

Baesweiler. – Für 1,5 Millionen Euro wird Cardinal Health bis zum Sommer 400 Quadratmeter Bürofläche und einen 800 Quadratmeter großen Hallenkomplex bauen.

Dieser soll mit der in der Pascalstraße bereits bestehenden Halle verbunden werden. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Aachen (WFG) ist wie vor vier Jahren der Investor für das Gebäude, das Cardinal Health zunächst für zehn Jahre mietet.

Mit der räumlichen Erweiterung vergrößert sich auch der Zuständigkeitsbereich, so dass der Baesweiler Servicebetrieb demnächst für ganz Europa zuständig sein wird.

In dem Unternehmen werden vor allem medizintechnische Geräte wie Infusionspumpen einschließlich der Patientensoftware für Intensivstationen gewartet und repariert.

Seit dem Umzug der Firma Alaris Medical Systems von Gießen nach Baesweiler 2002 und der Übernahme durch Cardinal Health drei Jahre später wurden 20 neue Arbeitsplätze geschaffen und laut Aussagen von Geschäftsführer Norbert Niedworok soll die „magische Grenze“ von 100 Stellen übersprungen werden.



## PAION mit neuem Partner

Aachen. – Das biopharmazeutische Unternehmen PAION konnte im Jahr 2005 weitere Fortschritte in der Unternehmensentwicklung erzielen. Es gelang PAION, die Kapitalbasis zu stärken und einen weiteren Partner zu gewinnen. Die Weiterentwicklung des Produktportfolios bestehend aus Desmoteplase, Enecadin und Solulin konnte vorangetrieben werden.

PAION konnte seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr um rund elf Prozent auf 18,8 Millionen Euro (Vorjahr: 17 Millionen Euro) steigern. Maßgeblich hierfür war die im Juli abgeschlossene Lizenzvereinbarung mit dem Pharmaunternehmen Lundbeck und der von dem neuen Kooperationspartner geleisteten Einmalzahlung in Höhe von 15 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte PAION durch den Abschluss der Lizenzvereinbarung mit Forest Einmal- und Meilensteinzahlungen in Höhe von 16,3 Millionen Euro erzielt. Darüber hinaus konnte PAION aus der Erstattung von Entwicklungskosten durch beide Kooperationspartner im Geschäftsjahr 2005 Umsätze in Höhe von 3,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,7 Millionen Euro) erzielen. Im Zuge der Ausweitung der Entwicklungstätigkeiten für die drei Substanzen Desmoteplase, Enecadin und Solulin sind die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2005 deutlich um 5,7 Millionen Euro

auf 13,6 Millionen Euro angestiegen. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich im Geschäftsjahr 2005 auf 4,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5,7 Millionen Euro) und die Vertriebskosten erhöhten sich auf 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 0,6 Millionen Euro). Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich das Finanzergebnis von 0,3 Millionen Euro auf 1,1 Millionen Euro. Das Geschäftsjahr 2005 endete mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,8 Millionen Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss von 0,2 Millionen Euro).

Die hohen Liquiditätszuflüsse in 2005 aus dem Börsengang und der Einmalzahlung von Lundbeck führten zu einer wesentlichen Verbesserung der Bilanzstruktur. Sowohl die Bilanzsumme als auch das Eigenkapital sind deutlich angestiegen. Während sich die Bilanzsumme um 40,5 Millionen Euro auf EUR 66,2 Millionen Euro erhöhte, verbreiterte sich die Eigenkapitalbasis um 37,4 Millionen Euro auf 52,8 Millionen Euro.

Mit Lundbeck, einem der weltweit führenden Pharmaunternehmen im Bereich ZNS, konnte im Juli 2005 bereits der zweite Kooperationspartner für PAIONs Wirkstoff Desmoteplase gewonnen werden. Lundbeck besitzt nun die Exklusivlizenz für die Entwicklung und Vermarktung von Desmoteplase für alle Territorien außer den USA und Kanada.



## NRW.BANK.Venture Fonds und IVC weiten ihr Engagement bei der Aplagen GmbH aus

Aachen. – Der NRW.BANK.Venture Fonds und die IVC Intelligent Venture Capital Fonds haben ihr Engagement bei der jungen Biotechnologiefirma Aplagen GmbH erhöht. Mit dieser Finanzierung sichert sich das Baesweiler Unternehmen weitere Wachstumschancen und stärkt sich für den weiteren Weg bis zur Auslizenzierung des ersten Wirkstoffs.

Das Produktspektrum der Aplagen GmbH umfasst verschiedene Peptide, also kleine Eiweiße. Diese wirken zum Beispiel gegen Blutarmut (Anämie), die vor allem bei Dialysepatienten und im Rahmen von Chemotherapien auftritt. Weitere von dem Unternehmen entwickelte Wirkstoffe richten sich gegen Krebs und Multiple Sklerose.

„Mit dem frischen Kapital verstärken wir unsere Finanzausstattung. Dies ist gerade im Prozess der Auslizenzierung unserer Produkte wichtig“, so Dr. Franzpeter Bracht, Geschäftsführer der Aplagen GmbH.

Bei der Aplagen GmbH erfolgt das Investment des NRW.BANK.Venture Fonds gemeinsam mit der Köln-Aachener Intelligent Venture Capital und den Gründern Dr. Bracht, Dr. Kaufmann und Prof. Frank. Die NRW.BANK ist die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen. Der bis zu 40 Millionen Euro starke Venture-Capital-Fonds der NRW.BANK unterstützt junge wachstumsstarke Unternehmen aus den Branchen Informations- und Telekom-

munikationsindustrie, Life Sciences, Optik und Werkstoffe mit Finanzierungen. Die IVC ([www.ivc.de](http://www.ivc.de)) hat seit ihrer Gründung in 1999 mehr als 30 Transaktionen und Finanzierungsrunden für Frühphasen- und Technologieunternehmen abgeschlossen. Gegenwärtig verwaltet die Intelligent Venture Capital Management GmbH Beteiligungen an 7 Unternehmen mit den Branchenschwerpunkten Life-science, Mikrotechnologie und Software für zwei Fondsgesellschaften.



Informationen zum Thema Venture Capital erhalten Sie bei der IHK Aachen, Thomas Wendland, Tel.: 0241 4460-272, E-Mail: [thomas.wendland@aachen.ihk.de](mailto:thomas.wendland@aachen.ihk.de)

## Laarhoven design Aachen wird Cubiblu

Monschau-Imgenbroich. – Nach elf Jahren Zusammenarbeit als Franchisenehmer mit der niederländischen Muttergesellschaft arbeitet Laarhoven design Aachen seit dem 1. Januar 2006 unter dem eigenen Markennamen Cubiblu. Cubiblu löst Aufgabenstellungen aus dem Bereich dreidimensionaler Unternehmenspräsentationen. Hierzu gehören mobile, hochwertige Präsentationslösungen für den spontanen Einsatz ebenso wie die Realisierung von Messeauftritten auf nationalen und internationalen Schauplätzen. Neben den bereits bekannten Designprodukten haben weitere Qualitätsprodukte das Sortiment für hochwertige Präsentationslösungen erweitert. Erheblich erweitert wurde auch die Geschäftsfläche. Nach dem Auszug aus dem Monschauer Gründerzentrum HIMO in den benachbarten eigenen Neubau wurde ein Ausstellungsraum geschaffen, wo Interessenten sich umfassend über den



Foto: Cubiblu

Der neue Ausstellungsraum der Cubiblu

Cubiblu Service informieren können. Fortschrittliche Arbeitsplätze in modernem Umfeld und kompetente Mitarbeiter ermöglichen eine unkomplizierte Abwicklung von Kundenaufträgen. Und für Einlagerung und Wartung kundeneigenen Materials steht eine über-

sichtlich geordnete Lagerfläche von 650 Quadratmeter zur Verfügung. Beispiele für realisierte Projekte gibt es auf [www.cubiblu.com](http://www.cubiblu.com) und die Möglichkeit, Cubiblu zu begreifen gibt es natürlich auch im neuen Ausstellungsraum in Monschau. ■

## 125 Jahre Reitsport Mandelartz

Aachen. – In diesen Tagen feiert das Reitsportgeschäft Heinrich Mandelartz sein 125-jähriges Bestehen. „Im Bereich Reitsport ist das eine Seltenheit“, sagt Enzio Mandelartz, der den Betrieb in der vierten Generation leitet und nach dem Tod seines Vaters Hermann Mandelartz 1988 übernommen hat.

Im Jahre 1881 wurde das Geschäft von seinem Urgroßvater, dem Sattlermeister Heinrich Mandelartz, in Stolberg gegründet. Zunächst wurden Fahrgeschirre, Leiterwagen und Feuerlöschfahrzeuge hergestellt. Im Jahre 1909 verlegte der schnell wachsende Betrieb seinen Hauptsitz nach Aachen. Dort stellten sich mit der Zeit neue Aufgaben, denn nicht Pferde, sondern Kraftfahrzeuge zogen die Löschfahrzeuge. Die Firma Mandelartz bestückte die neuen Motorfahrzeuge, fertigte aber weiterhin Sicherheits- und Fahrgeschirre sowie Zaumzeug und Sättel an. Schon bevor der Firmengründer 1944 starb, hatte dessen Sohn Hermann Mandelartz die Geschäftsführung übernommen.

Der Krieg zerstörte den Aachener Hauptsitz restlos und der Ausweichbetrieb in Heimbach in der Eifel wurde ebenfalls teilweise zerstört, Ausweichlager in Westfalen und Thüringen gingen verloren. Mit viel Mühe und zäher Energie wurde das Unternehmen wieder aufgebaut. Beim Wiederaufbau standen seinem Großvater die beiden Söhne Hans und Hermann zur Seite. Hans verstarb 1959 und nach dem Tod von Hermann Mandelartz senior übernahm Hermann, Enzio Mandelartzs Vater, das Geschäft. Die große Begeisterung für Pferde und das Reiten hat Enzio Mandelartz von seinem Großvater und seinem Vater geerbt. Er selber saß schon auf dem Pferd, bevor er laufen konnte.

„Die Liebe zu den Pferden ist auch die Hauptmotivation für mich, diesen Beruf auszuüben“, erzählt der heutige Inhaber. Zu seinen Stammkunden kann Enzio Mandelartz unter anderem auch Kunden aus den Beneluxstaaten und Aachener Größen des Reitsports wie Helena Weinberg zählen. ■

# 1:0

ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK.  
SCHON VOR DEM SPIEL.

**Über 19 Mio. Wirtschaftsauskünfte  
sofort abrufbar.**

Wirtschaftsauskünfte  
Risikomanagement  
Forderungsmanagement/Inkasso

Creditreform Aachen  
Telefon 02 41 - 96 24 50

**Creditreform**  
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS

## Neue Internet-Software eVEWA 2.0 der Grün Software AG

Aachen. – Grün Software AG, marktführender Anbieter von Branchensoftware für Mitglieds- und Spendenorganisationen in Deutschland, hat ein neuartiges Softwaresystem entwickelt. Mit der Software eVEWA in der jetzt vorliegenden Version 2.0 können auf einer Datenbasis Verwaltungstätigkeiten internetbasiert vorgenommen und zugleich Webseiten redaktionell bearbeitet werden.

„Verwaltungssoftware, Internet und Kommunikation gehören zusammen. Genau diese Verschmelzung bietet unsere Softwarelösung eVEWA 2.0.“, erläutert

Dr. Oliver Grün, Vorstand der Grün Software AG. Bei einem kombinierten Einsatz des eVEWA-Systems mit der Branchensoftware VEWA greifen die eVEWA-Web-Clients auf zentral gehaltene Mitglieder-, Spender- und Teilnehmerdaten zu. Damit ist ein paralleles Arbeiten mit herkömmlichen VEWA-Windows-Clients und eVEWA-Web-Clients auf einem Datenbestand möglich. Die Vorteile eines Web-Clients, von jedem PC mit Internetzugang ohne jede lokale Softwareinstallation arbeiten zu können, werden auf diesem Wege vollständig ausgenutzt. ■

## Kunstkopf von HEAD acoustics wirbt für die Region Aachen

Herzogenrath. – Medienstar: Der von der Herzogenrather HEAD acoustics GmbH entwickelte Akustik-Kunstkopf steht jetzt im Mittelpunkt einer internationalen Werbekampagne. Als „Mr. aachenHEAD“, so das eingetragene Warenzeichen, wirbt er in einem 30-sekündigen TV-Spot für die Qualität der neuen Buick-Limousine „Lucerne“ aus dem Hause General Motors. Kernaussage des Spots: Selbst der kritische „Mr. aachenHEAD“ findet keinerlei Mängel im gefälligen Soundambiente der Limousine. Tatsächlich ist der von HEAD acoustics entwickelte Kunstkopf mit Hilfe integrierter Mikrofone in der Lage, Töne, wie sie die das menschliche Ohr empfindet, aufzuzeichnen und gilt damit als Standardmessinstrument beim Sounddesign

für Automobile zahlreicher Hersteller. Die 120 Millionen Dollar teure Kampagne, die neben einer Vielzahl von Anzeigen und Artikeln in Printmedien noch drei weitere technologieorientierte Spots zur Markteinführung des „Lucerne“ umfasst, wurde vom Agenturnetzwerk McCann Erickson konzipiert. Interessierte finden den Clip demnächst auf der Website von HEAD acoustics unter [www.head-acoustics.de](http://www.head-acoustics.de). Da HEAD acoustics dem euregionalen Automotive-Kompetenznetz car e.V. angehört, kann man sich den Spot auch unter [www.car-aachen.de](http://www.car-aachen.de) anschauen. Die insgesamt rund 65 car-Mitglieder aus Industrie und Forschung haben rund 9.000 Beschäftigte und erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. (uf)

## Enka geht nach China

Heinsberg-Oberbruch. – Die Enka GmbH & Co. KG Wuppertal und das in Jilin (China) ansässige Unternehmen Jilin Chemical Fibre Stock Co., Ltd., planen die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit einer Kapazität von 5.000 Jahrestonnen Viskosefilamentgarnen in Jilin (Nordostchina). Die Produktion in Oberbruch mit 150 Arbeitsplätzen soll eingestellt und für die Beschäftigten ein Sozialplan ausgehandelt werden. Die gesamten Produktionsanlagen werden

über zwei Jahre hinweg nach Jilin verlagert. Wenn in Jilin 2007 die Produktion anläuft, schließt Enka in Oberbruch. Betriebsratsvorsitzender Peter Derichs: „Für die Belegschaft ist dies ein schweres Schicksal. Personalabbau und Entgeltreduzierung über viele Jahre hinweg konnten diesen Standort nicht retten. Nun gilt es, die Zeit bis zur Schließung ordentlich abzuwickeln und einen angemessenen Ausgleich für den Verlust der Arbeitsplätze zu schaffen.“ ■

# Raum

- konzipieren
- bauen
- betreuen



### Gewerbegebäude für den Mittelstand

Individuell konzipiert,  
wirtschaftlich gebaut und  
effizient betreut

GOLDBECK ist für Sie da – in jeder Phase des Bauens, direkt vor Ort. Das Ergebnis ist Ihr individuelles Objekt, in kurzer Zeit wirtschaftlich realisiert und flexibel nutzbar.

- **GOBAPLAN**  
Büro- | Geschäftshäuser
- **GOBAPLUS**  
Betriebs- | Funktionshallen
- **GOBACAR**  
Parkhäuser | Parkdecks
- **GOBASPORT**  
Sport- | Veranstaltungshallen
- **GOBASOLAR**  
Gewerbliche Solaranlagen

24 x in Deutschland.  
Dazu in England, Österreich,  
Polen, der Slowakei,  
Tschechien und Ungarn.

GOLDBECK Bau GmbH  
Niederlassung Rhein-Ruhr  
Marienstraße 15 | 52351 Düren  
Tel. 0 24 21/3 06 50-0, Fax -19  
[www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)





## „Sicher mit System“ – VAMA erhält Gütesiegel

Alsdorf. – Der VAMA Vereinigte Asphaltmischwerke Aachen GmbH & Co. KG in Alsdorf wurde von der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft (StBG) das Gütesiegel „Sicher mit System“ verliehen. In einer Feierstunde nahm der Geschäftsführer des Unternehmens, Dipl.-Ing. Franz-Josef Jüsten, die Urkunde aus den Händen der Technischen Aufsichtsbeamten Dipl.-Ing. Wolfgang Horten und Dipl.-Ing. Alwin Königsmann entgegen. Mit der Aushändigung der Urkunde wird dem Unternehmen bestätigt, dass in den Betriebsstätten die grundlegenden rechtlichen und organisatorischen Anforderungen für die systematische Einbringung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die Unternehmensstruktur erfüllt sind. Damit zählt die VAMA zu den bundesweit ersten 250 (von 6.000) erfolgreich von der StBG auditierten Unternehmen.

„Dieses für unser Werk positive Ergebnis entstand nicht von alleine, sondern ist durch das kontinuierliche und konstruktive Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Mitarbeitern in Begleitung der StBG erarbeitet worden“, erklärte Franz-Josef Jüsten vor Pressevertretern.

Durch den Bewertungsprozess optimierte das Unternehmen seine gesamte Arbeitsschutzorganisation. Schwachstellen wurden erkannt, beseitigt und somit das Risiko von Unfällen und Betriebsstörungen deutlich reduziert. Die betriebliche Effektivität wird dadurch gesteigert und unnötige Kosten können nachhaltig vermieden werden.

Die VAMA stellt sich heute mit einer modernen und leistungsfähigen Mischanlage (240 to/h) und mit einer hochmotivierten und kundenorientierten



Foto: VAMA

Die VAMA Vereinigte Asphaltmischwerke Aachen, erhielt das Gütesiegel „Sicher mit System“.

Mannschaft dem Markt. Autobahnen, Bundes- und Landstraßen, kommunale Straßen und Industrieprojekte zählen zu den Objekten, die die VAMA über die mittelständischen Bauunternehmen bedient und beliefert.

„Sicher mit System“ (SmS) ist als Organisationshandbuch für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt worden. In dem Praxis-Handbuch sind nicht nur die wichtigsten Informationen für den Unternehmer zusammengefasst, sondern auch rund 70 Arbeitshilfen zur praktischen Umsetzung enthalten. Der Ordner dient zudem zur Archivierung der notwendigen Dokumentationen und als Nachschlagewerk zum Thema Arbeitsschutz.

SmS besteht aus fünf Säulen: führen und organisieren, prüfen und beurteilen, informieren und motivieren, planen und

dokumentieren, analysieren und auswerten.

Zu jeder Säule gibt es einen oder mehrere Bausteine, die über die erforderlichen Aufgaben informieren und die notwendigen Arbeitshilfen zur Erledigung der Aufgaben enthalten.

Als „Motivation“ schreibt die StBG ein Prämiensystem aus, bei dem Preise ab 2.000 Euro pro erfolgreich auditiertes Unternehmen winken. Die VAMA kann mit einer Prämie in Höhe von 2.000 Euro rechnen, die in ein großes Grillfest investiert werden soll.

Die VAMA Vereinigte Asphaltmischwerke Aachen GmbH & Co. KG ist seit 1972 Mitglied im Bauindustrieverband NRW, einer der größten Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände der Bauindustrie in der Bundesrepublik Deutschland.

<b>Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.</b>					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				<ul style="list-style-type: none"> <li>Hallenbau ■</li> <li>Industriebau ■</li> <li>Gewerbebau ■</li> <li>Einzelhandel ■</li> <li>Autohäuser ■</li> </ul>	
Besuchen Sie uns im Internet:				<b>www.gronau-gmbh-co-kg.de</b>	
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de					

## Erfolgreiches Jahr für Powerflasher

Aachen. – Die Aachener Multimedia-Agentur Powerflasher GmbH blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Der Umsatz konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 erneut um 30 Prozent gesteigert werden. Erstmals wurde damit die 1-Millionen-Euro-Grenze überschritten. Die positive Entwicklung im Umsatz spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitarbeiter wider:

So ist die Mitarbeiterzahl in den vergangenen Jahren kontinuierlich um jährlich 20 Prozent gestiegen und liegt aktuell bei 18 Personen. Drei Neueinstellungen zum Jahresanfang ergänzen das Powerflasher-Team in den Bereichen Grafik,

Animation und Projektleitung. Das Team um Geschäftsführer und Flashspezialist Carlo Blatz hat im Aachener Belvedere-Turm allein 2005 über 100 Kundenprojekte realisiert.

Seit fünf Jahren ist die Powerflasher GmbH zudem Ausbildungsbetrieb. Aktuell werden drei Auszubildende beschäftigt. Als Jahrgangsbeste der IHK Aachen im Fachbereich Mediengestaltung für Digital- und Printmedien (Fachbereich Mediendesign) ausgezeichnet, wurde die Auszubildende Karolina Schmitz übernommen ebenso wie Frank Müller, der im gleichen Ausbildungsberuf seinen Abschluss machte. Die Powerflasher erzielen

seit der Agenturgründung 1997 jährliche Umsatz-Wachstumsraten von 20 Prozent bis 30 Prozent.

Des Weiteren hat die Powerflasher GmbH für die Software T-Online 6.0 (Startauflage 4,7 Millionen CDs) den multimedialen Einsteig in die CD in Flash umgesetzt. Die Powerflasher haben die komplexe CD-Userführung aufbereitet.

Das Framework der Powerflasher gestattet es dem Telekommunikationsunternehmen in Zukunft, bei Neuauflagen und individuellen Partner-Brandings weitere Inhalte höchst flexibel zu ergänzen und bestehende Contents nachträglich zu verändern. ■

## Energieberatung trifft auf verstärktes Interesse

Monschau. – Seit neun Jahren bietet die Verbraucherzentrale NRW Energieberatung im Kreis Aachen an. Die Zentrale sitzt im Handwerker-Innovations-Zen-

trum Monschau (HIMO) in Monschau-Imgenbroich. Persönliche Beratungen finden auch in Alsdorf und Herzogenrath sowie bald auch in Eschweiler statt.

Die Nachfrage ist gegenüber 2004 deutlich gestiegen, denn die stark gestiegenen Energiepreise im Jahr 2005 waren für manchen Haushalt schon ein Denkanstoß. Die Gesamtzahl der Beratungen stieg um fünf Prozent auf 914, die Zahl der Vor-Ort-Beratungen um 16 Prozent auf 110. Die Teilnehmerzahl an den Vorträgen erhöhte sich um 76 Prozent auf 398. „Am häufigsten kommen Fragen zu Förderprogrammen, zum baulichen Wärmeschutz und zu Heizungen“, fasst der Architekt Heinz Discher, der Leiter der Energieberatung, die Nachfrage zusammen, „Wer dann richtig dämmt und die Heizung saniert, kann 50 bis 90 Prozent der Energie einsparen.“

Der Erfolg der Vor-Ort-Beratungen wurde im Frühjahr 2005 durch eine von infas durchgeführte Befragung bestätigt. Fast 90 Prozent der Befragten gaben an, im Anschluss an die Beratung investive Maßnahmen umgesetzt zu haben oder noch umsetzen zu wollen. Die Investitionssumme pro Beratung lag bei 22.694 Euro. Für den Kreis Aachen folgt daraus alleine eine Investitionssumme von etwa 1.792.800 Euro. ■

### SPARLA · ACHENBACH & PARTNER

Rechtsanwälte · Fachanwälte



Mitglied in der  
Deutschen  
Anwalts - Cooperation

#### FRANZ SPARLA\*

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

#### BRUNO ACHENBACH\*

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

#### SUSANNE ABEL\*

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

#### AXEL KANERT

Rechtsanwalt

geprüfter Teilnehmer des  
Fachanwaltslehrganges  
Arbeitsrecht

#### MAIKE DONDRUP LL.M.

Rechtsanwältin

geprüfte Teilnehmerin des  
Fachanwaltslehrganges  
Steuerrecht sowie  
Bau- und Architektenrecht

#### MURAT YALCIN

Rechtsanwalt

\*vertretungsberechtigt auch bei allen  
Oberlandesgerichten

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg

Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10

E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

**P** am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON

**i** Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist über Telefon 02472 801532 oder E-Mail: monschau.energie@vz-nrw.de erreichbar.

## Jubiläen – 25 Jahre

- Giuseppina Costantin-Schröder, Mechernich
- Maria-Theresia Joswig, Baesweiler
- Gerd Pohlmann Büro- und Objekt-einrichtungen GmbH, Weilerswist
- Helmut Bergrath Irene Bergrath, Würselen
- Josef Bisdorf Helga Bisdorf, Stolberg
- Helga von Berg, Erkelenz
- Sebald Harth, Simmerath

## Standort Lünen wird als Kraftwerksstandort entwickelt

Aachen/Lünen. – Die Pläne kommunaler Energieversorger, zusammen mit der Trianel European Energy Trading GmbH ihr Engagement in der deutschen Stromerzeugung weiter auszubauen, werden konkret.

Nachdem bereits die Fundamente für das kommunale Gemeinschaftsgaskraftwerk in Hamm-Uentrop liegen, haben 26 Stadtwerke und Regionalversorgungsunternehmen Trianel damit beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines neuen Kraftwerksprojektes auf Steinkohlebasis zu prüfen. Das Unternehmen untersucht derzeit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie alle technisch/genehmigungsrechtlichen und wirtschaftlichen Eckdaten.

Nach intensiver Prüfung mehrerer Standorte fiel jetzt die erste Entscheidung, das nordrhein-westfälische Lünen als Kraftwerksstandort zu entwickeln.

In Lünen ist – die erfolgreiche Prüfung aller Faktoren vorausgesetzt – vorgesehen, zunächst einen Kraftwerksblock mit einer Nettoleistung von 750 Megawatt zu bauen, der spätestens Ende 2012 den wirtschaftlichen Betrieb aufnehmen soll. ■

## 100 Jahre Möbel Jansen

Heinsberg-Lieck. – In diesem Jahr kann das Möbelhaus Theodor Jansen, Nachfolger Theo Jansen, auf das 100-jährige Jubiläum des Familienunternehmens zurückblicken. 1905 wurde der Grundstein des Möbelhauses von Schreinermeister Theodor Jansen, dem Großvater des jetzigen Geschäftsführer Theo Jansen, gelegt. Er eröffnete einen Schreinereibetrieb in Heinsberg-Lieck und konnte die Voraussetzungen für einen florierenden Betrieb schaffen. War zunächst nur der Treppen- und Fensterbau ein Thema, so konnten schon bald weitere Kundenwünsche erfüllt werden, indem man sich dem Gestalten und Herstellen von Möbeln zuwandte. Eine weitere Expansion erfolgte 1952 mit dem Eintritt der beiden Söhne Martin und Wilhelm in den Betrieb.

In den folgenden Jahren wuchs der Betrieb durch Erweiterung von Ausstellungsflächen und Lagerhallen kontinu-

ierlich zu einem modernen Möbelhaus mit einer großen Schaufensterfront heran. Zum Jubiläum wurde die Ausstellungsfläche rechtzeitig umgebaut und neu gestaltet.

Das Möbelhaus Jansen bietet nicht nur eine große Auswahl an Markenmöbeln an, sondern ist auch auf spezielle Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Das Angebot reicht von Polstergarnituren mit entsprechenden Couchtischen über Fernseh- und Ruhesessel oder Wohnwände, Sideboards, Vittrinen, Essgruppen, Jugend- und Schlafzimmer. Passende Accessoires sind ebenfalls im Sortiment des Möbelhauses zu finden.

Theo Jansen, der das Unternehmen in dritter Generation führt, kann von den langjährigen guten Kontakten zu Lieferanten profitieren. Kundenzufriedenheit wird für ihn und seine Ehefrau Pia, seine Eltern Gertrud und Martin Jansen sowie sein erfahrenes Team groß geschrieben. ■

## Lothar Junghans feiert 80. Geburtstag

Aachen. – Geboren wurde Lothar Junghans am 20. März 1926 in Dresden. Sein Vater Ehrhard gehörte zu den Pionieren des Versandhandels mit seiner 1954 in Aachen gegründeten Firma Junghans Wollversand.



Foto: Junghans

1960 trat Lothar Junghans in die Firma seines Vaters ein, baute die Geschäftsbe- reiche erfolgreich aus zu Deutschlands größtem Versandhaus für Handarbeits- produkte. Das angestammte Geschäft er- gänzte er 1985 um das Versandhaus Pro- Idee. 1997 gab er die Leitung der florie- renden Firmengruppe Junghans an seinen Sohn Dieter ab.

Lothar Junghans war bis 1996 Vor- standsmitglied des Bundesverbandes des Deutschen Versandhandels und ist Gründungsmitglied des Fördervereins der Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen.

Außerdem engagiert er sich bis heute als Vorsitzender des Pro-Idee Kinderhilfsfonds für Kinder, die aus unterschiedlichsten Gründen Hilfe benötigen. ■

*Lothar Junghans ist der Gründer des Junghans Wollversandes. Nun feierte er seinen 80. Geburtstag.*

## Ka-Ro Embedded Computer lernt tauchen

Aachen. – Der norwegische Spezialist für ozeanische Strömungsmessinstrumente Nortek AS nutzt zur Messung von Wellenhöhen und Strömungen im Ozean den Embedded Computer Triton270 der Aachener Ka-Ro Electronics.

Der Mini-Rechner mit einem 520MHz Intel PXA 270 XScale Prozessor findet in Meeresbojen Einsatz, die in der Nähe von kritischen Zonen – beispielsweise an

Bohrinseln oder in Häfen – eingesetzt werden.

Für Nortek war neben der hohen Prozessorleistung für die Echtzeit-Datenverarbeitung vor allem der niedrige Energieverbrauch des Mini-Rechners ausschlaggebend.

Das bei dem Messgerät eingesetzte Betriebssystem Windows CE wurde von Ka-Ro applikationsspezifisch angepasst. ■



Foto: ISURVEY

Der Mini-Rechner der Ka-Ro Electronics kommt in Meeresbojen zum Einsatz.

## Spitze der AMB Generali Gruppe zieht von Aachen nach Köln

Aachen. – Im Zuge einer Neuausrichtung plant der AMB Generali-Konzern aus wirtschaftlichen und logistischen Gründen eine Neuordnung von Standorten. Die Konzernspitze, Vorstände und strategische Abteilungen werden bis Anfang 2008 von Aachen nach Köln verlegt. Das operative Geschäft der Holding bleibt in Aachen. Sie erwartet von dem Wechsel nach Köln Vorteile. „Wir werden von den verkehrslogistischen Verbesserungen wie dem nahegelegenen Flughafen und den ICE-Schnellverbindungen profitieren“, so AMB Generali. Ein Vorteil für Aachen sei, dass die IT-Kapazitäten aus den bisherigen Standorten

München und Köln übernommen werden, denn die enge Verbindung zwischen der AMB Generali Gruppe und der RWTH Aachen soll auch künftig Bestandteil der Unternehmenspolitik bleiben. Schon in diesem Jahr soll ein Personalzuwachs von rund 70 Mitarbeitern in Aachen erfolgen. Das Vorstandsgebäude wird nach dem Umzug der Konzernspitze als Führungsakademie der AMB Generali Gruppe genutzt. Um Synergieeffekte zu nutzen, investiert der Konzern in einen Neubau im Stadtzentrum von Aachen ungefähr 100 Millionen Euro. Die baurechtlichen Schritte wurden eingeleitet und Ende 2008 soll der Neubau be-

**NRW-Ausschreibungen**

**Ausschreibungen aus Nordrhein-Westfalen**

*aktuell + umfassend*

**Bau-, Liefer- und Dienstleistungen öffentlicher Auftraggeber aus NRW**

- ▶ alle Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes, vormals Bundesausschreibungsblatt
- ▶ sämtliche europaweiten Ausschreibungen
- ▶ Aufträge weiterer ausschreibender Stellen und Institutionen
- ▶ elektronische Vergabeunterlagen zur Ansicht oder zum Download

**Jede Branche – einfach zum Auftrag**

Kostenlos testen über den Demozugang:

[www.nrw-ausschreibungen.de](http://www.nrw-ausschreibungen.de)

DRUCKEREI **STERMANN** GMBH & CO. KG

SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND SELBSTKLEBE-

**Etiketten**

GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN

Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen  
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

## INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG  
Industriestrasse  
D-41334 Nettetal  
Tel.: 0 21 57 12 97 0  
Fax: 0 21 57 12 97 88  
info@dammer.de  
www.dammer.de



Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.

 **peter dammer**



## „Wellnessberater“ bieten Entspannung pur

Gerade im Bereich Wellness ist eine sehr gute Beratung mit umfassendem Know-how für individuelle Anwendungen wichtig, denn es geht um Menschen und deren Gesundheit. „Der Wellnessmarkt ist derzeit unübersichtlich und die Qualität der Produkte als auch Dienstleistungen

menspezifische Trainingsmaßnahmen bei der IHK Aachen. Daher ist eine fundierte Qualifikation der Beschäftigten im Wellnessbereich von besonderer Bedeutung für Unternehmen und Kunden. Besonders in Wellness-Anlagen, Einrichtungen des Gesundheitswesens und

Hotels werden Mitarbeiter mit diesen übergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten in Zukunft gefragt sein. Aus diesem Grund hat die IHK mit verschiedenen Instituten der Region aus den Bereichen Gesundheit und Wellness – unter anderem mit der Gesundheitschule H-L Aachen, der Dr. Barbor GmbH & Co. KG und dem Universitätsklinikum Aachen gemeinsam einen Lehrgang „Wellnessberater

(IHK)“ entwickelt. Dieser richtet sich an Fachkräfte aus den Sparten Gesundheit,

Sport, Kosmetik und Medizin und wird mit einem anspruchsvollen mündlichen sowie schriftlichen Test abgeschlossen. Im Jahr 2004 startete das Pilotprojekt mit neun Teilnehmern und ging 2005 mit 22 Teilnehmern in die zweite Runde.

Der Lehrgang arbeitet sehr praxisorientiert und findet mit einem hohen Anteil an betrieblichen Lernorten statt, beispielsweise in der Physiotherapie oder der Kosmetik. „Der Kurs ist sehr umfassend und anstrengend, da er neben der Arbeit läuft. Aber jetzt ist es möglich ein ‚Rundum-Paket‘ anzubieten,“ so das Statement einer Teilnehmerin. Besonders gut bei den Teilnehmern angekommen ist die Praxiserfahrung im Klinikum, bei der Bäderanwendung und der Massage. ■

Foto: Schmittler



Die Teilnehmer des Lehrgangs nahmen jetzt ihre Zertifikate entgegen.

nicht auf den ersten Blick erkennbar“, erklärt Frank Finke, zuständig für fir-

**i** Nächster Lehrgang „Wellnessberater (IHK)“ ab 15. September. Anmeldung bei der IHK Aachen, Frank Finke, Tel.: 0241 4460-139 oder unter E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de

# Nein, Hasso, die grünen Briefzusteller sind die Guten!

WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst, ist ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Ab sofort bringen wir Briefe an Sie auch zu Ihnen nach Hause. Sie und Ihr Hund erkennen uns an diesem grünen Zeichen und finden uns im Internet unter [www.westmail.de](http://www.westmail.de). Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744

WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH  
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

## Bildungsscheck NRW: Wer in Weiterbildung investiert, investiert in seine Zukunft!

Wer in Weiterbildung investiert, der investiert in seine Zukunft! Deshalb brauchen wir in Nordrhein-Westfalen mehr Unternehmen und Beschäftigte, die die Chancen der beruflichen Weiterbildung ergreifen. Denn: Eine solide Ausbildung reicht heute nicht mehr aus, um den wachsenden beruflichen Ansprüchen auf Dauer gerecht zu werden. Lebenslanges Lernen muss heute für alle Beschäftigten selbstverständlich sein! Davon profitieren auch die Unternehmen. Je höher die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, desto höher die Wettbewerbsfähigkeit!

Um berufliche Weiterbildung attraktiver zu machen, bietet die nordrhein-westfälische Landesregierung jetzt mit dem neuen „Bildungsscheck“ finanzielle Unterstützung an. Das bundesweit einmalige Angebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten. Bilden sich deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter, übernimmt das Land die Hälfte der Kursgebühren – maximal 750 Euro pro Bildungsscheck.

In den kommenden beiden Jahren stellt das Land insgesamt rund 20 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für Bildungsschecks zur Verfügung. Unser Ziel ist es, landesweit etwa 25.000 Beschäftigte zur Teilnahme an Kursen und Seminaren der beruflichen Weiterbildung zu bewegen.

Das ist ein ehrgeiziges Ziel! Ich bin jedoch überzeugt, dass unser Bildungsscheck erfolgreich sein wird, weil wir uns mit dem Angebot gezielt an kleine und mittlere Unternehmen wenden und diejenigen ansprechen, die mindestens zwei Jahre an keiner beruflichen Weiterbildung mehr teilgenommen haben. Davon werden insbesondere gering qualifizierte und ältere Beschäftigte profitieren. Außerdem sorgen wir dafür, dass die Beschäftigten und die Unternehmen kompetent beraten werden und garantieren gute Bildungsqualität.

Erste Ansprechpartner für interessierte Firmen und ihre Mitarbeiter sind die rund 175 Beratungsstellen in allen Regionen des Landes – beispielsweise Kammern und Volkshochschulen, Wirtschaftsförderer und Bildungsnetzwerke. Denn: Damit sich die Investition in Weiterbildung für alle Seiten lohnt, ist zum Start eine ausführliche Beratung vorgesehen. Danach melden sich die Unternehmen oder die Beschäftigten, die sich eigenständig weiterbilden möchten, zu dem mit den Beratern ausgewählten Kurs an, zahlen die eine Hälfte des fälligen Beitrags selbst und die andere Hälfte mit dem Bildungsscheck. Ein wirklich einfaches, unbürokratisches Verfahren! Mit dem Bildungsscheck rundet die nordrhein-westfälische Landesregierung ihre Aktivitäten rund um das Thema „Beschäftigungsfähigkeit“ ab.



Foto: Bildunion

*Bildungsscheck:  
Hier sparen  
kleine und mittlere  
Unternehmen  
bares Geld.*

Dazu gehören neben der Förderung beruflicher Weiterbildung auch die Unterstützung beim Aufbau einer modernen Arbeitsorganisation und der betrieblichen Gesundheitsförderung. Damit helfen wir Unternehmen und Beschäftigten zugleich! Jedes Unternehmen freut sich doch über engagierte, leistungsfähige und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und die Beschäftigten wünschen sich im Gegenzug ein Arbeitsumfeld, das sie täglich motiviert, das ihre Gesundheit berücksichtigt und das berufliche Entwicklung ermöglicht.

*(Von Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)*

## Unternehmen investieren mehr in Weiterbildung

Unternehmen investieren trotz schwieriger konjunktureller Situation zunehmend in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Forderungen nach gesetzlichen oder tarifrechtlichen Regelungen sind daher ebenso überflüssig wie kontraproduktiv. Diesen Schluss zieht der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) aus der aktuellen Erhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zu Trends und Kosten der betrieblichen Weiterbildung. Danach ist die Wirtschaft mit 26,8 Milliarden Euro jährlich der Hauptfinanzier für Weiterbildung. 1.072 Euro wendet jedes Unternehmen im Schnitt pro Mitarbeiter auf. Dabei wird nicht nur mehr

Geld, sondern auch mehr Zeit investiert: Im Schnitt nimmt jeder Beschäftigte an mehr als einer Weiterbildung pro Jahr teil. Insgesamt 84 Prozent der Betriebe sind in der Weiterbildung aktiv.

Diese Daten belegen, dass ein freier Weiterbildungsmarkt Grundbedingung für die Ausweitung des betrieblichen Weiterbildungsengagements ist. Eine Verpflichtungen zur Weiterbildung dagegen würde die Bereitschaft der Unternehmen verringern. Das zeigt auch eine Umfrage des DIHK, nach der 49,1 Prozent der Betriebe, dann nur noch den gesetzlichen Mindestrahmen erfüllen und das weitere freiwillige Engagement einstellen würden.

Besonders positiv ist es aus Sicht des DIHK, dass die Unternehmen stärker als in der Vergangenheit auf die Partnerschaft der Beschäftigten zählen können: Sie sind häufiger als früher bereit, auch ihre Freizeit einzubringen. So speist sich bereits ein Viertel der Zeit für die betriebliche Weiterbildung aus Freizeit und Überstunden. Diese Entwicklung kann die Bereitschaft der Unternehmen mehr in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu investieren weiter erhöhen, wie die DIHK-Umfrage ebenfalls gezeigt hat. ■



DIHK, Jan Kuper, Tel. 030 20308-2575,  
E-Mail: kuper.jan@berlin.dihk.de



# IHK unterstützt internationale Call Center

## Mitarbeiter der Clerical Medical Investment Group geschult

Mitarbeiter im direkten und indirekten Kundenkontakt sind die wichtigste Schnittstelle zwischen Kunde und Unternehmen. Diese Tätigkeit in Call- und Service-Centern erfordert oft 24 Stunden Erreichbarkeit, hohe Mitarbeitermotivation und Flexibilität. Eine fundierte Qualifikation in dem Bereich Call Center ist nicht zu unterschätzen, um das Gesprächsverhalten und den Umgang mit potentiellen Kunden – auch international – zu professionalisieren.

Erstmals wurden für den deutschsprachigen Markt zuständige Mitarbeiter des Call Centers der Clerical Medical Investment Group Limited in Maastricht zum Call Center Agent (IHK) und Call Center Teamleiter (IHK) qualifiziert. Das Schulungskonzept wurde durch Firmenspezifika des englischen Finanzdienstleisters ergänzt. „Die große Mehrheit der Mitarbeiter ist für den deutschsprachigen Wirtschaftsraum zuständig und bei diesen Kunden ist beispielsweise eine andere Begrüßung notwendig als bei einem österreichischen oder italienischen Kunden“, erklärt Tatjana von Bonkewitz, Learning and Development Manager Europe der Firma Clerical Medical. Nach theoretischen sowie praktischen Tests erhielten die 28 Teilnehmer ihr Zertifikat.

„Die flexible Handhabung seitens der IHK in Bezug auf Schulung und praktische Tests zeigt uns, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“, fügt von Bonkewitz hinzu. Dieses stellt ein wichtiges Fundament der Qualitätssicherung für das Unternehmen dar. Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll der gesamte Kundenservicebereich zertifiziert werden.

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes erläuterte in seiner Rede bei der Zertifikatsübergabe die Rolle der IHK in Deutschland und insbesondere der IHK Aachen. „An diesem Beispiel zeigt sich die gute wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Euro-Region.“ Zugleich ist den Mitarbeitern der Hintergrund deutlicher geworden, den das Zertifikat mit sich bringt – eine Anerkennung ihrer Leistung.

„Wir können jetzt viel effektiver und effizienter arbeiten – die Kommunikation und der Umgang mit den Kunden als auch mit dem Stress haben sich wesentlich verbessert“, erklären unisono die zertifizierten Mitarbeiter. Laut Tatjana von Bonkewitz haben ebenfalls die Teamleiter eine große Entwicklung hinter sich. Merklich sei der viel bessere Umgang mit den Mitarbeitern sowie ein Fortschritt in den Bereichen der Konfliktlösung, des technischen Managements, der Organisation und Eigenverantwortung. Der weltweit größte Büroartikelanbieter Staples Product Sourcing Group Europe B.V.B.A. mit Sitz in Eupen lässt seine Call Center-Mitarbeiter für den deutschsprachigen Raum seit vier Jahren von der IHK Aachen qualifizieren. Dabei wird mit einem Bonus-System gearbeitet – jährlich finden ein bis zwei Module für besonders geeignete Mitarbeiter statt, die bei herausragender Qualifizierung die Weiterbildung von ihrer Firma bezahlt bekommen. Eine Investition, die sich lohnt. ■

„Wir können jetzt viel effektiver und effizienter arbeiten – die Kommunikation und der Umgang mit den

**i** Nächste berufsbegleitende Qualifizierung:  
Call Center Agent ab 12. Mai,  
Call Center Teamleiter ab 7. September  
Ansprechpartner: Frank Finke, Tel.: 0241 4460-139, E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de

Foto: Clerical Medical



Absolventen des IHK-Lehrgangs Call Center freuten sich über das Zertifikat – überreicht durch IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes (vorne rechts).



## Mit dem Lichtlot dem Grundwasserspiegel auf der Spur: Ergebnisse der KURS-Kooperationspartner STAWAG und Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen

Nachhaltige Zusammenarbeit in einer Form, wie sie sich Schulen und Unternehmen nur wünschen können, präsentieren STAWAG und Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen. Die seit 2003 kooperierenden Partner entwickeln in jedem Jahr eine weitere Aktivität, so dass sich der nach dreijähriger Zusammenarbeit aufgebaute Reigen von Kooperationsmaßnahmen wirklich sehen lassen kann. Regelmäßig finden bereits statt:

- ein Bewerbungstraining für Schüler der Jahrgangsstufe neun
- eine Unterrichtseinheit zum Thema Photovoltaik (Jahrgangsstufe zehn)
- Analysen im STAWAG- Wasserlabor für den Leistungskurs Biologie der Jahrgangsstufe zwölf

Neu in 2005 war der Aktionstag im Wasserwerk, der 65 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe neun die Möglichkeit eröffnete, den Weg des Wassers vom Wasserwerk bis zum heimischen Wasserhahn kennen zu lernen. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung war, die Jugendlichen für einen sinnvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser zu sensibilisieren.

Der sieben Stationen umfassende Lernparcours hielt für die Schüler reichlich Gelegenheit bereit selbst tätig zu werden, zu prüfen und zu ermitteln: Natürliche Wasserreinigung stand

dabei ebenso auf dem Programm wie die Bestimmung des Grundwasserspiegels mit dem Lichtlot, sie lernten unterschiedliche Wasservorkommen kennen und im Wasserwerk Reichswald stellten sie eigenhändig Untersuchungen zur Trinkwasseraufbereitung an. In einer weiteren Versuchsanlage konnten sie erproben, welcher Druck erforderlich ist, damit das Wasser in den Wasserleitungen Steigungen überwinden kann. Besonders beliebt war die Verkostungssta-

tion, bei der die Schüler gesprudeltes und stilles Mineralwasser, gesprudeltes und stilles Trinkwasser, destilliertes Wasser und Rohrwasser identifizieren sollten und ihren persönlichen Favoriten bestimmen konnten. Begleitet wurde der Aktionstag vom Radiosender 100,1.

Ein dickes Lob ernteten die Schüler von STAWAG-Vorstand Dieter Stolte und Schulleiter Dr. Heinrich Parting für die herausragenden Leistungen der Laufzettel, auf denen sie ihre Ergebnisse dokumentiert hatten.

Am Ende des Tages freuten sich die 15 Schülerinnen und Schüler der Siegergruppen über die von der STAWAG gestifteten Kinogutscheine. Eine Wiederauflage des rundum gelungenen Aktionstags ist für 2006 geplant.

Stattgefunden hat Anfang des Jahres bereits ein Besuch der Jahrgangsstufe zehn in der Ausbildungswerkstatt der STAWAG. Auch hier konnten die Jugendlichen mit ihrem Lehrer Gerhard Buiting selbst praktisch tätig werden.

Rundum zufrieden sind auch die beiden Koordinatoren der Lernpartnerschaft Heidi Zimmermann von der STAWAG und Gesamtschullehrer Ulrich Brand. „Schule und Unternehmen passen einfach gut zusammen“, erklärte Heidi Zimmermann. Nach dem Schlüssel für erfolgreiche Kooperation befragt, meinte Ulrich Brand schmunzelnd: „Wissen Sie, wir treffen uns alle zwei Monate bei der STAWAG zu einem informellen Austausch und dann gibt's gleich Kaffee!“ ■



Mit dem Lichtlot ermittelten die Gesamtschüler den Grundwasserspiegel.

Foto: STAWAG

## ▶ WWW.VONASCHENBACH.DE

Am 01.01.2006 war es soweit. Wir feierten den Relaunch unseres Internetauftritts. Ab jetzt können wir Ihnen einen noch besseren und schnelleren Überblick über unser ebenso breites wie tiefes Sortiment an Stahl- und Edelstahl, Aluminium und Kunststoffen bieten.

### VON ASCHENBACH & VOSS

Vertriebsgesellschaft mbH · Dießemer Bruch 28-32 · 47799 Krefeld  
Telefon 021 51/549-0 · Fax 021 51/549-185 · [www.vonaschenbach.de](http://www.vonaschenbach.de)

## IHK-Belegschaft sammelte für Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung AC e. V.

Herbert Frings, Geschäftsführer der Lebenshilfe e. V. und Hildegard Sorn, Leiterin der Frühförderung der Lebenshilfe, konnten sich jetzt über ein verspätetes Weihnachtsgeschenk von 500 Euro freuen. Die Belegschaft der Industrie- und

Handelskammer Aachen (IHK) hatte anlässlich ihrer Weihnachtsfeier bei einem Weihnachtsbasar mit Versteigerung gesammelt. Die Spende wurde nun von Katrin Matheis und Sonja Steffens im Namen der IHK-Belegschaft überreicht.

Ziel und Aufgabe der Frühförderung ist es, entwicklungsverzögerte, geistig- und körperbehinderte Säuglinge und Kleinkinder von der Geburt bis zur **E i n s c h u l u n g** frühestmöglich zu fördern. Die Frühförderung wendet

sich an Eltern, die sich in besonderem Maße Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen, unterstützt die Eltern bei der Erziehung und Förderung des Kindes und bietet begleitend individuelle Hilfen zur Lebensgestaltung an.

Bei der Spendenübergabe erhielten Katrin Matheis und Sonja Steffens einen Einblick in die Arbeit der Frühförderung. So konnten sie die Therapiestunde der Physiotherapeutin Tove Mußler besuchen, die mit der schwerst mehrfach behinderten Celine Comuth und ihrer Mutter Kornelia arbeitet. ■

**i** Herbert Frings, Lintertstr. 150, 52076 Aachen, Tel.: 0241 928250, E-Mail: h.frings@lebenshilfe-aachen.de  
**@** www.lebenshilfe-aachen.de

Die Spende der IHK-Belegschaft für die Frühförderung der Lebenshilfe wurde jetzt übergeben.

(hintere Reihe v.l.n.r.): Hildegard Sorn, Leiterin der Frühförderung, Sonja Steffens und Katrin Matheis, IHK Aachen, Herbert Frings, Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V. (Unten v. l. n. r.): Tove Mußler, Physiotherapeutin, Celine Comuth und ihre Mutter Kornelia Comuth.



Foto: IHK Aachen

## Ecuador: Sprungbrett nach Lateinamerika

„Stabile politische Verhältnisse und gute Anbindungen an die Märkte Lateinamerikas machen Ecuador zu einem idealen Sprungbrett für deutsche Unternehmen“, sagte Horacio Sevilla Borja, Botschafter der Republik Ecuador bei einem Informationsbesuch in der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK).

Begrüßt wurde er durch IHK-Präsident Michael Wirtz, der auch das Amt des Honorarkonsuls für Ecuador ausübt und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. Seitens der Kammer wurde die Region mit ihrer Wirtschaftsstruktur und ihren vielfältigen grenzüberschreitenden Beziehungen vorgestellt. Ausgebaut werden können und sollen auch die Handelsbeziehungen zwischen der Eu-

regio und Ecuador. Frischfisch, Sea-Food sowie Gemüse und exotische Früchte sind die Hauptexportgüter des Landes. Bereits heute stammen viele der Frischblumen in Mitteleuropa aus Ecuador.

Botschafter Sevilla Borja lud die Handelskammern der Euregio ein, mit einer Wirtschaftsdelegation das Land zu besu-

chen und sich selbst einen Überblick über die Geschäftsmöglichkeiten zu verschaffen. Ecuador als Ziel deutscher und europäischer Touristen steht ebenfalls im Focus der Entwicklungsstrategien des Landes.

Die Fußballweltmeisterschaft im Sommer dieses Jahres wird erheblich dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der lateinamerikanischen Republik zu steigern: Ecuador ist am 20. Juni Gegner der deutschen Nationalmannschaft in einem Vorrundenspiel. ■

**i** Interessenten für Delegationsreise Ecuador melden sich bei der IHK Aachen, Gudula Kreuzheck, Tel.: 0241 4460-129, E-Mail: Gudula.Kreuzheck@aachen.ihk.de



Foto: Röeger

Der Botschafter der Republik Ecuador, Horacio Sevilla Borja (Mitte), wurde von IHK-Präsident Michael Wirtz (l.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes (r.) in der IHK Aachen begrüßt.

## Petra Neudenberger feierte 60. Geburtstag



Foto: IHK Aachen/Archiv

Petra Neudenberger

Am 17. März konnte IHK-Vizepräsidentin Petra Neudenberger aus Schleiden-Gemünd ihren 60. Geburtstag feiern.

Nachdem sie 1992 in die Vollversammlung der Kammer eingetreten war, wurde sie 1995 zur ersten Vizepräsidentin der Kammer gewählt.

Die Inhaberin des Hotel-Restaurant Friedrichs vertritt die Interessen des Gastgewerbes auch in den Berufsverbänden, der Eifel-Tourismus GmbH und nicht zuletzt im Förderverein für den Nationalpark Eifel. Seit vielen Jahren ist

ihr wertvoller Rat im IHK-Regionalausschuss für die Eifel geschätzt. Im heimischen Betrieb wird sie inzwischen tatkräftig durch ihre Tochter unterstützt. ■

## Peter Nikolaus Schmetz feierte 60. Geburtstag

Im März vollendete Peter Nikolaus Schmetz sein 60. Lebensjahr.

Über die Schmetz Capital Management GmbH führt er, unterstützt von den Geschäftsführungen vor Ort, die verschiedenen Einheiten der Gruppe, insbesondere die traditionsreiche Nadelfabrik Ferd. Schmetz GmbH in Herzogenrath. Das seit fast 160 Jahren familiengeführte Unternehmen wurde in den letzten Jahrzehnten maßgeblich durch Peter Nikolaus Schmetz geprägt. Auch in den schwierigen Zeiten für die Nadelindustrie im Aachener Revier kann sich das Unternehmen bis heute behaupten.

Die Ferd. Schmetz GmbH ist über viele Jahrzehnte hinweg ein Beispiel für die Verbundenheit von Familienunternehmen zur Heimatregion, ohne dabei auf eine Weltoffenheit zu verzichten. Beide Richtungen verfolgt Peter Nikolaus Schmetz in seinen Unternehmen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Peter Nikolaus Schmetz ist darüber hinaus seit vielen Jahren in der Vollversammlung der IHK Aachen aktiv und Mitglied im Industrie- und Technologieausschuss der Kammer. Außerdem war er viele Jahre als Handelsrichter tätig. ■



Foto: IHK Archiv

Peter Nikolaus Schmetz

## Die STAWAG auf der ABIT

Die Aachener Bau- & Immobilien-Messe,  
vom 4. – 7. Mai 2006 in der Albert-Vahle-Halle,  
CHIO-Gelände, Aachen-Soers



# Spring an!

Gewinnen Sie:

→ Die STAWAG sucht Aachens  
ältesten Heizkessel!

Mehr Infos unter [www.thermoprofit.de](http://www.thermoprofit.de)

## Thermoprofit

Die neue, intelligente Wärmelösung für Sie

Immer zuverlässig die richtige Temperatur: Tag und Nacht, Sommer und Winter. Ohne Stress. Denn alles rund um Ihre Wärme übernehmen wir: Die STAWAG und die Innungsbetriebe des Aachener Handwerks planen, beschaffen und warten die Heizung für Sie. Sogar ein kompletter Austausch ist nicht mehr Ihr Problem. Das nennen wir echte Wohlfühlwärme mit Mehrwert.

0800 1008020 | [www.thermoprofit.de](http://www.thermoprofit.de)

STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen.

[www.Eurabia-Agency.com](http://www.Eurabia-Agency.com) وكالة يورابيا



# Themen der folgenden Ausgaben



## Medienwirtschaft

### Mai 2006

Anzeigenschluss 7.04.2006

#### Sonderveröffentlichungen Mai

- Tagungen, Seminare und Weiterbildung
- Ratgeber Recht

Foto: Peter Wihandy



## Gründer- und Technologiezentren

### Juni/Juli 2006

Anzeigenschluss 12.05.2006

## Wirtschaftliche Nachrichten

### Impressum

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, [www.aachen.ihk.de](http://www.aachen.ihk.de), E-Mail: [wn.redaktion@aachen.ihk.de](mailto:wn.redaktion@aachen.ihk.de)

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistentz: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Anzeigenleitung: Michael Streibel

Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281

Anzeigenverkaufsleitung: Peter-Heinrich Kuroпка

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: [wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Wenn man sich zur betrieblichen Altersversorgung einen Partner wünscht, der langfristig berät und hilft, dann ist das vor allem eines: nahe liegend.



Der Gesetzgeber hat die Voraussetzung geschaffen, dass jeder Mitarbeiter einen Teil seines Gehalts zum Aufbau einer betrieblichen Altersversorgung umwandeln kann. Mit der Sparkassen-Finanzgruppe haben Sie einen Partner, der Ihnen alles aus einer Hand bietet und Sie umfassend berät, welche betriebliche Altersversorgung für Ihre Firma die richtige ist – Pensionskasse, Direktversicherung oder einer der anderen gesetzlich zugelassenen Wege. Dazu entlasten wir Sie bei der kompletten Abwicklung und stehen auf lange Sicht an Ihrer Seite. Informieren Sie sich jetzt. In Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle. Oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

2027: Schokoladenfabrikant.



Neu:  
**NRW.BANK.Mittelstandskredit**  
fördert Ideen ab 3,73% p. a.!\*  
\* Effektivzins bei Investitionsdarlehen mit 10 Jahren Laufzeit,  
zwei Tilgungsfreijahren und Preisklasse A. Stand: 10. 3. 2006

Die NRW.BANK ebnet Ideen im Mittelstand den Weg zum Erfolg. Und das nicht nur für innovative Produkte und Verfahren. Umfassend stärken wir den Mittelstand – mit unserer Kompetenz, Beratung und unserem Angebot. Zum Beispiel mit dem NRW.BANK.Mittelstandskredit für den Wunsch nach zinsgünstigem Fremdkapital. Damit Schokoladenfans das Kapital für die Schokoladenfabrik nicht ausgeht.

Haben Sie auch Ideen? Dann fragen Sie nach uns – bei Ihrer Bank, Sparkasse oder in unseren Beratungszentren Rheinland 0211 91741-4800 und Westfalen 0251 91741-4800.

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen